

Stadtteil**E**magazin

Nr. 27

kostenlos
zum Mitnehmen

K-östlich

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau



Kassel-östlich der Fulda
4. Quartal 2019 / Oktober – Dezember

**DEN ANTRITT HAT ER
VON SEINEM VATER.**

**DIE UNTERSTÜTZUNG
FÜR SEINEN VEREIN
KOMMT VON UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam Höchstleistungen liefert.

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

 **Kasseler
Sparkasse**



Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Vorwort	6

Neues aus den Stadtteilen

Kurze Betrachtung zur Zehntscheune	5
555 Jahre Zehntscheune Waldau	9
52. Waldauer Enten-Kirmes	10
Stadtumbau Unterneust. u. Bettenhausen – Graffiti Sozialgruppe und ein runder Tisch	12
„Graffiti inklusiv“ am Haus am Holzmarkt	14
Secondhand Kleiderbasar nur für Frauen	15
Berichte aus Kinderhaus Waldau & Hort	16
Märchenwanderung mit Kirsten Stein	18
Geh nicht fort – kauf vor Ort:	
Postfiliale & Schreibwaren im EKZ-Waldau	19
Einzigtiger Rundflug über Kassel-Ost	20
Plastik in der Biotonne – das geht gar nicht!	22
Schwarzes Brett (Paten gesucht)	23
Schulfest der Losseschule	24
Soziale Stadt Forstfeld und Waldau – Neues aus dem Stadtteilmangement	25
Schreibwerkstatt Waldau	28
Waldauer Basar	29
Sommerferien im Schulhort Bettenhausen	30
Aus dem Ortsbeirat Bettenhausen	32
Die Kolpingstraße (Jubiläumssquiz)	33
Die Leipziger Straße	34
Wir sind die Rotznasen! – Jahresfest	37
Aus dem Blüchergarten: Wintergemüse	38
Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld	39
3. Bettenhäuser Kulturwoche – Vorankünd.	41
TalentCAMPus im Geschwister-Scholl-Haus	42
Ski- und Rodelfreizeit in Südtirol	45
17 Jahre Männerkochkurs	46
Beachten Sie unsere Inserenten! DANKE	48
Hilfe & Beratung: Wohnberatung Caritas	49

Veranstaltungstermine 57

<i>Anno dazumal</i>	52
<i>Das Hessendenkmal auf dem Forst</i>	
<i>10 Jahre auf der Erfolgsspur – EriN</i>	55
<i>Herbstliches</i>	56
Hannes' Kolumne	63

Vereine & Institutionen

Bund für freie Lebensgestaltung	65
CVJM Wartburg	67
Essbare Stadt e. V.	69
Ev. Kirchengem. Ks-Mitte (Unterneu.)	73
Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	75
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	76
Gustav-Heinemann-Wohnanlage	79
Hafentreff Unterneustadt	80
Johann Hinrich Wichern Schule	81
Kath. Kirchengem. St. Antonius v. Padua	83
Kulturfabrik Salzmann	85
Mitgliederladen Unterneustadt	88
Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015	90
piano e.V. – Stadtteiltreff Forstfeld	93
Projekt Aktive Eltern – Bettenhausen	95
Quartiersmanagement Forstfeld	96
Sandershaus	97
Siedlergemeinschaft Forstfeld	99
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	100
Spielmobil Rote Rübe	102
Stadtteilzentrum Agathof	104
Sudetendeutsche Landsmannschaft	108
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	110
Trinitatisgemeinde – Immanuelkirche	111

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	112
--	-----

Redaktionskreis „Kassel – östlich der Fulda“:

Jürgen Blutte / **JB** (ARGE Waldau); Gunther Burfeind / **GB** (Agathof e.V.); Hannelore Diederich / **HD** (ARGE Forstfeld); Jan Grahlmann / **JG** (Jugendamt); Klaus-Peter Hünnerscheidt / **KPH**; Oliver Leuer / **OL** (Kulturfabrik Salzmann e.V.); Dietmar Pfütz / **DP** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e.V. / Sudetendeutsche Landsmannschaft); Hans-Peter Pütz / **HPP** („Hannes“); Sigrid Rehfeldt / **SR** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / **JS** (piano e.V.)

**in KS-Ost
gedruckt!**

Verleger/Herausgeber: Klaus-Peter Hünnerscheidt (V.i.S.d.P.); Inhaber Du-Lac-Verlag; Leipziger Straße 147, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: www.du-lac-verlag.de

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

Erscheinungsrhythmus: vierteljährlich (Anfang Januar / April / Juli / Oktober).

Druck: *printec offset*, Kassel-Bettenhausen

Auflage: Oktob.–Dezemb. 2019 **4.500** Exemplare

Nachdruck/Ablichtung: *nur* mit Genehmigung.

Redaktionsschluss für Ausgabe 1-2020 / Januar – März (Nr. 28): **06. Dezember 2019!**

Bitte alle Beiträge, Infos und Termine senden nur an: info@agathof.de

Internetpräsenz: www.k-oestlich.de

Titelfoto: Das Titelbild zeigt die Ostseite der Zehntscheune in Kassel-Waldau. Vor dem Eingangstor stehen v.l.n.r.: Pfarrer Heine (FV Z), Martin Wassmuth (FV Z), Rainer Häußler (Autor/Initiator des Fotos), Joachim Bonn (FV Z), Gerhard Werner (AK Waldauer Geschichten), Harry Wendt.

Das denkmalgeschützte Gebäude wurde 1464 in Kassel-Waldau erbaut und hat somit in diesem Jahr sein 555-jähriges Jubiläum. Die Scheune diente seinerzeit als Abgabeort für den „Zehnt“, die zehnpromzentige Steuer in Form von Naturalien der Bauern.

Seit 2010 ist sie Eigentum der Stadt Kassel. Zeitgleich gründete sich der „Förderverein Zehntscheune Waldau e.V.“ (**FV Z**), der durch Vermietungen für Familien-, Firmenfeiern und eigene Veranstaltungen zu Ostern und Weihnachten die laufenden Kosten decken muss.

Alle drei Jahre, also auch in diesem Jahr, wird ein Bauabschnitt restauriert. Somit ist der Erhalt der Scheune für den Stadtteil Waldau und seine Vereine und Verbände als kulturelle Begegnungstätte gesichert. **Rainer Häußler**



Die Zehntscheune ist für den Stadtteil Waldau, was für Kassel der Herkules ist – ein Wahrzeichen.

Das Gebäude liegt am Rand der Bebauung, zur Fulda und Bugaseen hin, aber noch im Kreuzungsbereich der Nürnberger Straße. So ist das historische Bauwerk eigentlich ein ‚Hingucker‘ und, eingerahmt vom üppigen Grün der Umgebung, wirkt es lebendig.



So wie ganz Waldau, ein Teil unseres östlichen Stadtgebietes, mit Fug und Recht eine Oase im Grünen genannt werden kann. Es spielt keine Rolle, ob man den teilweise dörflichen Teil oder ‚Neuwaldau‘ betrachtet. Hier hat man zum Beispiel im Bereich der Liegnitzer Straße den Eindruck, man befände sich in einer Allee, unter einem herrlichen Dach aus Blättern. So ist auch der ganze Teil des Ortes als Wohnquartier ansprechend.

In ‚Altwaldau‘ prägten früher große Gehöfte und Gärtnereien das Bild; leider sind die Höfe fast alle verschwunden, einige Gartenbau-Betriebe dokumentieren noch die frühere Kultur.

Ein unscheinbares Häuschen gegenüber der Zehntscheune (Längsseite) kann man auf der kulturellen Schiene nicht unerwähnt lassen. Das Haus, früher in einer rötlichen ‚Backstein-Optik‘, war lange Jahre die Dienststelle



der Ordnungshüter und auch der Sitz der Bezirksstelle Waldau. Das ist noch fest im Gedächtnis verankert: Hier bekamen die Waldauer Bürger im Jahr 1947 – frisch aus der Wiege gehoben – IHRE ersten 40 Deutschen Mark (Währungsreform) bar in die Hand.

Zur heutigen Infrastruktur: Waldau ist – was den öffentlichen Nahverkehr angeht – gut angebunden, auch Geschäfte, Arztpraxen und Stätten zum Kommunizieren fehlen nicht. Vereinsleben findet im großen Stil statt; es gibt sogar einen Verein zur Erhaltung der Zehntscheune.

Nun komme ich wieder zum Ausgangspunkt meiner kleinen Betrachtung an und ende mit einem Bild, das ich als Glosse für eine Fotoausstellung erstellte. Es zeigt die Scheune, eingebettet in dem Symbol-Tier für Waldau und das im Bezug auf eine Zeitung ... Es lässt aber auch eine Schau-Achse zur Waldauer Kirche erkennen, die noch nicht durch das Grün der Bäume verstellt ist.



Nun kann man fragen: Was ist besser?
HPP, Fotos: Renate Pütz



Liebe Leserinnen und Leser,
die neue K'östlich ist da! Das ist für viele Menschen im Kasseler Osten und darüber hinaus ein Zeichen, dass es nun etwas Neues zu lesen, Altes (wieder) zu entdecken (wie in dieser Ausgabe die historische Zehntscheune in Waldau) und manchmal auch etwas zu schmunzeln gibt. Wieder ist ein Heft mit zahlreichen Beiträgen aus den vier Stadtteilen entstanden, das vor allem eins zeigt: der Kasseler Osten ist bunt, vielfältig und lebendig und viele Menschen engagieren sich dafür, dass es auch so bleibt!
Genauso sieht die Tätigkeit der Stadt-

teilmanagerinnen in Waldau und Forstfeld aus: sie arbeiten zusammen mit Menschen, die in den Stadtteilen wohnen, arbeiten oder ehrenamtlich aktiv sind und versuchen gemeinsam, das (Zusammen-)Leben in Forstfeld und Waldau zu verbessern. Sie sind Ansprechpartnerinnen für kleine und große Fragen, Probleme, aber auch für Ideen und Projekte von Bewohnerinnen, Bewohnern und Aktiven, die das Leben in den Stadtteilen verbessern.
Auch wir, der „Arbeitskreis Soziale Stadt Forstfeld und Waldau“ sind eine bunt gemischte Gruppe von Men-



schen, die in Waldau und Forstfeld wohnen, leben, arbeiten, ehrenamtlich aktiv sind oder in der Stadtverwaltung für verschiedene Themen in den Stadtteilen zuständig sind (Jugend, Kinder, Bildung, Familien, Senioren, Stadtplanung, Grünflächen usw.).

Wir tagen vierteljährlich zum Austausch, erfahren den aktuellen Stand der Projekte, die durch das Programm „Soziale Stadt“ im Fördergebiet in Forstfeld und Waldau umgesetzt werden, sprechen über Themen, die in den Stadtteilen besonders unter den Nägeln brennen und informieren uns gegenseitig über Neuigkeiten und Veranstaltungen.

Sie sehen also, diese bunt gemischte Gruppe ist ein wichtiges Gremium für die beiden Stadtteile und kann aktiv mitreden bei der zukünftigen Entwicklung in Waldau und Forstfeld. Die

Mitglieder des Arbeitskreises kommen aus verschiedenen Institutionen der Stadtteile – Schulen, unterschiedlichen Vereinsgemeinschaften, sozialen Einrichtungen, Ortsbeiräten oder der Bewohnerschaft.

Bei Fragen und Ideen rund um Waldau und Forstfeld sprechen Sie uns oder die Stadtteilmanagerinnen einfach an (z.B. im Stadtteilbüro in Waldau in der Görlicher Straße 39j und bald auch im Haus Forstbachweg) oder nehmen Sie an den öffentlichen Sitzungen des Arbeitskreises teil. Viele Neuigkeiten und Berichte über die Sitzungen des Arbeitskreises und die Aktivitäten des Stadtteilmanagements finden Sie auch immer hier in der K'östlich. Wir wünschen Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen!

**Ihr Arbeitskreis Soziale Stadt
Forstfeld und Waldau**

Familie Faulstich

**Forstbachweg 47
34123 Kassel**

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr



Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Ihre Kfz-Meisterwerkstatt in Bettenhausen



vl. Kfz-Meister Matthias Kosbab, Kfz-Mechatroniker Pierre Laudy und Inhaber José Vazquez freuen sich auf Ihren Besuch.

Heute präsentiert sich das JV car-center in Kassel-Bettenhausen als moderner Kfz-Meisterbetrieb im Kasseler Osten. In den 33 Jahren seit der Gründung ist es Inhaber José Vazquez gelungen, sein Unternehmen als zuverlässigen Dienstleister anspruchsvoller Privatkunden und

verlässlicher Partner für Firmenkunden zu etablieren. In dieser Zeit entwickelte Vazquez das Unternehmen von der spezialisierten Fahrzeugaufbereitung zum breiter aufgestellten Kfz-Meisterbetrieb fort. Dem Standort Kassel-Bettenhausen ist der Unternehmer, in all den Jahren, immer treu geblieben. Unternehmerische Beharrlichkeit, die sich auch für die Region lohnt: In der (Reifen-)Saison beschäftigt das Unternehmen heute an den Standorten Kassel und Erfurt bis zu 30 Mitarbeiter. Seit Juni ist das JV car-center in die neue Werkstatthalle auf der gegenüberliegenden Straßenseite gezogen.

**Kfz - Nfz Meisterwerkstatt | HU / AU Abnahme | Hohlraumversiegelung
Motordiagnose | Inspektion | Karosserie | Kfz - Aufbereitung | Unterbodenwäsche | Motorwäsche | Nutzfahrzeuge | Lackarbeiten | Reifeneinlagerung**

JV car-center • Kfz-Meisterwerkstatt • Forstfeldstr. 4 • 34123 Kassel
Tel: 0561/ 988670-00 • mail@jv-car-center.de • <https://www.jv-car-center.de>

555 Jahre Zehntscheune Waldau



Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 8. September 2019 hatte Jedermann die Möglichkeit, auch die Zehntscheune in Waldau zu besichtigen und viel über dessen lange Geschichte zu erfahren.

Zirka 90 Personen aus Nah und Fern nahmen diesen Tag zum Anlass, dieses ehrwürdige Gebäude zu besuchen, und sich über die Zehntscheune sowie deren Restaurierungsarbeiten zu informieren.

Der Verein Waldauer Geschichten hatte einen informativen Vortrag über die Geschichte der Zehntscheune und deren

vielfältige Nutzung vorbereitet und mit viel Engagement dem Publikum vorgestellt. Außerdem haben Mitglieder des Fördervereins Zehntscheune mit Führungen um und durch die Scheune den Interessierten über die Fortschritte der vergangenen und momentanen Restaurierungsarbeiten berichtet.

Das schöne Wetter sorgte zusätzlich für einen gelungenen Tag, der sich im kommenden Jahr sicherlich wiederholen lässt.

Wenn auch Sie, werte Leserinnen und Leser, einen Blick in die Zehntscheune werfen möchten, so können Sie dies gerne an unserem Weihnachtsbaumfest am Samstag, dem 30. November 2019, ab 14:00 Uhr tun.

Seien Sie herzlich willkommen, um sich bei Leckereien für Seele und Leib und dem Angebot von Selbstgebasteltem in vorweihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen.

Mit herzlichem Gruß

Joachim Bonn
Vorsitzender FV Zehntscheune



Die Kirmesburschen der Freiwilligen Feuerwehr Waldau laden ein zur

52. Waldauer ENTEN-KIRMES

in der Zehntscheune Waldau



19. – 21.10.19

www.enten-kirmes.de

Veranstalter: Förderverein Waldauer Enten-Kirmes e. V.

Es ist wieder soweit – im Oktober 2019 wird die **52. Waldauer Enten-Kirmes** gefeiert

Seit über einem halben Jahrhundert steht der Oktober in Waldau im besonderen Maße im Zeichen des Waldauer Symboltiers – der Ente! Denn wenn der Herbst Einzug gehalten hat, wird in Waldau Enten-Kirmes gefeiert.

In diesem Jahr laden der Förderverein Waldauer Enten-Kirmes e. V. und die Kirmesburschen der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Waldau für die Zeit vom 19. bis 21. Oktober zur Feier in die Zehntscheune Waldau herzlich ein.

Höhepunkte werden ganz sicher wieder die Kirmes-Party am Samstagabend mit der Bacardi Connection und der Reiner-Irrsinn-Show und der große Festumzug am Sonntag, für den schon heute über 70 Beiträge gemeldet sind, sein.

Ein besonderes Highlight wird aber ganz sicher auch wieder der Sonntagvormittag sein, denn nach der tollen Resonanz vom Vorjahr wird auch diesmal wieder für „5 nach 11“ zur Waldauer Frühstücksrunde eingeladen.

Das gleichsam bewährte wie charmante Moderatorenteam Melanie Vinci und Götz Ohlendorf begrüßt erneut Gäste aus Politik und Wirtschaft, Sport, Kultur und Ehrenamt zu lockeren Plaudereien.

Als Gäste werden unter anderem erwartet: Dirk Stochla, Kasseler Stadtrat und Schirmherr der Waldauer Enten-Kirmes, Marcus C. Leitschuh, Pädagoge, Theologe, Buchautor und Herausgeber sowie Thomas

Stolkmann, sozial engagierter Musiker mit beeindruckender Lebensgeschichte und Träger des Bundesverdienstkreuzes, der auch gleich noch für musikalische Akzente in der illustren Runde sorgen wird.

Bei all dem haben die Gäste aber auch die Gelegenheit, zu absolut günstigen Preisen „süß“ oder „herzhaft“ zu frühstücken. Ganz sicher wird das erneut ein super Start in einen super Kirmes-Sonntag!

Das Finale am Montag soll aber natürlich wieder der krönende Abschluss sein, wenn es heißt „Variété trifft Kirmes“!

Die Kirmesburschen versprechen Ihnen: „Die kleinen Wunder, es gibt sie noch!“ Momente voller Magie, Humor und Artistik im Glanz der Waldauer Zehntscheune gilt es zu erleben.

Das sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen, zumal die Preise auch hier unglaublich günstig sind!

Tickets für die Abendveranstaltungen gibt es im Onlinevorverkauf unter www.Enten-Kirmes.de und noch mehr Infos zum Programm sind dort natürlich auch zu finden.

Der Förderverein Waldauer Enten-Kirmes e. V. und die Kirmesburschen der Freiwilligen Feuerwehr Waldau freuen sich auf zahlreichen Besuch und hoffen auf drei tolle und sonnige, fröhliche und friedliche Kirmestage!

**Herzlich willkommen
zur 52. Waldauer
Enten-Kirmes!**

Stadtumbau Unterneustadt und Bettenhausen: ein Graffiti für die Sozialgruppe am Holzmarkt und ein runder Tisch für die Leipziger Straße

Sogar in die Hessenschau vom 8. August hat es die Sozialgruppe Kassel e. V. mit ihrem Gemälde am Tiefgaragensockel in der Mühlengasse geschafft. Kein Wunder, denn der Ansatz zur Gestaltung des Sockelbereiches war herausragend: ein Graffiti sollte es werden, welches nicht von Profis gemalt wird, sondern von den Besuchern der Tagespflege am Holzmarkt.

Nach einem Entwurf durch und unter fachkundiger Anleitung von Dustin Schenk vom Verein Kolor Cubes entstand ein farbenfrohes Bild, welches auch ganz gut die Brücke zum benachbarten Haus der Jugend schlägt. Schenk war begeistert von der Arbeit mit Senioren, die auch für ihn als Graffiti-Künstler neu war.

Stadtbaurat Nolda legte bei der Eröffnung letzte Hand an und lobte den Impuls für eine Öffnung in den Stadtteil hinein, welcher damit Integration, Teilhabe und generationenübergreifende Kontakte fördern kann.



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Auch für den Bereich der Leipziger Straße vom Kunigundishof bis zum Leipziger Platz ging es um Impulse, die im Geschäftsbereich Bettenhausens gesetzt werden könnten.

Der Ortsbeirat Kassel-Bettenhausen hatte im Februar 2019 den Beschluss gefasst, für eine attraktivere Gestaltung des Leipziger Platzes einen „runden Tisch“ einzurichten.

Im Rahmen des Stadtumbaus Bettenhausen hat die Stadt Kassel gemeinsam mit dem Stadtumbaumanagement diesen Ansatz weitergesponnen und eine Veranstaltungsreihe konzipiert, die den gesamten Geschäftsbereich näher betrachtet und aus einem Gesamtkonzept heraus mehrere Projektansätze wie z. B. Maßnahmen zur Aufwertung des Leipziger Platzes zu entwickeln.



Eröffnung des Graffiti in der Mühlengasse.



Auftakt Veranstaltungsreihe Leipziger Str.

Dabei kann es neben der Aufwertung des öffentlichen Raums auch um gewerblichen Leerstand, Gebäudesanierung oder die verträgliche Einbindung des geplanten Radschnellweges gehen.

Am 29. August trafen sich fünfzehn Eigentümer, Geschäftsleute und Anwohner zu einem Spaziergang, um mit offenen Augen die Qualitäten und die Probleme im Geschäftsbereiche zu betrachten.

Anschließend wurden die Potenziale und Defizite im Stadtteilzentrum Agathof zusammengetragen und dokumentiert. Fehlende Begrünung und Aufenthaltsqualitäten, Verkehrssicherheit und hohe Lärmbelastung waren wichtige Themen, die nun in weiteren Veranstaltungen genauer unter die Lupe genommen werden sollen.

Ziel ist, Projektvorschläge und Initiativen zu entwickeln, die hier Abhilfe schaffen können. Bevor die Teilnehmenden in konkrete Projektvorschläge einsteigen, wird es am **29.10.2019, 19.30 Uhr im Agathof eine Infoveranstaltung zum Stadtbau** geben.

Hier soll erläutert werden, wie dieser bei der Aufwertung des Geschäftsbereiches unterstützend wirken kann. Zu diesem Termin sind weitere Interessierte herzlich eingeladen.



Besuch des Wirtschaftsministeriums

Am 26. August gab es Besuch einer Abordnung des hessischen Wirtschaftsministeriums, um sich über Projektansätze im Stadtbau Unterneustadt und Bettenhausen zu informieren. Unter Führung von Annette Spielmeier und Maria Alonso von der Stadt Kassel sowie Clemens Exner von der ProjektStadt wurden Projektstandorte in der Unterneustadt sowie in Bettenhausen besucht.

Henning Schwarting vom Ministerium zeigte sich begeistert, wie vielfältig die Ideen reichen: von Kultur und Bildung über Stadtraumgestaltung bis hin zu sozialen Integrationsansätzen. Er sei überzeugt, dass dadurch sehr viele gute Impulse in Kassel Ost gesetzt werden.

Clemens Exner



www.k-oestlich.de

Die „K-östlich“ steht im Internet!

„Graffiti inklusiv“ in der Mühlengasse am Haus am Holzmarkt



Stadtbaurat Christof Nolda lobte zur feierlichen Einweihung am 09. August 2019 das Projekt, die Idee und Gestaltung des ‚Graffiti inklusiv‘.

Es entstand unter Mitwirkung der Besucher der Tagespflege am Holzmarkt und Bewohner des Seniorenzentrums Unterneustadt in Zusammenarbeit mit ‚KolorCubes‘ unter der künstlerischen Leitung von Dustin Schenk. Es ist ein neuer Denk- und Gefühlsraum, der die Passanten aufhält und zum Innehalten, tiefer Schauen und zu eigenen Interpretationen einlädt.

Gerald Reißmann, Vorsitzender der Sozialgruppe Kassel e. V., Träger u. a. der zwei Senioreneinrichtungen, freut sich über positive Resonanzen in Presse, Fernsehen und Nachbarschaft: „Den Menschen mehr zuzutrauen, als man eigentlich denkt, dann liegt man richtig“.

Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln der Sozialgruppe Kassel e. V. und durch die Städtebauförderung, Stadtumbau, Unterneustadt-Bettenhausen.

www.sozialgruppe-kassel.de

Gerald Reißmann



Einladung zum Secondhand-Kleiderbasar für Rubensfrauen – eine Veranstaltung nur für Frauen

Am Samstag, dem 19.10.2019, findet ein Kleiderbasar für GROSSE KONFEKTIONSGRÖSSEN statt: von 12:00 bis 16:00 Uhr im SENIORENZENTRUM UNTERNEUSTADT, Unterneustädter Kirchplatz 4, 34123 Kassel, großer Saal.

Es gab bisher in Kassel schon einige Kleiderbasare für Große Konfektionsgrößen, welche an verschiedenen Orten in und um Kassel stattgefunden haben. Die letzten Jahre immer im Olof-Palme-Haus, was zur Zeit aus den bekannten Gründen leider nicht möglich ist.

Jetzt haben wir einen neuen Ort für unseren beliebten Basar gefunden und wir würden uns freuen, wieder viele Gäste oder Käuferinnen und Verkäuferinnen begrüßen zu können und bitten alle, die diesen Text lesen, diesen Termin auch per Mundpropaganda weiterzutragen. Wir danken dem Seniorenzentrum für das großzügige Entgegenkommen und das zur Verfügung stellen des großen Saals für unseren Kleiderbasar! Angeboten werden (meist gebrauchte) guterhaltene Kleidung für Damen ab Größe 44, Schuhe, Schmuck, Handtaschen, bunte Halstücher und Accessoires wie Gürtel, Taschen, Hüte und vieles Anderes.

Jede, welche Kleidung oder anderes verkaufen will, kann sich einen Verkaufstisch anmieten – diese sind vor Ort – oder selbst einen Kleiderständer mit-

bringen. Es können nur die Tische des Seniorenzentrums (Größe 120 x 80 cm) verwendet werden. Eigene Kleiderständer können mitgebracht werden. Jeder Verkaufsstand (Tisch oder Kleiderständer) kostet 10,- € Standgebühr – diese werden nach der Veranstaltung komplett an das Seniorenzentrum gespendet – wir wollen ja nichts verdienen, sondern Käufer und Verkäufer zusammenbringen, damit alle zufrieden und glücklich sind.

Wer einen Tisch oder einen Platz für seinen Kleiderständer anmieten will,

oder noch weitere Fragen zum Kleiderbasar hat, meldet sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse für weitere Informationen: M.M.Mona@gmx.de.

Wer einfach nur schauen und einkaufen will, braucht sich nicht anzumelden, einfach ab 12 Uhr vor Ort sein und die schön-

ne Kleidung anprobieren und mit den Verkäuferinnen ins Gespräch kommen. Wir haben ungefähr Platz für 20 Tische bzw. Kleiderständer, je früher Ihr euch wegen einem Verkaufstisch oder Kleiderständer meldet, desto sicherer bekommt Ihr auch einen Platz.

Falls jemand von Euch im Organisationsteam mitarbeiten möchte, freuen wir uns auch. Bitte per E-Mail mitteilen.

Viele herzliche Grüße von

**Monika Ehrhardt-Müller
und Ursula Jahn**

Berichte aus dem Kinderhaus Waldau und aus dem Hort

Kinderhaus Waldau

Für die Eröffnung der diesjährigen Ferienspiele bei unserem großen Sommerfest am 15. Juni 2019 konnten wir uns kein besseres Wetter wünschen!



Bei strahlendem Sonnenschein kamen zahlreiche große und vor allem kleine Menschen aus unserem schönen Stadtteil auf dem Gelände vom Kinderhaus Waldau zusammen.



Zahlreiche Attraktionen, wie z. B. Entenangeln, Schminken, ‚Der heiße Draht‘, die Hüpfburg und noch vieles mehr luden zum Mitmachen ein.

Eine große Anzahl an Kuchenvariationen wurden gespendet und der Tuspo Waldau versorgte alle die wollten mit frisch gegrillter Bratwurst und leckeren Pommes frites.

Musikalische Darbietungen von Kindergarten, Hort und Grundschule rundeten das ganze Programm ab.

Stefanie Rennert



Hort – Kinderhaus Waldau

An einem kühlen, aber sonnigen Donnerstagnachmittag folgten 11 Kinder aus dem Hort des Kinderhauses Waldau der Einladung des Schaustellerverbandes Kassel-Göttingen zu einem Bummel über die Kasseler Frühlings-Messe.

Nach der Begrüßung und einem leckeren Imbiss hatten die Kinder viel Spaß beim Fahren diverser Fahrgeschäfte. Wir sagen „DANKE“, und freuen uns auf den nächsten Besuch.

Jens Lehne





„Ich höre was,
was Du nicht hörst!“

H E S S H Ö R E N

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel

Treppenstraße 6

Werner-Hilpert-Str. 25-27

Wilhelmsstraße 19

Friedenstraße 2

Wilhelmshöher Allee 259

Holländische Straße 74

☎ 05 61

1 54 63

76 60 59 61

2 87 48 44

9 21 92 05

3 16 89 25

7 01 48 88

Vellmar

Rathausplatz 3

Ober-Kaufungen

Leipziger Straße 448

Hessich Lichtenau

Am Mühlberg 17a

Baunatal-Großenritte

Stettiner Straße 5, MVZ

☎ 05 61

82 31 93

☎ 0 56 05

92 43 87

☎ 0 56 02

9 19 04 69

☎ 0 56 01

9 61 89 10

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ☎ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de

Märchenwanderung mit Kirsten Stein

Am Freitag, 05. Juli 2019, hatte Kirsten Stein in Kooperation mit der Kulturfabrik Salzmann und dem Stadtteilzentrum Agathof zur Märchenwanderung im Eichwald eingeladen.

Treffpunkt war der Spielplatz Eichwaldstraße. Leider war das Treffen nur sehr schwach besucht. Helga und Rainer Häußler vom Eichwald waren die einzigen Teilnehmer.



Danach fand die Wanderung statt, und es ging zu dritt zu Fuß durch den knorrigen Eichwald. Die erste Etappe war ein liegender Baumstamm, auf dem wir uns niedergelassen hatten.

Kirsten Stein öffnete den mitgeführten goldenen Märchenkoffer, in dem sich 30 Utensilien befanden. Je eines davon durften sich die beiden Zuhörer aussuchen. Sie entnahm die Dinge aus dem Koffer, dem je ein Märchen zugeordnet war.

Mit viel Herz und Liebe trug sie dann Märchen vor, nicht nur von den Brüdern Grimm sondern auch aus fernen Ländern, z. B. Palästina.

Das tat sie so eindrucksvoll, ohne jemals abzulesen, dass wir beide richtig begeistert waren und gerne zuhörten.

Es lohnt sich also an einem ihrer nächsten Märchentermine dabei zu sein!

Rainer Häußler

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit
Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58
täglich 6 – 24 h



Viele Bewohnerinnen und Bewohner im Kasseler Osten bedauern in zahlreichen Gesprächen immer wieder die Schließung von kleinen Läden, Bäckereien, Metzgereien etc. sowie die Aufgabe örtlicher Handwerksbetriebe, die inhabergeführt sind. Häufig ist ausbleibende Kundschaft dafür der Grund. **Unter dem Motto „Geh nicht fort, kauf im Ort“ stellt die K-öst-**

lich-Redaktion in loser Folge kleine Läden und Betriebe im Kasseler Osten vor. Damit möchte die Redaktion, Sie liebe Leserinnen und Leser ermuntern, mit ihren eigenen Kaufentscheidungen die Vielfalt und das Angebot an ortsnahen Geschäften und Dienstleistungen in den vier östlichen Kasseler Stadtteilen zu erhalten.

Postfiliale und Schreibwaren neu im EKZ-Waldau

Viel Mut bewiesen hat Frau Nicole Hampe und ist den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen. Seit kurzem hat sie die Postfiliale im Einkaufszentrum (EKZ) Waldau in den Geschäftsräumen des ehemaligen Jorch-Geschäfts übernommen.

wendigen Schreibwaren vorhanden und erhältlich sein - oder kurzfristig lieferbar sein“, verspricht Frau Hampe. War auch der Start wegen der Sommerferien nicht ganz einfach, ist sie insgesamt mit dem Start zufrieden. „Aber es kann noch mehr sein“, äußert sie einen Wunsch für die Zukunft.



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:30-18 Uhr; Sa. 8:30-13 Uhr

„Mir ist der Schritt von der Büroangestellten zur Selbstständigen nicht leicht gefallen. Aber ich habe noch keinen Tag bereut,“ ist Frau Hampe sicher, das Richtige getan zu haben. Das bisherige Angebot von Dekoartikeln soll vorerst reduziert fortgeführt werden.

Und sie will mit neuem Sortiment durchstarten. Ab September ist das Angebot erweitert um Schreibwaren aller Art. Da sah Frau Hampe ein Defizit im EKZ, das sie gern beheben hat. „Es werden alle für Schule, Beruf und Freizeit not-

Neben Postdiensten, Deko- und Schreibwaren werden auch weiterhin Lotto, Toto und sonstige Wettdienste weiter im Geschäft zu den üblichen Geschäftszeiten vorgehalten und angeboten. Ein Besuch lohnt allemal. Frau Hampe ist sich sicher, dass ihr Geschäft von den Waldauerinnen und Waldauern gut angenommen wird.

Sie sichert damit eine unverzichtbare Infrastruktur-Einrichtung für den Stadtteil Waldau, dessen Bevölkerung davon regen Gebrauch machen sollte.

Text & Fotos: JB

Einziger Rundflug mit der Royal Dakota DC-3 ‚Rosinenbomber‘

Am 05. und 06. Juli 2019 war die legendäre Dakota DC-3 ‚Princess Amalia‘ von der DDA Classic Airlines (Niederlande) über Kassel unterwegs.

Es bleibt ein unvergessliches Erlebnis, an Bord des historischen Rosinenbombers zu sitzen, und dann dem Sound der zwei 1.200 PS starken Motoren zu lauschen.



Die „Princess Amalia“ (Douglas-DC-3)

Zur Geschichte: Die Princess Amalia ist ein Douglas-DC-3-Flugzeug und stolze 74 Jahre alt. Nach dem Zweiten Weltkrieg erwarb der niederländische Prinz Bernhard die DC-3 von General Eisenhower und ernannte die Dakota mit der Kennung PH-PBA zum Regionalflugzeug.

Nach fast 30 Jahren Dienst wurde sie 1975 in den wohlverdienten Ruhestand geschickt und erhielt einen Platz im Ariodome Museum am Flughafen Amsterdam Schiphol.

In den 90er Jahren hatte Prinz Bernhard die Idee, die DC-3 wieder flugtauglich zu machen.

Mit Hilfe der Dutch Dakota Association und der KLM wurde sie restauriert und auf den Namen der ältesten Tochter des niederländischen Königs Wilhelm Alexander, ‚Princess Amalia‘, getauft.

2018 wurde sie wieder in der Originalfarbe des damaligen Regierungsflugzeugs renoviert.

Am 06. Juli 2019 begrüßten Captain Tom van Hoorn und Co-Pilot Jos van Rijn die ersten 18 Fluggäste in Kassel. Sie erklärten, dass sie keine Amateure sind, sondern im normalen Leben für die KLM eine Boing 787 und den



Blick ins und aus dem Cockpit.

Airbus fliegen und die Fluggäste Vertrauen haben können.

An Bord herrschte eine angenehme lockere Atmosphäre; die Fluggäste konnten sich frei bewegen, hatten die Möglichkeit, einen Blick ins Cockpit zu werfen, und Fotos aus dem Flieger zu machen.

Wegen der starken Thermik an dem Tag, die das Flugzeug schlingern und hüpfen ließ, war hinausschauen und fotografieren teilweise allerdings nur einhändig möglich, da man sich gut festhalten musste. Für die beiden Piloten war das an dem Tag völlig normal. Dennoch war bei allen Passagieren Begeisterung in den Gesichtern zu erkennen.

In 400 – 500 Meter Höhe ging es über den Herkules weiter über Kassels Innenstadt.



Luftiger Blick auf Messinghof (unten Mitte), Leipziger Straße und Kadruf-Gelände (oben).

Das Brummen der 14 Zylinder der je 1.200 PS starken Motoren war weithin hörbar, ein unverkennbarer Sound.

Auch über Bettenhausen hat der Rosinenbomber eine Schleife geflogen, siehe Luftbild oben! Es war ein Erlebnis „Kassel – östlich der Fulda“ mal aus 500 Meter Höhe zu betrachten.

Im Luftbild ist unten deutlich der Messinghof an der Leipziger Straße zu erkennen, über den in der letzten Ausgabe berichtet wurde.

Viel zu schnell waren die 30 Minuten

Flugzeit um und die DC-3 setzte ge-
konnt sachte wieder auf der Runway
27 in Kassel-Calden auf. Es bleibt ein
unvergessliches Erlebnis, im Rosinen-
bomber DC-3 der ‚Princess Amalia‘
dabei gewesen zu sein.

Den beiden Piloten und der Steward-
dess und auch den beiden Herren
vom Check-in, die mit ihrer auffälligen
Freundlichkeit die Fluggäste be-
geistert haben, gilt daher besonderer
Dank.

Rainer Häußler

Dirk Herbener
Friseurmeister

HAAR SCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-953 08 05
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.

Plastik in der Biotonne – das geht gar nicht!

Immer häufiger landen Dinge in der Biotonne, die dort nicht hingehören. Wer seine Obst-, Gemüse-, Lebensmittel- und Gartenabfälle in der Biotonne entsorgt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, denn aus Bioabfall entsteht hochwertiger Kompost. Mit einer breit angelegten Informationskampagne werben Die Stadtreiniger Kassel für kompostierbare Bioabfälle. Aufkleber für die Deckel der Biotonne, Plakate zur richtigen Abfalltrennung und ein Filmbeitrag bei **YouTube** zeigen, wie einfach die richtige Sammlung des Bioabfalls ist.

ro-Plastikteilchen wieder auf dem Teller. Dies gilt auch für die so genannten „Bio-Plastiktüten“ oder kompostierbaren Tüten. Die Zersetzungszeit dieser Tüten überschreitet deutlich die Produktionszeiten in modernen Biogas- und Kompostierungsanlagen und sie sind daher in der Biotonne der Stadt Kassel nicht erwünscht. Stattdessen kann man Zeitungspapier oder Papiertüten nutzen. Der Filmbeitrag lässt sich über die Homepage der Stadtreiniger abrufen (www.stadtreiniger.de oder auf **YouTube** „*Aktion gegen Plastik im Bioabfall*“).



Ergänzt wird die Kampagne durch Kontrollen der Biotonnen vor Ort. Befinden sich Fremdstoffe wie Plastiktüten oder Ähnliches in der Biotonne, gibt es zunächst einen gelben Aufkleber mit Informationen zur richtigen Nutzung der Tonne. Rote Aufkleber kennzeichnen Biotonnen, die ohne Leerung stehen bleiben müssen, weil sie Plastiktüten, Verpackungen, Glas oder sonstigen Restabfall enthalten.

Der Filmbeitrag der Stadtreiniger Kassel informiert über die fatalen Folgen, wenn Plastiktüten in die Biotonne gelangen. Am Ende schließt sich der Kreislauf und wir finden die Mik-

Ein neuer Aufkleber für den Deckel der Biotonne erinnert bei jedem Gang zur Tonne daran, wie Bioabfälle richtig zu trennen sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreiniger, die mit dem Waschmobil im Sommer unterwegs sind, und die Biotonnen reinigen, hinterlassen ebenfalls Informationen für die Nutzer der Tonnen.

Das kostenfreie Informationsmaterial vom Aufkleber über Plakat bis zur Broschüre erhalten die Kunden der Stadtreiniger im Servicebüro Mitte (Neue Fahrt 2) oder am Betriebsstandort in Bettenhausen, Am Lossewerk 15.

In die Biotonne dürfen: Gemüse- und

Obstschalen, Fleisch-, Wurst- und Fischreste, Fischgräten und Tierknochen, Käsereste und Käsenaturrinde, Teebeutel und Kaffeefilter, Eierschalen, altes Brot, Brötchen sowie Gebäck, Küchenkrepp und Servietten, Reste von Joghurt und Quark und verdorbene Lebensmittel aus dem Kühlschrank,

wie verfaultes Gemüse und Obst oder verschimmelte Milchprodukte, wobei hier ganz wichtig ist: Die Kunststoffverpackungen dürfen auf keinen Fall in die Biotonne.

Weitere Informationen gibt die Abfallberatung unter der Rufnummer 50 03-0 oder unter www.stadtreiniger.de

Café Schnuckewerk

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter für Café-Betrieb!

Unser Café Schnuckewerk gibt es seit Sommer 2013. Es erfreut sich großer Beliebtheit in Waldau und wird mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben. Wir backen unsere Kuchen selbst, haben faire Preise und freitags, am Wochenende und an Feiertagen nachmittags geöffnet.

Interessenten melden sich bitte bei:

Jan Röse, Tel.: 0561 57005-20



Paten gesucht

Hilferuf bei Handarbeiten

Seit einigen Jahren handarbeite ich mit Grundschulkindern im Hort Forstbachweg. Manche Kinder haben die Grundtechnik für Häkeln und/oder Stricken kennen gelernt und hoffentlich für ihr späteres Leben behalten.

An manchen Tagen habe ich von den Kindern so viel Nachfragen und Bitten um Hilfe, dass ich nicht alles bedienen kann. Die Kinder sind stolz, Geschenke und eigene Handarbeiten herzustellen. Material wie Garn, Nadeln usw. stehen vollständig zur Verfügung. Für Anregungen für weitere Handarbeiten wäre ich sehr dankbar.

Welche Frau hätte Lust, mich gelegentlich zu unterstützen. Ich bin außerhalb der Ferien montags von 14:30–15:30 Uhr im Hort. Das wären die Einsatzzeiten. Wer hat Ideen für mich und die Kinder, wer möchte gelegentlich oder fest mitmachen? Mal schnuppern?

Hannelore Diederich

Tel. 51 44 20, E-Mail: hdiederich09@gmail.com



PATEN GESUCHT

Kinder in Kita und Schule unterstützen

Sie würden gerne im Kasseler Osten:

- Vorlesen oder basteln,
- musizieren oder gärtnern,
- stricken oder häkeln,
- Gesellschaftsspiele spielen,
- Fahrräder reparieren,
- im Unterricht mithelfen
- oder, oder, oder ...



... und dadurch Kinder begeistern?

Schulfest der Losseschule – singen, turnen und spielen

Im Rahmen der ‚Musikalischen Grundschule‘ wurden seit Wochen an der Losseschule fleißig neue und alte Lieder geübt. Jetzt zeigten die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulfeste ihr gelerntes Repertoire stolz den Eltern. Die Konrektorin Susanna Bittner begrüßt zu diesem Anlass viele Mütter und Väter und auch ehemalige Schülerinnen und Schüler.



In der Mensa der Schule wurde von den Eltern eine ‚Gourmet-Meile‘ mit Köstlichkeiten aus aller Welt aufgebaut. Das Sandershaus unterstützte die Losseschule im Kooperationsverbund des B-Netzes mit dem Verkauf von Getränken.

Im Verlauf des Schulfestes hatten die Kinder die Möglichkeit ihr sportliches Können an einer Bewegungsbaustelle zu erproben, auf eine Schatzsuche



zu gehen und viele andere Spielstationen zu besuchen. Frau Dörrbecker, die Schulsozialarbeiterin, unterstützte das kommunikative Miteinander mit ihrem Walking-Act. Sie verwickelte mit ihrem Klapp-Maul-Puppenspiel Groß und Klein in Gespräche.

Unter dem Motto ‚Die Schule sind wir!‘ trugen Schüler, Eltern, Lehrer und viele andere, dem Schulleben zugetane Leute, sehr engagiert und freudvoll zum Gelingen dieser Schulveranstaltung bei.

Susanna Bittner, Konrektorin

Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer**

EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!



Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de

Soziale Stadt Forstfeld und Waldau Neues aus dem Stadtteilmanagement

Eröffnung erster aus dem Nachbarschaftsfonds geförderter Projekte

Im Anschluss an den bunten Waldauer Basar am 17. August hatte die Gustav-Heinemann-Wohnanlage zum „Schuppenfest“ eingeladen.

Unter den Klängen der „Waldau Woogies“ und gemeinsam mit begeisterten Bewohnerinnen und Bewohnern wurde der neue Schuppen im Garten offiziell eingeweiht. In dem Schuppen werden nun Tische, Bänke und weitere Utensilien zum Grillen gelagert.

Der Garten und die Grillutensilien können von allen Waldauer und Forstfelder Gruppen nach vorheriger Anmeldung bei der Gustav-Heinemann-Wohnanlage kostenfrei genutzt werden.

Der Grillschuppen wurde mit einem Zuschuss von 3.000,- Euro durch den ‚Nachbarschaftsfonds Soziale Stadt Forstfeld und Waldau‘ gefördert, genauso wie das Spielhäuschen und der Außenspielbereich der Kindergruppe ‚Die Rotznasen‘ auf dem Gelände.

Die Besucherinnen und Besucher konnten sich beim Schuppenfest selbst davon überzeugen, dass beide Projekte ein Gewinn für den Stadtteil sind und das Miteinander der Menschen unterstützen.



Neu eröffnet: Grillschuppen & Spielbereich der Kindergruppe Rotznasen in Waldau (s. o.).

Weitere Ideen für Forstfeld und Waldau

Im August haben die Mitglieder des „Arbeitskreises Soziale Stadt“ über weitere Anträge auf Förderung durch den Nachbarschaftsfonds entschieden. Finanzielle Unterstützung erhalten der Aufbau einer Imkerei an der Offenen Schule Waldau sowie die Pflanzung von Beerensträuchern bei verschiedenen Bildungseinrichtungen in Waldau, sodass „Naschgärten“ auf den Flächen der Kindergärten und der Grundschule entstehen.



Ideensammlung und angeregte Diskussion über den zukünftigen Wahlebachpark.

Die Teilnehmenden der Arbeitskreis-Sitzung sammelten außerdem ihre Ideen zur Gestaltung des neuen ‚Wahlebachparks‘ an der Waldemar-Petersen-Straße (Fläche des ehemaligen Heizkraftwerks und des Abenteuerspielplatzes). Im Laufe des Sommers wurden Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei verschiedenen Veranstaltungen zu ihren Ideen befragt.

Am 26. September 2019 findet eine große Planungswerkstatt auf der Fläche des zukünftigen Parks statt, bei der alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen über die Planungsentwürfe diskutieren und ihre Meinung

einbringen können. In der nächsten Ausgabe werden wir über die Ergebnisse berichten; aktuelle Informationen erhalten Sie auch im Stadtteilbüro.

Kann man sich da draufsetzen?



Mit Begeisterung machten die Kinder aus den Holzstühlen bunte Kunstwerke

Ja, man kann! Während der Öffnungszeiten des Stadtteilbüros sorgen seit einigen Wochen künstlerisch gestaltete Holzstühle für Aufmerksamkeit auf dem Platz im Einkaufszentrum vor dem REWE-Markt.

Weil es dort keine Bank zum Ausruhen und Schnuddeln gibt, haben Waldauer Kinder beim Ferienpaket am Bürgerhaus im Juli die Stühle unter Anleitung des Graffiti-Künstlers Stefan Gebhardt vom Kasseler Verein Kolorcubes e.V. in den schillerndsten Farben zu Kunstob-

jekten gemacht. Diese Stühle können nun von allen, die dort im Hof zwischen den Läden unterwegs sind, für eine kleine Pause oder einen Plausch genutzt werden.

Wenn die Stühle auf dem Platz stehen, bedeutet dies auch, dass das Stadtteilbüro geöffnet ist und Sie dort eine Anlaufstelle für alle Fragen und Ideen rund um den Stadtteil finden.

Herzliche Einladung: Gesundheitswochen im Stadtteilbüro Waldau

Im Herbst und Winter dreht sich im Stadtteilbüro alles darum, in allen Lebensphasen fit und gesund zu bleiben: Wie kann ich im Alltag Krankheiten vorbeugen? Mit welchen Lebensmitteln stärke ich im Winter die Abwehrkräfte? Welche Unterstützung gibt es für einen gesunden Start ins Leben für Neugeborene und junge Eltern? Wie halte ich mich im Alter beweglich?

An fünf Vortragsabenden im Stadtteilbüro in Waldau laden wir Sie herzlich ein, sich zu informieren, Ihre Fragen mitzubringen und mit den Vortragenden ins Gespräch zu kommen:

15. Oktober 2019:

„Mit leckerem Essen durch den Winter“
Anja Later (Ernährungsberaterin)

29. Oktober 2019:

„Stadtteil in Bewegung“

Dr. Andrea Fröhlich (Sportamt Kassel)

12. November 2019: (Thema und Referent/in werden noch bekanntgegeben)

26. November 2019:

„Alte Hausmittel wieder belebt“

Wiebke Deichsel (Enzian-Apotheke Wald.)

10. Dezember 2019:

„Willkommen von Anfang an - gesunde Kinder in Kassel“

Gabriele Haase (Gesundheitsamt Region Kassel) und Familienhebammen

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr im Stadtteilbüro Waldau (vor Eingang REWE-Markt), sind **kostenlos** und offen für alle Interessierten! Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und spannende Themen!

**Ihre Stadtteilmanagerinnen
Heike Brandt, Elena Hansjürgens
und Anja Waldschlängel**

Kontakt: Tel.: 0176-41076276 (Fr. Brandt / Fr. Hansjürgens), 0177-2714812 (Fr. Waldschlängel) E-Mail: info@forstfeldundwaldau.de

KASSEL ST



Kassel documenta Stadt

www.k-oestlich.de

Die „K-östlich“ steht im Internet!

Schreibwerkstatt Waldau

Kreatives Schreiben mit Keksen und Kerzenschein

Erinnern Sie sich noch ...?

An Ihre erste Schreibstunde? Wie war es, als Sie das erste Mal den Füller in der Hand hielten und Buchstabe für Buchstabe auf das Papier gebracht haben? Plötzlich tauchte Ihr Name auf! Die ersten Wörter kamen dazu, die ersten Sätze ..., vielleicht Geschichten...?

Sicher waren Sie stolz über die neu erworbene Fähigkeit des Schreibens – oder?

Schreiben ist natürlich mehr als das Beherrschen grammatischer Regeln! Schreiben ist eine Möglichkeit des Selbstausdrucks! Ich kann mitteilen, was ich denke! Was ich fühle! Und ... was ich mir – oder auch anderen *wünsche*!

Was wünschen Sie sich ... nicht nur zu Weihnachten, ... vielleicht für das kommende Jahr? Für die Zukunft? Für andere? Für den Stadtteil Waldau?

Wünsche sind naturgemäß sehr verschieden und persönlich. Wünsche bewegen sich irgendwo zwischen Wirklichkeit und Phantasie!

Kreatives Schreiben ist eine *phantastische* Möglichkeit, Wünsche zu Wort kommen zu lassen. Regeln spielen dabei keine Rolle! Eher das Gegenteil! Sie sind hinderlich!

Wie wäre es, wenn Sie Ihren Wünschen freien Lauf lassen? Um Wünsche „wahr“ werden zu lassen, müssen sie *wahrgenommen* werden. Sie können Ihre Wünsche sichtbar machen mit einem Wunschkalender für die Advents-

zeit, den wir im Stadtteilmanagement neben dem KennenLERNladen ausstellen werden!

In gemütlicher Runde tasten wir uns mit spielerischen Übungen an das kreative Schreiben heran ...! Wir tauschen die Buchstaben aus! Oder lassen sie weg! Wir schreiben rückwärts! Wir schreiben ein Gedicht für den Stadtteil! Wir kriechen durch die Buchstaben durch! Wir hüpfen einfach über sie hinweg ...! Und ... oder ... und ... lesen uns gegenseitig vor!

Sind Sie dabei?

Was Sie mitbringen?

Vor allem Lust auf das Schreiben, auf das Ausprobieren und Experimentieren mit Sprache! Vorerfahrungen sind nicht erforderlich! Material wird gestellt! Wer mag, kann ein eigenes Heft zum Schreiben mitbringen! Kosten entstehen keine, aber eine Spende wäre toll, die wir dem KennenLERNladen zur Verfügung stellen möchten.

Was steht auf Ihrem Wunschzettel?

Barbara Ebke
Schreibpädagogin

Termin: Freitag, **15.11.2019**, 15–18 Uhr
Ort: KennenLERNladen Waldau, (neben dem Stadtteilmanagement Waldau), Görlitzer Straße 39h
Begrenzte Teilnehmerzahl: 10; Mindestteilnehmerzahl: 5

Verbindliche Voranmeldungen erbeten bis **15. Oktober 2019** unter: b.ebke@bildungsberatung-region-kassel.de



Stöbern, Entdecken und Schnuddeln beim Waldauer Basar



Egal, ob im Frühling, im Herbst oder wie in diesem Jahr im Sommer – der Waldauer Basar lädt immer wieder Menschen zum Treffen auf der „Linge“ ein. Auf dem Dorfplatz gab es auch in diesem Jahr viele Flohmarkt-Begeisterte aus Waldau, Forstfeld und Bettenhausen, die Gebrauchtes, Ausrangiertes oder auch Selbstgemachtes zum Kauf angeboten haben. Dieses reichte von Spielzeug und Büchern über Geschirr bis hin zu selbst gemalten Bildern, Gestricktem, handgefertigtem Schmuck, Deko oder eingekochten Leckereien.

Auf einem Basar dürfen auch Unterhaltung, gutes Essen und Getränke nicht fehlen. Beim Glücksrad-Drehen, bunte Beutel mit Siebdruck gestalten oder Wünsche und Ideen für einen Park am Wahlebach aufschreiben, malen oder bauen hatten Groß und Klein viel zu tun. Für Kuchen, Waffeln und Kaffee sorgte das Café Schnuckewerk, leckeres Mittagessen wurde von Familie Osmanzada serviert. Zur Zufriedenheit aller spielte auch das Wetter mit und immer wieder blitz-

ten Sonnenstrahlen durch die Bäume. Sicherlich werden auch im nächsten Jahr die großen roten Banner wieder herzlich zum Waldauer Basar einladen!



Sommerferien 2019 im Schulhort Bettenhausen

Die Arbeitsgemeinschaft städtischer Horte veranstaltete traditionell am letzte Schultag vor den Sommerferien die Hort-Action. Die Hortkinder haben sich am Freitag, den 28.06.2019 in der Goetheanlage getroffen, um gemeinsam die Sommerferien beginnen zu lassen.

Zum Eröffnen des Festes haben die Kinder selbsteinstudierte Darbietungen präsentiert und ein absolut verdientes Applaus bekommen.

Es war ein tolles Fest! Neben zahlreichen Spiel- und Bastellangeboten, wie Rollenrutsche, Schminken, Zöpfe flechten, Tattoos wurde noch Touch-Rugby gespielt.

Es war sehr warm und das Wassermobil hat für Mineralwasser für alle teilnehmenden Kinder gesorgt. Die Leiterinnen der Kindertagesstätten der Stadt Kassel haben für das wohl

der Kinder gesorgt und haben gegrillt. Es war wieder eine gelungene Kooperation zwischen den städtischen Horten und dem Spielmobil Rote Rübe.

Die langersehnte Sommerferien im Schulhort Bettenhausen haben unter sehr hohen Temperaturen angefangen. Bei dieser Hitze konnten wir nur schwimmen gehen!

Das Freibad in Lohfelden und das Hallenbad in Brückenhof sorgte für großes Badespaß in der erste und zweite Woche der Ferienbetreuung.

Das Lohfeldener Freibad ist ein großes Schwimmbad mit 1- und 3-Meter-Sprungtürmen, Kinderbecken und großer Spielwiese.

Ausgerüstet mit einem Mittagslunchpaket haben wir natürlich einen Tagesausflug daraus gemacht und haben uns pudelwohl da gefühlt.

Irina Hefle



Die Waldschule Kassel mit ihren historischen Gebäuden liegt idyllisch und ruhig am Rande des Bergparkes Wilhelmshöhe. Kinder des Schulhortes Bettenhausen konnten Natur hautnah erleben. Das bedeutet viel Platz zum Spielen und Entdecken, Ruhe und frische Luft.



In den Sommerferien waren wir oft unterwegs und haben unterschiedliche Spielplätze in der Stadt Kassel erkundet. Der Spielplatz Landaustraße ist von uns erkundet worden. Das große Klettergerüst hat uns besonders gefallen!



Das Highlight der Sommerferien im Schulhort Bettenhausen war der Tagesausflug zum Tierpark Sababurg. Der Tierpark Sababurg mit 80 Tierarten ist ein Wildpark. Er wurde 1571 als Tiergarten angelegt und ist seit 1973 als Tierpark Sababurg bekannt. Die Greifvogelshow war ein Höhepunkt. Die Vögel bei ihren Flugkünsten zu betrachten war großartig! Viele Gehege haben Kontaktbereiche, in denen die Kinder ganz nah bei den Tieren sein können. Eine große Familie von Rehen hat sich wohl bei unseren Kindern gefühlt. „Schau mal, wie weich das Fell ist!“, meinte ein Kind. Wir werden nächste Sommerferien wieder zum Tierpark Sababurg fahren!



Freibad Lohfelden: Juchu, am Liebsten wollen wir jede Ferien schwimmen gehen!



**Das Stadtteilcafé
Treffpunkt für Jung und Alt**

Ein Café von Waldauern für Waldauer

Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Unsere Waffeln bereiten wir ganz frisch zu.

Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee von „Röstbrausch“ in Gudensberg, der Kaffee-manufaktur für fair gehandelten Kaffee.



Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 15 - 18 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr
Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

www.bdks.de



Aus dem Ortsbeirat Bettenhausen

„**Was wird mit dem Eichwald?**“ – dieses Thema auf der Sitzung des Ortsbeirates Bettenhausen am 14. August 2019 interessierte über 30 Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil. Anhand einer PowerPoint-Präsentation informierten zwei Studierende der Universität Göttingen (Studiengang Urbanes Baum- und Waldmanagement) und ihre Dozentin über die Rahmenbedingungen, die für den Eichwald nach der Umwidmung zur ‚Kernfläche Naturschutz‘ gelten. Dabei ging es auch um verschiedene Lösungsmöglichkeiten, die unterschiedlichen Interessen miteinander zu verbinden.

Einerseits geht es darum, den Eichwald als Naherholung für die Bürger zu

sichern, andererseits den Naturschutz und seltene Tiere, wie beispielsweise den Eremit oder einige Fledermausarten zu schützen.

Nach einer breiten Diskussion und Anmerkungen von Bürgerinnen und Bürger sicherte Frau Dr. Starick vom Umwelt- und Gartenamt zu, dass die Stadt die erforderlichen Schnitтарbeiten am Ersatzgehweg parallel zum Fasanenweg jeweils im April und im Oktober vornehmen wird, damit eine Begehung möglich wird.

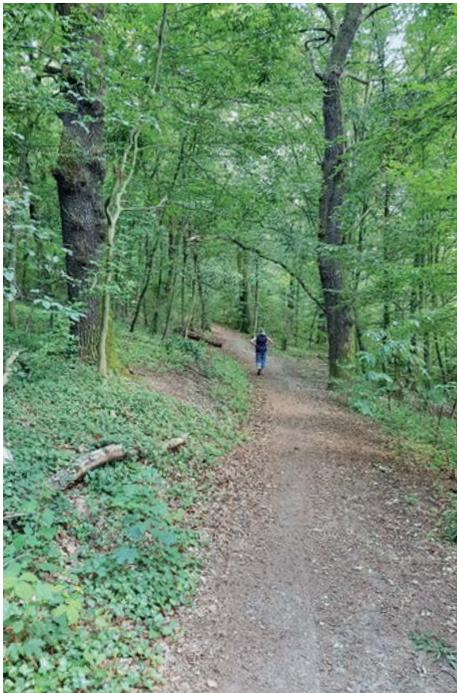
Ebenso verwies Herr Schnücker vom Forstamt Wolfhagen darauf, dass die Pflege der beiden Hauptwege sowie die Beseitigung akuter Gefahrensituationen in Zukunft durch HessenForst erfolgen soll.

Ortsvorsteher Harry Völler regte eine Arbeitsgruppe aus den beteiligten Akteuren (z.B. Stadt, Forstamt, Ortsbeirat) an, die ein Pflegekonzept erstellt und über die weitere Entwicklung und Sicherung des Eichwaldes berät.

In einem zweiten wichtigen Tagesordnungspunkt berichtete Frau Stier vom Jugendamt über die KITA und Hortplätze in Bettenhausen.

Es ist gelungen, zum 01.08. 2019 in der KITA Bettenhausen 25 neue Hortplätze zu schaffen. Außerdem werden bis Ende des Jahres durch die Aufstellung von Modul-Ersatzbauten 50 weitere KITA-Plätze für die 3-6-jährigen in Bettenhausen entstehen.

Bezüglich der fehlenden Plätze in der KITA Eichwald soll im Herbst die Abstimmungsgespräche abgewartet und dann erneut im Ortsbeirat behandelt werden.



Der Eichwald: Waldweg am Südhang.

Harry Völler

Die Kolpingstraße

Im vergangenen Jahr hatten wir bei verschiedenen Veranstaltungen gefragt nach der Zugehörigkeit von Gewässern, Straßen und der Einwohnerzahl zu den Stadtteilen. Heute möchten wir Ihnen die Kolpingstraße im Stadtteil Forstfeld vorstellen.



Im Telefonbuch gibt es lediglich vier Einträge mit der Adresse Kolpingstraße, die höchste Hausnummer ist die Nummer 15. Das Sträßchen zweigt in Höhe Schröderplatz von der Singerstraße ab in Richtung Ochshäuser Straße.

Dort am Ende der kleinen Straße befindet sich die beeindruckende katholische Kirche Sankt Andreas. Obwohl das Grundstück zur Ochshäuser Straße gehört, möchte ich hier besonders auf die Kirche aufmerksam machen. Parkmöglichkeit und Zugang ist von der Kolpingstraße.

Neben Kindertagesstätte und Sozialgebäuden bietet die Kirche 300 Sitzplätze und wurde zwischen 23.8.1981 und 20.11.1983 für 2,5 Mio. DM erbaut. Namentlich nennen möchte ich, in Verbindung mit Sankt Andreas, Hermann Jakobshagen, ohne den es diese Kirche nie so gegeben hätte und der sich später für die Möblierung des Häschenplatzes mit Mai- und Weihnachtsbaum eingesetzt hat.

Die Kolpingstraße war vorher die Hackmackstraße, benannt nach einem Flieger der Fieseler-Werke (wie viele andere Straßen übrigens auch). Adolph Kolping lebte von 1813 bis 1865; er war Theologe und Priester, in der katholischen Kirche nicht unumstritten.



Die Textinformationen stammen zum Teil aus ‚Erinnerungen im Netz‘ und der Internetseite der Sankt-Andreas-Gemeinde.

Die beiden Fotos wurden unmittelbar nach der Mai-Überschwemmung 2019 aufgenommen. Auf dem zweiten Foto befindet sich die Kirche rechtsseitig im Hintergrund.

Hannelore Diederich

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit
Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58
täglich 6 – 24 h

Die Leipziger Straße

„Die Leipziger“ ist die wichtigste Hauptzubringerstraße im Kasseler Osten und verläuft heute von der Unterneustadt (Fuldabrücke) mitten durch Bettenhausen, die Gemeinden im Lossetal bis nach Hessisch Lichtenau.

Ursprünglich war sie eine bedeutende Handelsstraße, die Thüringen mit der Landgrafschaft Kassel verband. Durch die Machtansprüche aus der Zeit der fränkisch-salischen Könige, der eine lange Auseinandersetzung über die Besitzverhältnisse und Erbschaftsverhältnisse der ‚Konradiner‘ zu Grunde lagen, wurde der **Hessengau** dem **Wernerischen Geschlecht** zugesprochen.

Aus dieser Familie stammt auch Heinrich der I., das Kind von Brabant, der ‚Cassel‘ zur eigentlichen Hauptstadt des Niederfürstentums Hessen machte. Hier beginnt auch die eigentliche Geschichte der ‚Leipziger Straße‘ und deren Namensgebung.



In Hess. Lichtenau, in der Nähe der alten Handelsstraßen, der ‚langen Hessen‘ und der ‚kurzen Hessen‘ die von Frankfurt nach Leipzig führte, entstand durch Veranlassung des ersten hessischen Landgrafen Heinrich I., die ‚Leipziger Straße‘.

An diesem Schnittpunkt kreuzte die ‚Sälzerstraße‘, die hier den Salztrans-

port von Sooden in den Süden auf die ‚langen Hessen‘, transportierte.



Die Absicht, 1283 und 1289, die Straße durch das Lossetal nach Kassel zu führen, diente auch der Entlastung der Grenzfestung Reichenbach, die im direkten Schutzbereich des Landgrafen lag.

Für die hessischen Landgrafen hatte diese Straße mit der Fährstelle am Jägerhaus, eine strategisch wichtige Bedeutung. Diese Flussüberquerung führte über die ‚Holländische Straße‘, zur ‚Brabanter Handelsstraße‘, dem ‚Großen Westfälischen Hellweg‘ (zwischen Rhein und Elbe) nach Paderborn. Diese Furt und Fährverbindung steht auch im unmittelbaren Zusammenhang mit der Gründung 1283 der Neustadt (Unterneustadt).

Die eigentliche Namensgebung der ‚Leipziger Straße‘ liegt aber einer anderen Begebenheit zu Grunde.

Durch die thüringische Herkunft der Landgrafen zu Kassel führte die Straße zum Thüringer Land, damit zum Sitz der hessischen Landesherren, aus einer

Zeit, der damaligen Rechtsverhältnisse, als Kassel zur Stadt erhoben wurde. Daraus resultiert nach dem ältesten Kasseler Salbuch von 1539, Leipzig als nächst größere Stadt zum Oberhof für Kassel.

Der regelmäßige Grund für die Entstehung eines Oberhofverhältnis ist eine Abhängigkeit der einen Stadt zu der Anderen. Insofern war der Oberhof die Mutterstadt, Mittel- und Zielpunkt des Handelsverkehrs, bei dem in zweifelhaften Rechtsfällen, die Schöffen Kassels Rat einholen mussten. Dieser Weg nach Leipzig führte zur Namensgebung, der ‚Leipziger Straße‘, denn einen geographisch Bezug über 300 km und ohne direkte Straßenverbindung, rechtfertigt keine Namensgebung.

Die wirtschaftliche und politische Ausrichtung der hessischen Landgrafen, hinsichtlich ihrer Herkunft, war immer nach Thüringen ausgerichtet.

Nicht unerwähnt bleiben muss hier auch die wichtige strategisch militärische Bedeutung als Militärstraße, die im 7-jährigen Krieg 1756–1763, die durch Entwicklung der Militärtechnik, letztendlich zum Abbau der Unterneustädter Befestigungsanlage führte.



Cassel: Merian Plan von 1646.

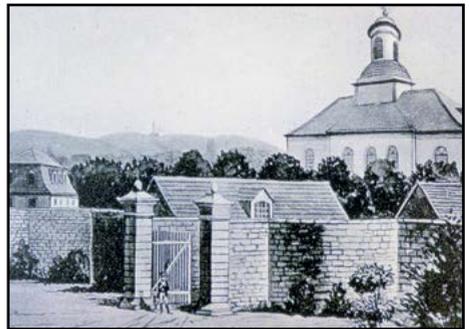
Die direkte Straßenführung der Leipziger Straße zur Fuldaüberquerung en-

dete im 15. Jahrhundert am Festungswerk. Über den Vorbau des Ravelin (Neustädter Tor) führte die Brückenstraße zur erbauten Brücke.

1775 verfügte Friedrich II. eine Umbenennung der Straßen in der Residenzstadt Cassel*, aus der Brückenstraße, die direkt zur Brücke führte, wurde wieder die Leipziger Straße.

Bedingt durch den Neubau der Wilhelmbrücke 1788 am Kastell, durch Landgraf Wilhelm XI. und dem Abriss der Magdalenenkirche, die der neuen Straßenführung im Wege stand, wurde ein wesentlicher Teil der Straßen neu geplant und umbenannt.

Aus dem Kirchplatz wurde der Holzmarkt, die alte Magdalenen Straße, die von der neuen Brücke zum neugeschaffenen Unterneustädter Kirchplatz führte, bekam den Namen „Neue Leipziger Straße“.



Cassel: Das Leipziger Tor um 1790.



Cassel: Das alte Zollhaus mit der durchgehenden Leipziger Straße.

Die ‚**Kasseler Straße**‘ (amtlicher Straßenschlüssel 07040) ist eine Anliegerstraße im Leipziger Stadtteil Gohlis

Die Straße wurde in den 1870er Jahren in der Gemeinde Gohlis, heute Ortsteil von Leipzig, nordwestlich des alten Ortskerns, parallel zu der im Süden verlaufenden Thüringer Eisenbahn, heute Eisennacher Straße und der im Norden verlaufenden Landstraße nach Schkeuditz (später ‚Hallische Straße‘), angelegt.

Da es bei der Eingemeindung von Gohlis am 1. Januar 1890 den Straßennamen in Leipzig bereits gab und damals die Alt-Leipziger Straßennamen generell geschont wurden, musste die ‚Gohliser Braustraße‘ umbenannt werden.

Am 17. Januar 1903 wurde beschlossen, die ‚Gohliser Braustraße‘ mit Wirkung vom 15. September 1903 in ‚**Schkeuditzer Straße**‘ umzubenennen. (nach der Stadt Schkeuditz nordwestlich von Leipzig, wohin die Braustraße allerdings nie führte).

Nach der Eingemeindung von Burghausen nach Leipzig am 1. Januar 2000 gab es auch diesen Straßennamen doppelt. Am 6. Dezember 2000 wurde beschlossen, die ‚Schkeuditzer Straße‘ in Gohlis zum 1. April 2001 wieder in ‚Kasseler Straße‘ umzubenennen. Nach der hessischen Stadt Kassel, einem Fernziel

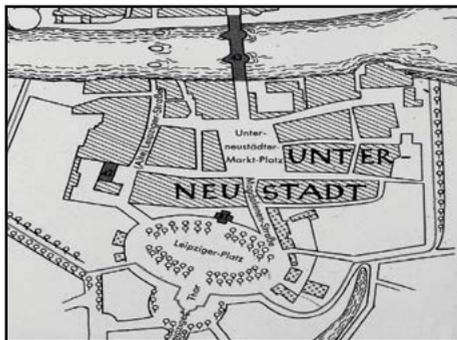
der ursprünglich in unmittelbarer Nähe der Straße vorbeiführenden Thüringer Eisenbahn; die Benennung erfolgte hier in Analogie zur Eisenacher, Erfurter und Gothaer Straße.

Aus der Begründung des Straßennamens der Kasseler Straße in Leipzig erklärt sich auch der Wegverlauf, den die Kasseler Schöffen von Kassel nach Leipzig genommen haben. Dieser wäre dann über Eisenach, Gotha und Erfurt verlaufen.

Gerhard Böttcher

Textnachweis: Alte Heer- & Handelsstraßen von Georg Landau / Über die älteste Anlage der Stadt Kassel / Dr. Stölzel: hessische Polizey- und Commerzien-Zeitung 1756 / Wikipedia

Bildnachweis: Wikipedia / Stadtarchiv, Kirchenarchiv Unterneustädter Kirche / Archiv Gerhard Böttcher



Stadtplan im 18. Jahrhundert von du Ry, nach Schleifung der alten Festungswerke.

Kindersachen-Flohmarkt

Am Samstag, 26.10. 2019, veranstalten wir wieder unseren beliebten **Kindersachen-Flohmarkt**.

Von 14–17 Uhr gibt es in der **Turnhalle der Grundschule Eichwäldchen**, Umbachsweg 61, wieder **alles rund ums Kind**:

Kinderbekleidung und -schuhe, -spielzeug und -bücher.

Dazu gibt es in unserer Cafeteria leckeren Kuchen und Kaffee, Tee oder Kakao sowie frisches Popcorn aus unserer Popcornmaschine.

Silke Dieterich, Kassiererin, für den Förderverein Grundschule Eichwäldchen e.V.

Wir sind die Rotznasen!



Das war ein gelungenes Fest. Am 29. Juni feierte die Kindergruppe „Die Rotznasen“ e.V. ihr erstes Jahr am neuen Standort.

Kinder, Eltern, Erzieherinnen fühlen sich heimisch im Haus ‚Melsungen‘ der ‚Gustav Heinemann Wohnanlage‘. In der Gustav Heinemann Wohnanlage leben Menschen mit Handicap. So gehörten zu den Festgästen auch die Bewohner aus dem Nachbarhaus ‚Fritzlar‘. Gerne waren sie mit dabei. Um 11:00 Uhr eröffnete die Leiterin der Rotznasen, Irina Sander, das Festprogramm. Es war ein buntes Programm mit vielen Spiel- und Spaßangeboten wie Bällchenbad, Wasserspielen, Kinderschminken.

Die Eltern haben ein großzügiges Büfett zusammengestellt. Bei Sonnenschein und in fröhlicher Atmosphäre feierten miteinander Kinder, Eltern, Erzieherinnen, Freunde der Kindergruppe und Bewohner der Gustav Heinemann Wohnanlage – ein unvergessliches Fest.

Barbara Gallenkamp



Als Maklerin bin ich stets auf der Suche nach Wohnungen, Häusern oder Grundstücken zum Kauf. Als Vermietungsexpertin stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Momentan suche ich für vorgemerkte Kunden mehrere schöne 2, 3 oder 4-ZKB zur Miete. Bitte rufen Sie mich unter meiner Mobilnummer an.

Ihre Maklerin des Vertrauens



Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Karin Forch
Immobilien
Beratung · Vermietung · Verkauf
Mobil: 0160-535 00 55

Aus dem Blüchergarten: Wintergemüse

Gärtnerinnen müssen planen, deshalb müssen sie wissen, was im vergangenen Jahr auf ihren Beeten wuchs, sich an die Vorkulturen erinnern.

Soll Wintergemüse angebaut werden, so bedeutet das, dass im Spätsommer Flächen dafür abgeerntet sein müssen, damit ausreichend Platz für das Wintergemüse zur Verfügung steht. Die Einsaat darf nicht zu spät erfolgen, Bodentemperatur und Lichtverhältnisse sind wichtig. Übliche Wintergemüse sind z. B. Grünkohl, Feldsalat, Wintersalat oder auch Spinat.

Es gibt aber auch Gemüse, die im Herbst geerntet, gelagert und im Winter gegessen werden, z. B. Kartoffeln, Möhren, Steckrüben, usw. Die Lagerung dieser Gemüse erfolgt mäuseicher in alten Waschmaschinentrommeln, in frostsicheren Erdlöchern.

Als ich neulich so ein Erdloch vorbereitete, meinte mein Nachbar: „Ja, ja hoffentlich ist im Winter noch was in der Trommel drinn und es nicht so zugeht wie in dem Grimm'schen Märchen ‚Katz und Maus in Gesellschaft – Halbaus, Ganzaus‘. Der Platz hier ist nicht so sicher wie das im Märchen beschriebene Versteck in einer Kirche.“ Mit der übrigens die Siechenhofkapelle in der Leipziger Vorstadt gemeint war, das war da wo sich heute der große Kreisel dreht.

Dass gerade dies Märchen das zweite in der Märchensammlung ist, hat sicher auch seinen besonderen Grund. Was es als verborgene politische Nachricht gemeint? Lieber Nachbar, das ist aber eine lächerliche Verschwörungstheorie. Wenn ich statt des erntefrischen Gemüses, Konserven mit Gemüse in die Trommel legen würde, dann greifen Diebe vielleicht zu. Aber Gemüse, das man von Hand selbst ausputzen muss und kochen? Da sage ich nur „Nein“.

Christian Balcke



Siechenhof Kapelle

Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld

Ferieneröffnungsfest am Donnerstag, 27. Juni 2019, auf dem Gelände der Grundschule am Lindenberg von 14-16 Uhr.

Wie im vergangenen Jahr haben wir, das Ferienbündnis Forstfeld/Bettenhausen, auch dieses Jahr die Sommerferien mit einem lebhaften Fest eingeläutet.

Die Sonne lachte vom Himmel und pünktlich um 14 Uhr wurde das Fest mit einer Ansprache des Ortsbeirates durch Frau Ledderhose eröffnet.



Caramba-Spiel auf ‚Betonbrett‘.

Den sozialen und kulturellen Einrichtungen beider Stadtteile ist es erneut gelungen ein buntes Programm zu bieten. Es gab spannende Angebote wie Torwandschießen, Knetseife herstellen, Bobby Car fahren, Bewegungsbaustelle erproben, Tattoos, sowie einen Tanzworkshop, angeleitet von enjoy, die erfolgreich eine Aufführung auf der Bühne einstudieren konnten.

Über die Kulturfabrik Salzmann e.V. gab es einen Musikbeitrag der Band ‚Judi‘ mit Ali Jafar und seinen Kindern Slafa, Sapri, Sivan, die syrisch, orientalische Musik präsentierten.

Die Stadtreiniger waren so freundlich uns mit Müllsammelsets auszustatten. Die Kinder konnten im Anschluss beim Müllsammeln helfen, bekamen ein süßes Dankeschön.

In den Ferien gab es ein vielfältiges Programm, der einzelnen Einrichtungen. Die Kulturfabrik Salzmann e.V. hatte Angebote, wie afrikanisches Trommeln und Märchenwanderungen mit Kirsten Stein im Angebot.

Die beiden Kinder- und Jugendzentren, das Geschwister Scholl Haus und



Spannend war's auf jeden Fall.

das Haus Forstbachweg, haben in sechs Ferienwochen ein vielseitiges Programm angeboten. Es gab Ausflüge ins Schwimmbad, auf den Wasserspielplatz, Radtouren, einen Besuch im Naturkundemuseum, der aktuellen ‚Gift‘- Ausstellung, eine Spiele-Olympiade, einen Besuch der Wasserspiele in Wilhelmshöhe und vieles mehr.

Als besonderen Höhepunkt gab es dieses Jahr Fahrten in die Freizeitparks Fort Fun und den Heide Park, zu dem ebenfalls Bewohner der Einrichtung Forstfeld 36 mitkamen und zwei schöne und vor allem heiße Tage gemeinsam erleben konnten.

Ein großer Erfolg war die Projektwoche im Rahmen des TalentCAMPus ‚Was(s)erleben‘, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, die im Geschwister Scholl Haus stattgefunden hat.

Es drehte sich alles rund um das Thema Wasser. Es wurden Experimente durchgeführt und ein Theaterstück einstudiert, welches am Ende der Woche mit einer gelungenen Aufführung

den Eltern und anderen Interessierten dargeboten wurde.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den beiden Ortsbeiräten Frau Ledderhose und Herrn Völler für die Spenden bedanken, mit denen sie auch dieses Jahr wieder die Ferienspiele unterstützt haben.

Elvira Lubowitzki
für das Ferienbündnis
Bettenhausen/Forstfeld

Website: www.k-oestlich.de – u. a. PDF-Version der „K-östlich“ als Download!

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen
alle Kassen

Pfarrstraße 15 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ergotherapie **Kaufmann**

Ines Kaufmann
Ergotherapeutin & Inhaberin

Ilka Passoke
Ergotherapeutin

Pfarrstraße 17
34123 Kassel

Tel: 0561/ 99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de



Vorankündigung: 3. Bettenhäuser Kulturwoche

In der 3. Bettenhäuser Kulturwoche vom 21.-29. März 2020 möchte sich das Bettenhausen-Netzwerk (B-Netz) wieder mit einem vielfältigen Programm der Öffentlichkeit präsentieren.

Einrichtungen, Vereine, Geschäfte sowie Gruppen und Privatpersonen sind eingeladen, ihre Türen zu öffnen und die kulturelle Vielfalt von Bettenhausen mit verschiedensten Angeboten und Leckereien erlebbar zu machen.



Vormerken und Mitmachen:

Kulturwoche Bettenhausen vom 21. – 29. März 2020

Bettenhausen zeigt seine kulturelle Vielfalt: Konzert, Lesung, Ausstellung, Spiel, Theater, Diskussion, Tanz, Tag der offenen Tür uvm. Das B-Netz freut sich über alltägliche und besondere Programmpunkte aus Bettenhausen für Groß und Klein.

Haben Sie Fragen oder Ideen? Melden Sie sich per E-Mail: info@agathof.de oder Telefon: 0561-572482.



Stratmann

**Praxis für
Physiotherapie**

Diana Carl-Menzel

Burgstraße 30
(neues Eckhaus zur Pfarrstr.)
34123 Kassel-Bettenh.
Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal
Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

post@praxis-stratmann.de
www.praxis-stratmann.de



TalentCAMPus „Was(s)erleben!“ im Geschwister-Scholl-Haus

Vom 15. bis 19. Juli fand mit dreizehn Kindern des Geschwister-Scholl-Hauses der TalentCAMPus „Was(s)erleben!“ statt.



v.l.n.r.: Manar Kamil, Seerat Aslam, Fadia Sodal, Mirjam Ajeil, Ayman Sodal, Shakir Laad, Zakaraia Sakhal, Lovien Nawzad, Waqar Kamil, Abdalla Sodal

In der 3. Sommerferienwoche veranstaltete das Geschwister-Scholl-Haus in Kooperation mit der vhs Kassel und der Universität Kassel, Fachbereich Phys. Geographie, den talentCAMPus „Was(s)erleben“. Die Gelder wurden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Verfügung gestellt.

In der Woche drehte sich alles um das Thema „Wasser“. In verschiedenen Workshops wurden Experimente mit Wasser gemacht, Informationen zu Wasser gesammelt und der eigene Umgang mit Wasser besprochen.

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin von *viva con agua de Sankt Pauli e.V.* regte die Kinder dazu an über ihren Umgang mit Wasser nachzudenken und zeigte den Kindern in Filmen, dass der direkte Zugang zu sauberem Trinkwasser nicht für alle Menschen möglich ist, dies jedoch ein Menschenrecht sei.

Wie drücke ich meine Gefühle aus?

Wie werden wir ein Team? Auf was muss ich achten, wenn ich eine Bühne betrete? Das alles sind Fragen mit denen sich die Kinder in einem kompakten Theaterworkshop mit Markus Hühn beschäftigten.

Unter der Regie von Prof. Dr. Frauke Kruckemeyer erarbeiteten die Kinder in drei Tagen ein Theaterstück rund um das Zwischenwesen Undine. Undine kommt aus dem Meer und ist fasziniert von der Welt der Menschen. Um ein Mensch zu werden und eine Seele zu erlangen, muss sie ihre große Liebe finden. Hierbei erfährt sie nicht nur Zustimmung, sondern stößt auch auf Ablehnung aufgrund ihres Aussehens und Wesens. Da ihre Liebe nicht erwidert wird, kehrt sie enttäuscht zurück in die Wasserwelt.

Am Ende der Woche führten die Kinder das Theaterstück im Haus der Jugend vor etwa 25 Zuschauerinnen und Zuschauern auf. Jedes Kind bekam zur



Lovien Nawzad und Ayman Sodal

Erinnerung ein T-Shirt mit Siebdruck geschenkt, welches von Sascha Fledermann, Echte Menschen e.V., hergestellt wurde.



Manar Kamil und Waqar Kamil

Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis eine Woche am Stück an einem Projekt zu arbeiten, Ideen einzubringen, in andere Rollen zu schlüpfen und vor Publikum aufzutreten.

Kontakt:

Monique Adam, Laura Herbst oder Mehmet Yilmaz im Geschwister-Scholl-Haus, Kinder- und Jugendförderung, Jugendamt der Stadt Kassel,

Tel.: 0561-571930,

E-Mail-Adressen:

Monique.Adam@kassel.de,

Laura.Herbst@kassel.de oder

Mehmet.Yilmaz@kassel.de

Elterncafé im Geschwister-Scholl-Haus, Dormannweg 29

Liebe Eltern,

wir möchten Sie herzlich zum Elterncafé im Geschwister-Scholl-Haus einladen.

Das Elterncafé soll dazu dienen, unsere Einrichtung und uns besser kennenzulernen. Zudem soll es Ihnen die Möglichkeit geben, sich mit anderen Eltern zu treffen und sich über Themen, die Ihnen wichtig sind, auszutauschen.



Sie können sich die Themen der folgenden Elterncafés wünschen.

Wann: Mittwoch, 06.11.2019 &

Mittwoch, 04.12.2019 / 16-18

Uhr – *Wir freuen uns auf Sie!*

Ihr Team des Geschwister-Scholl-Hauses: Laura, Monique und Mehmet

Kontakt: M. Adam, L. Herbst & M. Yilmaz, Tel: 0561-571930

E-Mail: Monique.Adam@kassel.de, Laura.Herbst@kassel.de



Kfz-Meisterbetrieb LUDWIG THEUNISSEN

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27
34123 Kassel**

Telefon: 0561-5 92 15

Mobil: 0174-6 22 21 42

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr



Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei

Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42

34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80

info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de

www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de

Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege

Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau,
Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhamen

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70

34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17



Kracheletz

Auch für
ungewöhnliche
Wünsche sind
wir offen.

Abschied ganz persönlich.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de

Ski- und Rodelfreizeit in Südtirol

Wir reisten schon einen Tag früher an: Tommi hatte uns für den letzten Schultag eine Unterrichtsbefreiung besorgt und so konnten wir bereits auf der Piste sein, als die Touristen noch auf der Autobahn im Stau standen.

Wie immer hatten wir uns als Quartier einen Bauernhof ausgesucht, konnten beim Melken helfen, sammelten unsere Frühstückseier im Hühnerstall selbst und hatten auch mit den Kindern des



Hofes schnell Freundschaft geschlossen. Es wird berichtet, dass zwischen Michi und der kleinen Anna noch ein intensiver Briefkontakt besteht!

Im Skigebiet Obereggen kannten wir uns aus, denn zum dritten Mal hatten wir hier schon unsere Weihnachtsferien verbracht. Bei einer Schneehöhe von knapp eineinhalb Metern waren alle Pisten bestens präpariert, Sonnenschein und ein wolkenloser Himmel mo-

tierte auch unsere Anfänger. Die meisten hatten den Bogen schnell raus und schauten nach kurzer Zeit zur Gondel, die weit über die Baumgrenze hinaus schwebt, und von dort viele anspruchsvolle Abfahrten bietet.

Für die Abende nahmen wir uns vor, ein Schachspiel herzustellen. Das Holzbrett wurde in seine Felder eingeteilt und bemalt, die Figuren aus einer Gipsart gegossen (die Dame brach sich dabei



zweimal den Hals) und in Gold und Silber lackiert – im Frühjahr soll das Spiel auf dem Flohmarkt verkauft werden.

In den Winterferien gibt es wieder eine Ski- und Schlittenfreizeit und wir laden alle Interessierten im Alter zwischen 10 und 15 Jahren dazu ein.

Termin: 03.-10. Januar 2020 / **Ort:** Obereggen/Südtirol / **Kosten:** € 240,- / Zuschuss möglich / **Infos:** Pfadfinder Hafenstraße, Thomas Liesche, Tel.: 0561/880816

Nikolausmarkt im Seniorenzentrum

am 7.+ 8. Dezember, Unterneustädter Kirchplatz 4, 34123 Kassel.

Am Samstag, 16:00 Uhr, spielt das „*Kasseler Mandolinen Orchester*“ und am Sonntag, 16:00 Uhr, der *Gospel Chor „Voices United“*.

Es gibt Kulinarisches von Glühwein bis Bratwurst, Kaffee und Kuchen.

Auf der weihnachtlich geschmückten Terrasse erwarten Sie liebevoll geschmückte Marktstände und eine große Tombola.

Holger Waschkowitz, Verwaltung, Sozialgruppe Kassel e.V.

17 Jahre Männerkochkurs

Seit 17 Jahren besteht der Männerkochkurs in der FBS Familienbildungsstätte am Entenanger in Kassel.

Mittlerweile besteht die Gruppe aus einem festen Stamm von 15 Männern und unserer geschätzten Köchin Monika.

Zweimal im Frühjahr und dreimal im Herbst beginnt um 18:00 Uhr der Kurs. Jedes Mal lassen wir uns überraschen,

Nacheinander wird, wie im Kochrezept vorgegeben, an den fein eingedeckten Tischen das Essen serviert und gemeinsam verkostet. Es ist immer wieder ein Wunder, das alles gut gelingt und gut schmeckt.

Nach dem Essen wird, wie es sich gehört, das Geschirr in zwei Spülmaschinen gestellt und der Rest gemeinsam abgewa-



was unsere Köchin Monika sich für ein tolles 7-Gänge-Menue ausgedacht hat. Die Themen gehen von der altdeutschen Küche über Italien, Frankreich, Europa sogar Asien.

Sie besorgt jeweils die Zutaten, liest dann die Menue-Folge vor, bevor sich einzelne Gruppen bilden, die in vier vorhandenen Kochnischen zu kochen beginnen. Während der Kochphase wird dann schon mal ein Snack gereicht und ein Gläschen Küchenwein getrunken.

schen. Gegen 22:00 Uhr endet der Kurs und alle fahren begeistert nach Hause.

Es sei einmal Danke gesagt an unsere Köchin Monika, die sich immer wieder mit Frohsinn solch schmackhafte Gerichte einfallen lässt. Wünschen wir uns, dass sie den Kurs noch lange weiter führt!

In **Bettenhausen** gibt es neuerdings eine **Männerkochgruppe**, die sich **jeden Montag von 17:00-19:30 Uhr im Agathof** zum Kochen und Essen trifft. Mitküche sind willkommen. **Rainer Häußler**

therapiezentrum nattler
für physikalische anwendungen

Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.: 0561-567 54
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis

krankengymnastik · podologie · med. fußpflege · osteopathie
klassis. massage · lymphdrainage · manuelle therapie · fango · pnf
hausbesuche · gerätetraining · bobath · kieferbehandlung-CMD

Physiotherapie

Toni Pflugmacher

www.physiopflugmacher.de



Manuelle Lymphdrainage ●

● Eis- und Elektro-Therapie

Bindegewebssmassage ●

● Fango-Paraffinpackungen

Kinesiotaping ●

● Hausbesuche

Rückenfit ●

● Laser-Therapie

Rückenschule ●

● Dorn-Methode

Krankengymnastik am Gerät ●

● Herz-Kreislauf-Therapie

● Fußreflexzonenmassage

Zugelassen
zu allen
Kassen

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld

Telefon: 0561-5 102202



Industrie & Gewerbepark
im Herzen Deutschlands

Kasseler Druckerei und Färberei AG



Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>





Rat & Tat: Wohnberatung der Caritas Wohnen zuhause – am liebsten bis zum Schluss

Ihr Zuhause ist mehr als die vier Wände und ein Dach über dem Kopf.

Vielleicht war es lange Zeit das gemeinsame Heim für die ihre Familie, das Beisammensein mit Freunden und Nachbarn fand hier statt und ist bis heute ihr privater Rückzugsort. Manche Menschen haben ihren Wohnraum und Ort mehrmals im Leben verändert andere sind schon sehr lange an Ort und Stelle. Mit dem Älterwerden sinkt in der Regel die Umzugsbereitschaft und mit dem Nachlassen der Kräfte entwickelt sich die eigene Wohnung immer mehr zum Lebensmittelpunkt. Die Wohnqualität hat daher im Alter einen großen Einfluss auf die Lebensqualität. Komfort und Sicherheit werden nicht nur wichtiger, sondern entscheiden auch darüber, wie lange ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden möglich.

Das beginnt mit dem Verlassen des Hauses wie z. B. in der Erfurter Straße. Selber Einkaufen, zu Ärzten und Therapien kommen und in Bettenhäusern unterwegs sein können, den Agathof besuchen und vieles mehr ist durch die Rampe wieder möglich geworden.

Das können Sie selber tun: Mindern Sie ihr persönliches Sturzrisiko.

Die meisten Unfälle passieren im Haushalt. Hier fühlt man sich sicher und erledigt viele Hausarbeiten aus Gewohnheit, ohne an mögliche Gefahren zu denken. Aktuelle Studien zeigen, dass mit knapp 80 Prozent aller tödlichen Unfälle im Haushalt Senioren am stärksten betroffen sind. Als Hauptursache



gelten Stürze, da der Gleichgewichtssinn mit den Jahren abnimmt. Ältere Menschen sehen häufig schlechter, müssen Medikamente nehmen, die unerfreuliche Nebenwirkungen haben oder überschätzen einfach ihre Kräfte etwa beim Gardinen aufhängen, Fenster putzen oder beim Gang in den Keller.



Hier fehlte noch der 2. Handlauf – jetzt ist er montiert

Stürze können gerade im Alter dramatische Folgen haben, da viele Senioren – meist ohne es zu wissen - an Osteoporose leiden. Oberschenkelhalsbruch oder Verletzungen der Hüfte sind nicht nur schmerzhaft, sondern ziehen nicht selten auch lange Aufenthalte in Krankenhäusern oder Reha-Einrichtungen nach sich. Selbst



wenn keine dauerhaften Einschränkungen die Folge sind, wächst nach einem Sturz die Unsicherheit und die Gefahr eines erneuten Sturzes steigt. Um erst gar nicht in diesen Teufelskreis zu geraten, sollte eine Wohnung möglichst früh altersgerecht umgestaltet werden. Nicht immer sind dafür größere Umbaumaßnahmen erforderlich. Mit einigen einfachen Maßnahmen können Sie die Sturzgefahr bereits deutlich senken.

„Ordnung ist das halbe Leben.“ „Ich kann mich so schlecht trennen.“

Dieses Sprichwort gilt es besonders in Hinblick auf Gegenstände und Möbel zu beachten, die einen sicheren Gang durch die Wohnung behindern. Auch wenn es schwerfällt: Bitte entsorgen Sie nicht mehr genutzte Einrichtungsgegenstände. Kabel, die quer durch das Zimmer führen, sind gefährliche Stolperfallen. Meist ist es auch möglich, ohne viel Aufwand die Kabel hinter die Fußleisten zu legen, damit man sie nicht sieht. Mehrere Kabel am Gerät am besten mit einem Kabelbinder zusammenbinden. Erhöhte Sturzgefahr geht auch von Teppichen und Fußläufern aus, wenn diese nicht rutschfest sind. Für Wohn- und Schlafzimmer ist daher ein fest und faltenfrei verklebter Teppichboden sinnvoll. Fußläufer sollten ganz entfernt werden, da sie auf dem Teppichboden zwar nicht wegrutschen können, aber gefährliche Stolperfallen bilden. Im Badezimmer bieten rutschfeste Badematten Sicherheit. Duschmatten mit Saugnäpfen und Anti-Rutsch-Streifen für die Badewanne bieten auch bei eingeseiften Füßen sicheren Halt.

Fällt das Ein- und Aussteigen schwer, kann ein einfaches Badewannenbrett Abhilfe schaffen. Das bekommen sie mit einem Rezept von ihrem Hausarzt als Hilfsmittel aus dem Sanitätshaus.

Oder die Badewanne wird ausgebaut zugunsten von einer freien Dusche wie z. B. in der Einbeck-erstraße (GWG).



Sitzmöbel im Wohnzimmer

Die meisten Sessel und Sofas sind zu niedrig oder zu weich. Für ältere Menschen kann das bedeuten, dass das Hinsetzen und Aufstehen mühsam ist. Hier empfehlen sich kleine Holzklötze, die unter dem Möbelstück befestigt werden, um die richtige Sitzhöhe zu erhalten oder die Anschaffung eines Sessels mit Aufstehhilfe.

In der Regel findet die Beratung zur Wohnraumanpassung nach einer telefonischen Kontaktaufnahme im Rahmen eines Hausbesuches statt, um individuelle Lösungen für die persönliche Wohnsituation zu finden. Mit entsprechenden Anpassungs- und manchmal Umbaumaßnahmen kann so manche Wohnung barrierefreier werden.

Muss denn erst etwas passieren?

Nutzen Sie die kostenlose Beratungsangebote der Stadt Kassel, der Wohnberatung der Caritas und der von der Handwerkskammer geschulten Betriebe, die wissen warum Barrierefreiheit ein wichtiger Baustein für das Selbständige Wohnen im Alter ist.

Für altersgerechte und barrierefreie Wohnraumanpassungen gibt es zahlreiche Fördermöglichkeiten. Wir informieren Sie gerne im Vorfeld, welche Voraussetzungen zu erfüllen sind. Das gilt auch für Zuschüsse zu Hilfsmitteln, Umbaumaßnahmen oder intelligente Haustechnik. Anträge müssen immer vorher gestellt werden.

Sollten Sie sich mit dem Thema Umzug in eine andere Wohnung beschäftigen sind wir ebenfalls gerne für Sie da.

Wohnberatung der Caritas

Gisela Degenhardt, Tel.: 0561-7004-204
Die Freiheit 2, 34117 Kassel



Hinweis auf drei Broschüren:

Beratungsstelle ÄLTER WERDEN

Tel.: 0561-787-56 36
Friedrich-Ebert-Straße 10
34117 Kassel

Wohnen im Alter in Kassel



Besser wohnen zu Hause



Handwerkskammer Kassel

Tel: 0561-7 88 81 66
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel

Barrierefreies Bauen und Wohnen



Z
UBER
⊕

Sanitätshaus GmbH & Co. KG

Orthopädie- & Rehathechnik

Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
 mzuber9423@aol.com · www.sanitätshaus-zuber.de

Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
 Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
 Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
 Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
 Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

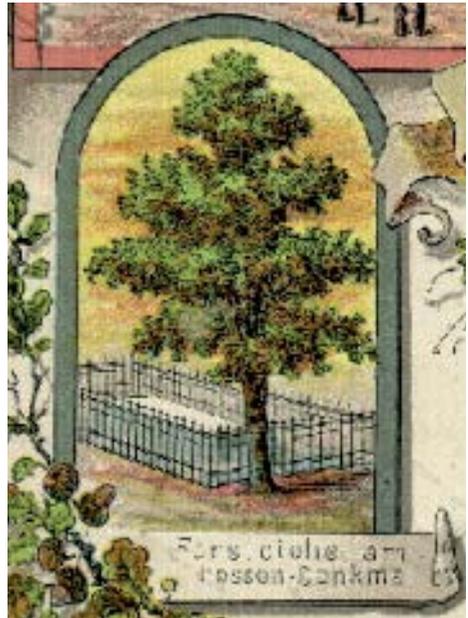
☎ 0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

Das Hessendenkmal auf dem Forst

„Die Glocken der Residenzstadt läuteten, ... als sich in den frühen Nachmittagsstunden ein Festzug durch Kassels Straßen bewegte. Die Zünfte der Turner, die Lehrer und Schulkinder, die Gesangsvereine, die städtischen Behörden, die Landstände, die Staatsbeamten, die Henschelarbeiter - alle beteiligten sich an dem festlichen Zug, der sich am Oberneustädter Rathaus aufgestellt hatte und dessen Ziel jenseits der Fulda lag, bei der Eiche auf dem Großen Forst.“

1963 beschrieb die Hessische Allgemeine die Feiern zum 50-jährigen Jubiläum (1863) des Sieges der Alliierten über die napoleonischen Truppen bei der Völkerschlacht bei Leipzig am 18. Oktober 1813. Deutschland stand danach nicht mehr unter Fremdherrschaft.

Der Forst, der sich von Unterneustadt bis Ochshausen ausbreitete, gehörte zu Kassel. Waldau und Bettenhausen waren damals noch selbstständige Gemeinden. Damit sich Feinde nicht unbemerkt Kassel nähern konnten, wurde der Forst im 16. Jahrhundert abgeholzt; so entstand das Forstfeld, wo die Kasseler Ackerbürger ihr Vieh weideten und mit Eicheln mästeten. Das gesamte Gebiet war noch unbesiedelt, beim heutigen Togoplatz gab es einen Schießstand, auf den Soldaten mit Kanonen vom Gelände des heutigen Unternehmens Bode in der Ochshäuser Straße aus schossen. Hier wurden auch immer mal wieder Kanonenkugeln gefunden. Auf dem westlichen Forstgelände fanden Manöver und Paraden mit den 12.000 Soldaten des Kasseler Kurfürsten statt; tiefer im Forst gab es immer



Die Hesseneiche

wieder militärische Hinrichtungen von Deserteuren und Staatsfeinden durch den Lauf durch eine Spießrutengasse oder durch Erschießungen.

So wurden 1809 sechs ‚Patrioten‘, die sich gegen Napoleon, d. h. den ‚westphälischen‘ König Jérôme, der in Kassel residierte, militärisch aufgelehnt hatten, auf dem Forst erschossen, dort wo sich heute die Lagerhallen von VW an der Lilienthalstraße befinden. Nach Abzug der Franzosen pflanzten Kasseler Bürger hier eine Eiche, die oben schon erwähnte ‚Hesseneiche‘, die zum Symbol des Andenkens an die französische Fremdherrschaft wurde.

Weiter las man in der Zeitung: „Nie zuvor hatte Kassel eine derartige Festsprache erlebt, wie an diesem Tag.“ Für den Kurfürsten war extra eine Pionierbrücke über die Fulda gebaut worden, damit er unbehindert zu dieser Feier gelangen konnte. Auf der Rückfahrt wäre

dieser fast ums Leben gekommen, als eines der sechs Pferde stolperte und in die Fulda stürzte. Ein Leibjäger hatte geistesgegenwärtig das Geschirr durchgeschnitten, so dass die Kutsche samt Kurfürst auf der Brücke blieb.

„Eine Batterie gab vom obersten Forst 50 Salutschüsse ab. Das war das Zeichen zur Grundsteinlegung des Denkmals. Aus vielen tausend Kehlen klang das Lied ‚Was ist des Deutschen Vaterland‘ über die weite Ebene; der Festzug defilierte dann vor dem Kurfürsten, und am Abend leuchteten von allen Höhen Freudenfeuer ins Hessenland.“

Das Lied hatte der Dichter und Patriot Ernst Moritz Arndt 1813 gedichtet. Das Deutschlandlied, eine Strophe davon ist unsere Nationalhymne, wurde erst 28 Jahre später von Hoffmann von Fallersleben auf Helgoland gedichtet. Mit Smartphone können Sie es sich anhören, indem Sie den hier abgebildeten QR-Code scannen oder aufrufen im Internet – https://www.youtube.com/watch?v=5k_-YqTE-I0.



Ursprünglich sollte auf dem Grundstein einmal das „Löwendenkmal“ stehen, welches dann wegen der besseren Zugänglichkeit in der Aue in der Nähe der heutigen Gustav-Mahler-Treppe errichtet wurde und auch an die „unter der Fremdherrschaft Napoleons gefallenen hessischen Soldaten“ erinnert. An der Eiche im Forstfeld wurde dann lediglich eine Marmorplatte mit den Namen der Erschossenen aufgestellt und der Platz eingezäunt, wie es auf einer Postkarte aus der Jahrhundertwende dargestellt ist (Sammler: Helmut Schagrün).

Die Munitionsfabrik an der Lilienthalstraße, damals die verlängerte Körnerstr., die ab 1916 errichtet wurde, war so geplant, dass das Gelände um die



Das Denkmal

Eiche erhalten blieb. Diese Forderung hatten Kasseler Patrioten durchsetzen können.

Als dann hier in den 30er Jahren die Spinnfaser erbaut wurde, wurde auf das Denkmal keine Rücksicht mehr genommen, die Marmorplatte wurde an der Wohnstraße in ein neues Denkmal eingesetzt, wo es heute noch steht, leider in einer vollkommen ungepflegten Umgebung und schwer zu erreichen. Es besteht aus zwei Teilen, einmal aus der neu gefassten Marmortafel und ca. 10 m davor einer Steinkugel, die den Platz markieren soll, an dem das Erschießungskommando Aufstellung genommen hatte. Diese geht heute vollkommen im Gebüsch unter.

Erschossen wurden hier im Sommer 1809 der 22-jährige Leutnant ‚von Hasserodt‘, der bei Eschwege einen Aufstand anzetteln wollte, der Oberst ‚Emmerich‘, der in englischen Diensten stand und schon in Amerika gekämpft hatte und der Arzt Professor ‚Sternberg‘, die in Marburg mit 150 Mann eine Wache überfielen, zwei Bauern, die sich hieran beteiligt hatten, und schließlich ein Wachtmeister. Mit diesen Erschießungen wurde von der Besatzungsmacht ein Exempel statuiert, danach gab es keine Aufstände mehr.

Mit Mitteln der Spinnfaser wurde dann am Waldauer Weg ein weiteres Denkmal erbaut; hier fanden aber keine Erschießungen statt.

Mit dem Bau der Munitionsfabrik begann die Bebauung des Forstfeldes. Dafür wurden Werkswohnungen gebaut in der ‚General-Emmich-Straße‘, der heutigen ‚Steinigkstraße‘. Im südöstlichen Forstfeld wurde dann im Anschluss an die bereits bestehende Ochshäuser Siedlung ab 1932 die Erlenfeldsiedlung gebaut, im mittleren Forstfeld ab 1933 die Lindbergsiedlung, 1936 im südlichen Forstfeld die Fieseler-Siedlung, heute Forstfeld-Siedlung und ab 1937 die Städtische Siedlung.



Nach dem Krieg ab 1958 wurde auf dem Lindenberg für Flüchtlinge eine Siedlung gebaut und 1973 die Heinrich-Steul-Siedlung auf dem Gebiet des ehemaligen Junkers-Lagers.

An der Lilienthalstraße hatten sich auf dem Gelände der ehemaligen Munitionsfabrik die Gerhard-Fieseler-Werke, die Spinnfaser AG und die Junkers Motorenwerke niedergelassen. Als das Nachfolgeunternehmen der Spinnfaser, die ENKA AG, den Kasseler Standort aufgab, entwickelte sich hier ein Unternehmenspark, in dem u. a. VW in



Einige Beuys-Eichen mit Basaltsteinen.

mehrere Hallen Waren lagert. Auf dem Gelände der Junkers Werke etablierte sich die AEG mit einer großen Kühlschrankfabrik, die bis zur Schließung 16 Millionen Kühlschränke produzierte; nach deren Schließung produzieren hier verschiedene Unternehmen, u. a. arbeitet VW hier Motoren wieder auf. Inzwischen gehört der Teil des ehemaligen Forstes, der heute an der Lilienthalstraße liegt, zum Kasseler Stadtteil Bettenhausen.

Der heutige Stadtteil Forstfeld war bis in die dreißiger Jahre hinein links der Ochshäuser Straße Ackerland der Waldauer Bauern. Diese mussten das Gelände im Rahmen der Besiedlung des Geländes im Dritten Reich abgeben.

‚Aufgeforstet‘ wurde Forstfeld dann wieder ab 1982 mit Bäumen des Projektes ‚7000 Eichen‘ des Künstlers Joseph Beuys im Rahmen seines Kunstprojektes ‚Stadtverwaltung‘. Neben jeden gepflanzten Baum wurde ein Basaltstein gesetzt. So erhielten wir in Forstfeld über 400 Bäume, die inzwischen zu einer beachtlichen Höhe herangewachsen sind.

Weiter Informationen und die umfangreiche Broschüre zum Herunterladen finden Sie unter www.ERINNERUNGEN-IM-NETZ.DE



Falk Urlen

10 Jahre auf der Erfolgsspur – ErIn



Am 30. Oktober feiert die Agathofgruppe „Erinnerungen im Netz“ ihren 10. Geburtstag.

Zur Feier dieses Jubiläums lädt das Stadtteilzentrum Agathof e. V. alle Interessierten am 30. Oktober von 12-14 Uhr ein.

Das Jubiläum wird mit einem kleinem Festakt im Stadtteilzentrum Agathof e. V., Agathofstraße 48 gefeiert. Bürgermeisterin Frau Ilona Friedrich hat ihr Kommen zugesagt.

Nach der Begrüßung stellt sich die Gruppe und ihr Projekt vor. Ein Informationsaustausch schließt die Veranstaltung ab.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 18.10.2019 unter Tel: 0561-572482 oder per E-Mail: info@agathof.de.

Nebenam im Cafe Agathe kann man sich ab 14:30 Uhr bei Kaffee und Kuchen weiter mit diesem Themenkreis beschäftigen.

Die Gruppe ‚Bettenhausen früher und heute‘ hatte bereits seit langem viele private Geschichten und Fotos gesammelt. Die mit Hilfe des hessischen

Sozialministeriums 2009 gegründete Gruppe ‚Erinnerungen-im-Netz‘ hat die vorhandene Sammlung digitalisiert und fortgeführt. Bisher sind fast 500 Artikel und 3.000 Fotos ins Netz gestellt und können damit weltweit gelesen, gehört und gesehen werden.

Ab 2019 erhielt die Seite ein moderneres Erscheinungsbild. Die barrierefreie Internetseite weckt das zunehmende Interesse von Jung und Alt. Im März 2019 wurden die Artikel über 80.000 Mal gelesen; das entspricht etwa einer Millionen Aufrufen im Jahr.

Immer mehr Menschen greifen auf diese interessante Sammlung zurück, sie frischen ihre Erinnerungen auf oder informieren sich über früheres Leben im Kasseler Osten. Besonders für Schüler*innen und Studierende ist sie eine echte Hilfe.

Das Projekt wurde inzwischen mehrfach ausgezeichnet und erhielt beachtliche Geldprämien.

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite: www.erinnerungen-im-netz.de

Hier erfahren Sie vieles über die Stadtteile Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau im Kasseler Osten.

Herbstliches

DER HERBST MELDET SICH

Nun wallen Nebel bald,
die Fingerspitzen werden morgens auf dem Fahrrad kalt.

Auch vorbei mit großem Schwitzen
oder bis in die Nacht im Biergarten rumsitzen.

Im Garten kein Gewusel mehr,
alles kommt jetzt ruhig daher.

Da und dort ein Laub- oder Ästehaufen, nur nicht wegräumen!

Hier kann Igel ‚Mecki‘ im Winter träumen.

Blütenstände lässt man erst mal stehen,
die Piepmätze später oft noch Futter daran sehen.

Auch nachher brauchen wir die Reste nicht gleich verbrennen,
man kann dann vielleicht manch ‚Winter-Kunstwerk‘ erkennen.

Von den Mücken-Plagegeistern gibt's zu berichten:

Jetzt braucht keiner mehr vor ihnen flüchten.

Im Sommer musste man vor den Biestern das Weite suchen,
oder man sah nach ihrem Angriff aus wie ein Streuselkuchen.

Andere Gebilde sieht man jetzt öfter in der Luft ganz oben,
die an einem Seil tanzen und auch toben.

Gefeiert wird fast an jedem Wochenende,
ob unterm Erntekranz, mit Lederhose oder mit ‚ner Ente;

meistens sind dabei die Gläser voll
so ist der Herbst ganz TOLL.



HPP-2019

Das TOP-Treffen im Juli

Offene Redaktionssitzung der „K-östlich“

Mittwoch, 16. Oktober 2019

10:30 Uhr

**Haus Forstbachweg
Forstbachweg 16c, Ks-Forstfeld**

Die TOP-Veranstaltung im Oktober

Konzert – Kinderchor TUMAINI VOICES

Sonntag, 06. Okt. 2019

17:00 Uhr

**Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19**

Oktober

Do., 03. Oktober – 11 Uhr

Herbstfest auf dem Häschenplatz

mit Maibaumabbau – ARGE Forstfeld

Sa., 05. Oktober – 13 - 17 Uhr

3D-Druck leicht gemacht – Informationen rund um den 3D-Druck – Kasseler Schiffsbauclub e. V., Alte Schule Waldau, Kasseler Str. 35, Kellereingang

Sa., 05. Oktober – Einlass 18.30 Uhr

6. Oktoberfest in Forstfeld

Turnhalle der Schule am Lindenberg, Togoplatz

So., 06. Oktober – 10.15 Uhr

Erntedankfest-Gottesdienst mit Kinderchor aus Uganda, Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

So., 06. Oktober – 13 - 18 Uhr

Apfelfest der Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 Vorplatz der Seniorenwohnanlage Lindenberg (SWA) Faustmühlenweg 31

Sa., 06. Oktober – 16 Uhr

**Konzert zum 155-jährigen Bestehen des
Volkschor Liedertafel Kassel-Waldau e. V.**

Ev. Kirche Waldau, Bergshäuser Str.

So., 06. Oktober – 17 Uhr

Konzert mit dem Kinderchor TUMAINI VOICES,
Uganda, FeG Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Mi., 09. Oktober – 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 11. Oktober – 17 - 19 Uhr

Didgeridoo-Workshop / Mario Gruhn - Bitte Voranmeldung – Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407

Fr., 11. Oktober – 19 - 20.30 Uhr

Trommelworkshop westafrikanisch mit Ibs Sallah – bitte Voranmeldung – Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 11. Oktober – 20 Uhr

Jam Jam Goldener Oktober-Session

Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407

Fr., 11. Oktober – 20 Uhr

Konzert Mt. Linea, Folk-Trio

Sandershaus, Bar, Sandershäuser Str. 79

Sa., 12. Oktober – 14 Uhr

Historischer Stadtteilrundgang mit dem Geschichtskreis Bettenhausen – Dorfplatz, Erfurter Str.

Sa., 12. Oktober – 14-18.30 Uhr – Es lebt – fermentiertes Gemüse - Workshop mit Sebastian Spieker –

Essbare Stadt, Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Sa., 12. Oktober – 20 Uhr - Einlass 19 Uhr

Doppelkonzert DickMadame und The Pitralon Four
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407

Sa., 12. Oktober – 20 Uhr

Konzert Kai Dumeier, Singer-Songwriter
Sandershaus, Bar, Sandershäuser Str. 79

Sa., 12. Oktober – 20 Uhr

Konzert Joseph Boys + P. A. K. + Bande,
dadaistischer Punk mit Realitätsanspruch
Sandershaus, Keller, Sandershäuser Str.79

So., 13. Oktober – 10 Uhr – Diakonie-Gottesdienst

der Trinitatis-Kirchengemeinde – Trennung, Scheidung u. Patchwork-Familie – Was sagen Bibel sowie Kirche u. Gemeinde dazu? – anschließend Kirchenkaffee – Ev. Trinitätsgem., Marienkirche, Kirchgasse 2

Mo., 14. Oktober – ab 10 Uhr

Di., 15. Oktober – ab 10 Uhr

Mi., 16. Oktober – ab 10 Uhr

Apfelsaft-Pressen im Sandershaus

Essbare Stadt im Sandershaus, Sandersh. Str. 79

Di., 15. Oktober – 19 Uhr

Mit leckerem Essen durch den Winter – Vortrag von Anja Later (Erährungsberaterin) – Stadtteilbüro Waldau, Görlitzer Str. 39 j (vor Eingang REWE-Markt)

Das TOP-Event im Oktober

Stadtteil in Bewegung

Vortrag von Dr. Andrea Fröhlich
(Sportamt Kassel)

Dienstag, 29. Okt. 2019

12:00 Uhr

Stadtteilbüro Waldau, Görliitzer Str. 39j
(vor Eingang REWE-Markt)

Mi., 16. Oktober – 14.30 Uhr – Café Agathe
15 Uhr: „**So tricksen Sie Trickbetrüger aus!**“
Informationsveranstaltung mit Susanne
Gottmann vom Polizeipräsidium Nordhessen,
Stadtteilzentr. Agathof, Agathofstr. 48

Do., 17. Oktober – 19.30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt
Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Do., 17. Oktober – 20 Uhr
Konzert Dance Hall, Post Punk, Alternativ-Indi-Pop
Sandershaus, Keller, Sandershäuser Str.79

Fr., 18. Oktober – 15 - 17 Uhr
Herbstfest bei den Waschbären – Die Waschbä-
renbande – Hort Unterneustadt, Arndtstr. 16

Fr., 18. Oktober – 18 Uhr

Sa., 19. Oktober – 15 Uhr

16. FreeFlowFestival

Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Fr., 18. Oktober – 20 Uhr – Einlass 19 Uhr
Doppelkonzert Chris Ladd und 3bodyproblem
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407

Sa., 19. Oktober – ab 9 Uhr

So., 20. Oktober – ab 10 Uhr

Mo., 21. Oktober – ab 14 Uhr

52. Waldauer Enten-Kirmes

Zehntscheune Waldau, Nürnberger Str. 140

Mo., 21. Oktober – 20 Uhr

Konzert The Diamond Family Archive

Psychedelic-Folk-Duo

Sandershaus, Bar, Sandersh. Str. 79

Mi., 23. Oktober – 19 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Forstfeld

Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Mi., 23. Oktober – 19 Uhr – **Klanghafen** – Musik
und geistliches Wort / Swing-Musik: Werner Kirsch-
baum – geistlicher Impuls: Dr. Renja Rentz
Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte, Hafenstr. 13

Mi., 23. Oktober – 20 Uhr - Einlass 19 Uhr

Konzert Orient Expressionisten

Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407

Do., 24. Oktober – 10-11.30 Uhr

Hafenfrühstück für Babys & (zukünftige) Mamas & Papas

Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte, Hafenstr. 15

Do., 24. Oktober – 19 Uhr

Filmvorführung Womens Voice, Indians Choice

Sandershaus, Keller, Sandershäuser Str. 79

Do., 24. Oktober – 19.30 Uhr – Ort wird bekanntgegeben

Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen

Fr., 25. Oktober – 19 Uhr

Benefizkonzert

Duo Wenzel-Fischer / Diego Jascavech Trio /

José Fernando and Friends –

für ein Kinderheim im Bangalore, Indien

Eintritt frei – Spende erbeten

Sandershaus, Bar, Sandershäuser Str. 79

Sa., 26. Okt. – 10 Uhr bis So. 27. Okt. 16.30 Uhr

2-tägiger Workshop „Transition Towns, Klimage-
rechtigkeit & Freiraum Gestaltung“ – Essbare Stadt

im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Sa., 26. Oktober – 14 - 17 Uhr

Kindersachen-Flohmarkt – Förderver. Grund-
schule Eichwäldchen e. V., Turnhalle, Umbachsweg 61

Sa., 26. Oktober – 20 Uhr

Konzert Less Monday - Cover-Rock

Sandershaus, Bar, Sandershäuser Str. 79

Di., 29. Oktober – 19 Uhr

Stadtteil in Bewegung – Vortrag von Dr. Andrea
Fröhlich (Sportamt Kassel) – Stadtteilbüro Waldau,
Görliitzer Str. 39 j (vor Eingang REWE-Markt)

Mi., 30. Oktober – 12 Uhr

Jubiläumsfeier 10 Jahre Erinnerungen im Netz

ab 14.30 Uhr – offener Austausch im Rahmen von

Café Agathe, Stadtteilzentr. Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 30. Oktober – 20 Uhr

Konzert Loyal Liar - schwedische Indie-Folk-Band

Sandershaus, Bar, Sandershäuser Str. 79

Do., 31. Oktober – 19 Uhr – Ein Abend mit Lutherliedern mit Probst i. R. Reinhold Kalden u. dem Gemischten Chor 1861 Kassel-Bettenhausen – Ev. Trinitatisgem., Marienkirche, Kirchgasse 2

November

Fr., 01. November – 20 Uhr – Konzert Marcelo Coulon
Sandershaus, Bar, Sandershäuser Str. 79

Sa., 02. November – 20.30 Uhr
Konzert Peace Love and Dixi-Rock
Sandershaus, Bar, Sandershäuser Str. 79

Mi., 06. November – 17.30 - 19.15 Uhr
Offener Tanzabend mit rockiger, schwungvoller Musik – Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 06. November – 19 Uhr
Klanghafen - Musik und geistliches Wort
Trauer - Musik Schüler*innen der Musikwerkstatt
Anklang - geistliches Impuls Dr. Renja Rentz
Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte, Hafenstr. 15

Fr., 08. November – 15-17 Uhr
Familienspielnachmittag, Stadtteilzentrum Agathof

Fr., 08. November – 20 Uhr
Jam Jam Graue Tage Bunt-Session
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407

So., 10. November – Pfarrgemeinderatswahlen
Kath. Kirchengemeinde St. Antonius von Padua
– St. Andreas, Ochshäuser Str. 40 - 9.00 - 9.30 und
10.30 - 11.30 Uhr – St. Kunigundis, Leipziger Str. 145
- 10.30 - 11.00 und 12.00 - 13.00 Uhr

Di., 12. November – 19 Uhr
Gesundheitsvortrag im Stadtteilbüro Waldau
Stadtteilbüro Waldau, Görliitzer Str. 39 j (vor dem
Eingang des REWE-Marktes)

Do., 14. November – 10 - 11.30 Uhr
Hafenfrühstück für Babys & (zukünftige) Mamas & Papas
Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte, Hafenstr. 15

Fr., 15. November – 15 - 18 Uhr
Kreative Schreibwerkstatt – Anmeld. bis 15.10 erford.
KennenLERNladen Waldau, Görliitzer Str. 39 h

Fr., 15. November – 21 Uhr – Factory Music Club
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407

Di., 19. November – 16.30 Uhr
Öffentliche Sitzung Arbeitskreis „Soziale Stadt
Forstfeld und Waldau“ – Ort wird bekanntgegeben

Die TOP-Veranstaltung im November

Sterne des Ostens

1. Kasseler Liederfestival

Samstag, 30. Nov. 2019

20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mi., 20. November – 10 - 11.30 Uhr
Gespräche auf dem Friedhof mit Pfarrerin
Beate Bachmann-Voß – Friedhof Bettenhausen -
gegenüber dem Eingang zur Friedhofsverwaltung

Mi., 20. Nov. – 14.30 Uhr – Café Agathe – 15 Uhr:
Ausstellungseröffnung „Kyiv// Kiew// Київ“
mit schwarz-weiß Fotografien von Yuriy Druzhkevych
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 20. November – 19 Uhr – Ort wird bekanntgegeben.
Sitzung Ortsbeirat Forstfeld

Do., 21. November – 19.30 Uhr - Ort wird bekanntgegeben.
Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen

Do., 21. November – 19.30 Uhr – Ort wird bekanntgegeben.
Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt

Sa., 23. November – 20 Uhr - Einlass 19 Uhr
72. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407

Di., 26. November – 19 Uhr
Alte Hausmittel wieder belebt – Vortrag von
Wiebke Deichsel (Enzian-Apotheke, Waldau) –
Stadtteilbüro Waldau, Görliitzer Str. 39 j (vor dem
Eingang vom REWE-Markt)

Mi., 27. November – 14.30 - 17 Uhr
Café Agathe
mit kleinem Weihnachtsbasar
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Sa., 30. November – 14 Uhr
Weihnachtsbaumfest in der Zehntscheune
Förderverein Zehntscheune, Nürnberger Str. 140

Sa., 30. November – 20 Uhr – Einlass 19 Uhr
Sterne des Ostens – 1. Kasseler Liederfestival
mit Marie Diot / Frau Pauli / Casio Rakete /
Max Frederic Remmert – Kulturfabrik Salzmann,
Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Dezember

Mi., 04. Dezember – 17.30 - 19.15 Uhr

Offener Tanzabend mit rockiger, schwungvoller Musik – Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 06. Dezember – 20 Uhr

Konzert Philipp Bracken - Singer-Songwriter
Sandershaus, Bar, Sandershäuser Str. 79

Sa., 07. Dezember – 14 - 19 Uhr

Nikolausmarkt im Seniorenzentrum Unterneustadt
ab 16 Uhr spielt d. Kasseler Mandolinen Orchester –

So., 08. Dezember – 14 - 19 Uhr

Nikolausmarkt im Seniorenzentrum Unterneustadt
ab 16 Uhr singt der Gospel Chor „Voices United“
Senior.-zentr. Unterneustadt, Unterneust. Kirchplatz 4

So., 08. Dezember – 14 - 18 Uhr

Glühweinfest am 2. Advent – Siedlergemeinschaft
Lindenberg 2, Vorplatz der Seniorenwohnanlage
Lindenberg (SWA), Faustmühlenweg 31

So., 08. Dezember – 20 Uhr

Konzert Die Quittung - Synthi-Punk-Trash-Pop
Sandershaus, Bar, Sandershäuser Str. 79

Di., 10. Dezember – 19 Uhr

Willkommen von Anfang an – gesunde Kinder in Kassel – Vortrag von Gabriele Haase
(Gesundheitsamt Region Kassel) und Familienhebammen – Stadtteilbüro Waldau, Göritzer Str. 39 j
(vor dem Eingang vom REWE-Markt)

Do., 12. Dezember – 19.30 Uhr – Ort s.

Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen

Fr., 13. Dezember – 17 - 19 Uhr

Didgeridoo-Workshop mit Mario Gruhn – Bitte Voranmeld. – Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407

Fr., 13. Dezember – 19 - 20.30 Uhr

Trommelworkshop westafrikanisch: Ibs Sallah – bitte Voranmeld. – Kulturfabr. Salzmann, Leipziger Str. 407

Fr., 13. Dezember – 20 Uhr

Jam Jam Ziemlich Vollmond-Session
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407

So., 15. Dezember – 14 Uhr

Inklusiver Adventsgottesdienst mit einem Weihnachtsstück der Wohngruppen-Bewohner*innen aus der Hafestraße und den Konfirmand*innen
Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte, Hafenstr. 13

So. 15. Dezember – 16 Uhr

Besinnliche Stunde im Advent mit dem Gemischten Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.,

Das TOP-Event im Dezember

Glühweinfest am 2. Advent

Sonntag, 08. Dez. 2019
14:00 – 18:00 Uhr

Vorplatz der Seniorenwohnanlage Lindenberg (SWA), Faustmühlenweg 31

sowie dem Jugendblasorchester Söhrewald-Wellero-de, Ev. Trinitatisgemeinde- Marienkirche, Kirchgasse 2

Mi. 18. Dezember – 19 Uhr – Klanghafen – Musik und geistliches Wort – Vorfriede – Musik Traudl Schmaderer, Werner Kirschbaum
Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte, Hafenstr. 15

Do. 19. Dezember – 10 - 11.30 Uhr
Hafenfrühstück für Babys & (zukünftige) Mamas & Papas
Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte, Hafenstr. 15

Do. 19. Dezember – 19.30 Uhr – Ort wird bekanntgegeben.
Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt

Januar

Do., 09. Januar 2020 – 19:00 Uhr
Feuerwerk der Turnkunst - OPUS
KASSEL, Rothenbach-Halle, Messe Kassel

Adventstreff 2019



Sonntag, 01. Dez., 14⁰⁰–1800 Uhr
im Gasthaus „Zum Osterholz“



Wirtshaus Zum Grünen See

Melsunger Weg 3
34320 Söhrewald-Eiterhagen
Tel.: 05608- 958451

Tickets unter: www.zumgruenensee.de

So., 6. Oktober 2019 – Helene Bockhorst (Comedy) – *Die fabelhafte Welt der Therapie*
Beginn: 17 Uhr, Eintritt: 16,-/18,-

So., 13. Oktober 2019 – Thilo Seibel (Kabarett)
Wenn schon falsch, dann richtig!
Beginn: 17 Uhr, Eintritt: 16,-/18,-

So., 27. Oktober 2019 – Martin Frank (Kabarett)
Es kommt, wie's kommt
Beginn: 17 Uhr, Eintritt: 16,-/18,-

So., 3. November 2019 – Schwarze Grüte (Kabarett) – *Das BESTESTE*
Beginn: 16 Uhr, Eintritt: 18,-/20,-

So., 17. November 2019 – Stefan Danziger (Kabarett) – *Was machen Sie eigentlich tagsüber?*
Beginn: 16 Uhr, Eintritt: 16,-/18,-

So., 24. November 2019 – Bernd Giesecking (Kabarett) – *Ab dafür!*
Beginn: 16 Uhr, Eintritt: 16,-/18,-

So., 1. Dezember 2019 – Liza Kos (Kabarett)
Was glaub' ich, wer ich bin?!
Beginn: 16 Uhr, Eintritt: 16,-/18,-

So., 8. Dezember 2019 – Martin Lüker & Susanne Sommer (Musikkabarett) – *Märchenhaft verzweigt!* – Beginn: 16 Uhr, Eintritt: 16,-/18,-

Sa., 14. Dezember 2019 – Compagnia Buffo
Oh, du du Fröhliche! – mit Willi Lieverscheidt und Kascha B. – Beginn: 18 Uhr, Eintr.: 16,-/18,-

So., 15. Dezember 2019 – Karl Garff (Mundartkabarett) – *Käuze, Spinner & Co.*
Beginn: 16 Uhr, Eintritt: 16,-/18,-

So., 22. Dezember 2019 – Böse Schwestern (Comedy & Nonsens) – *Wir warten aufs Christkind* – Beginn: 16 Uhr, Eintritt: 18,-/20,-

Di., 31. Dezember 2019 – Michael Feindler (Kabarett) – *Ihr Standort wird berechnet*
Beginn: 16 Uhr, Eintritt: 18,-/20,-

Nachhilfe-Center Bettenhausen

Nachhilfe für alle Klassen und alle Fächer

Leipziger Straße 112 , Kassel Bettenhausen

0561-820 31 36

Kostenlose Schnupperstunde

Sanitätshaus

Medicus

Gesundheit für unsere Region !



WIR SIND TELEFONISCH NIE ZU ERREICHEN!

6. KASSELER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 7 Orthopädie-/Sanitätshäuser
88,1% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 92,9% (Platz 1)
Beratungsqualität: 88,5% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 82,9% (Platz 1)
Kundenbefragung: 01/2019
Befragte (Sanitätsh.) = 373 von N (Gesamt) = 912

www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

... WEIL WIR
SEIT 20
JAHREN*)
DIE PERSÖNLICHE
BERATUNG L(I)EBEN

Hannoversche Straße 34

34266 Niestetal

Wolfsschlucht 6

34117 Kassel

Mönchebergstraße 41-43

34125 Kassel

*) Jubiläumsrabatt: 20% pro Artikel im Freiverkauf,
nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

www.medicus-ks.de info@medicus-ks.de

IM HERWESD

Im Herwesd, wenn de Drachren fliegen dann is „Schwiejermudder Darch“, so heißd ´s in em Gassenhauer. Na ja ich bruchde mich doh üwwer minne Schwiejermudder nidd ze beklaachren, säh hodd mäh au immer gude Radschläje gegewen, wenn ich zem Beischbiele moh ze dief in irjend en Glass gegoggen hadde dann hod se vor gewöhnlich gesachrd: „Doh ess moh `n Scdügge ahle Wurschd, das kurranzd“. Was das au immer war, ´s hodd geholfen unn de Arznei hodd se au glich parat gehabt ...

Nuh bin ich awwer vom Eijendlichen Dehma abgekomen: Frierer hodd me schon im Augusd gemerged, dasses uffen Herwed zu gehhen duhd, wenn innen Schaufensdern von Klamodden oder Schuhläden die drei großen Buchschdaben gestongen honn: „SSW“. Heidezedachre giwweds joh Läden die honn ´s ganze Johr SSW.

Ünse schönen Fachgeschäfte vor Ord wie in Beddenhusen ´dr Schmelz oder vor Galoschen Sundheim`s unn in Waldau Druden`s, die honn se joh alle bladde gemachrd. Bie dähnen hodd mer noch rischdisch gude Klamodden gegrischd unn die honn au gehalten. Das war gerade in großen Familien wischdisch, so konnden de Blaachen immer dem nächsden jingeren was wiehder gäwen. Au de Schoggen wurden vom Schusder Karle Will immer widder neu besohld, oder me grischde nuche Absätze drunner geklobbed. So honn se alle gud geläwed unn au was geschbard. Wenn de heuzedachre nohm Schusder, (soweid`s noch einen giwwed), gehen duhsd grisde ze erschde moh gesachrd: De Reberadure

kosded 30 Euro, awwer in dem Laden midd dem großen „A“ kannsde däh vor`n halben Preis neue Ladschen kaufen, was machrsde dann nuh?

Erschdemoh bisde joh au so erzoorchren das de nix wegschmissen sodd, desderhalb duhsde däh saachren losses ganz machen, hängesd joh au an dähn Schooggen unn bisd au immer guhd drinne gelaufen ... Also wird's kleene Geld zesammen gegrazd unn rebarierd!

Üwwrijens wenn me grade moh vom gleenen Geld schbrischd, ´s iss au sone Sache midd dem vählen kleenen Münzen im Geldbiedel, manchmoh sinn de Kassiererinne joh scharf druff unn in dem Laden in dähm ich inkauften duhe kennd de Frau an der Kassen sich besser als ich in minnem Geldsagge uss. Mehrschdendeils wollense awwer großes Geld honne, me grischd awwer als einen Cent nachem angeiren irjenwo zerügge, unn in der Kibbe wird's als mehr. Ich wääre jezz die Dinger als sammeln und immer 99 Stück in Düdderchen schdobben, wenn mäh dann moh einer saachren duhd: „S´markt drei Euro 99,“ dann schmiss ich ämme erschd drei Euro unn dann son` Düddchen uffen Disch: So, nuh kannsde joh nachzählen!

S´ äß so wie`s äß, nidd alles is guhd unn au nid alles äß Schä...

Das meind ´dr Hannes

Im Herbst („HOCHDEUTSCH“)

Im Herbst, wenn die Drachen steigen dann ist Schwiegermutter-Tag, so heißt es in einem Schlagel. Na, ja ich brauchte mich über meine Schwiegermutter nicht zu beklagen, sie hat mir auch immer gute Ratschläge gegeben, wenn ich zum Beispiel mal zu tief in irgend ein Glas ge-

sehen hatte, dann hat sie für gewöhnlich gesagt: „Da esse mal ein Stück alte Wurst, das kuranzt. Was das auch immer war, es hat geholfen. Das Medikament hatte sie auch gleich zur Hand. Nun bin ich aber vom eigentlichem Thema abgekommen: Früher hat man schon im August gemerkt, dass es auf den Herbst zugeht, wenn in den Schaufenstern von Textil oder Schuhläden die drei großen Buchstaben gestanden haben: SSW. Heutzutage gibt es ja Läden die haben das ganze Jahr SSW. Unsere schönen Fachgeschäfte vor Ort wie in Bettenhausen Textil Haus Schmelz oder Schuhhaus Sundheim und in Waldau Druden's die haben sie ja alle kaputt gemacht. Bei jenen hat man noch richtig gute Ware bekommen und die Sachen haben auch gehalten ... Das war gerade in großen Familien wichtig,

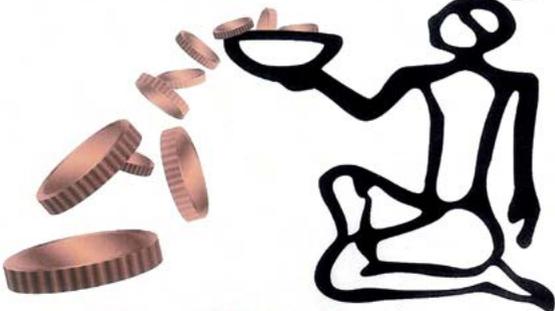
so konnte man den Kindern immer an die nächst jüngeren was weiter geben. Auch die Schuhe wurden vom Schuster Karl Will immer wieder neu besohlt oder man bekam neue Absätze drunter geklopft. So haben alle gut gelebt und auch etwas gespart. Wenn man heutzutage zum Schuster (soweit es noch welche gibt) geht bekommt man zuerst gesagt: Die Reparatur kostet 30 Euro, aber in dem Laden mit dem großen „A“ kann man für den halben Preis neue Latschen erstehen. Was macht man dann nun? Zuerst einmal: Man ist ja so erzogen, dass man nichts einfach so wegwerfen tut und deshalb sagt man sich, lasse sie ganz machen. Man hängt ja auch an diesen Schuhen und ist immer gut drin gelaufen, also wird das kleine Geld zusammen gekratzt und repariert! Übrigens, wenn man gerade mal vom

kleine Geld spricht, es ist auch so eine Sache mit den vielen kleinen Münzen im Geldbeutel. Manchmal sind die Kassiererinnen ja scharf drauf und im Laden in dem ich einkaufe, kennt die Frau an der Kasse sich besser als ich mich in meinem Portemonnaie aus. Meistenteils wollen sie aber großes Geld haben, man bekommt aber als einen Cent nach dem anderen irgendwo zurück und in der Tasche wird es immer mehr ... Ich werde die Münzen jetzt sammeln und in kleine Tütchen immer zu 99 Stück (Cent) stecken. Wenn dann mal einer sagt es macht 3Euro 99, dann schmeiße ich ihm zuerst 3 Euro und dann das Tütchen mit 99 Cent auf den Tisch! So, nun kannst du ja nachzählen... Es ist eben so wie es ist: Nicht alles ist gut und auch nicht alles ist Schi...

Das meint der Hannes



Samstag



20%

auf alles!*



Dorotheen

Apotheke

APOTHEKERIN BIRGIT WAAS

*Ausgenommen:
verschreibungspflichtige Medikamente,
bereits preisreduzierte Artikel,
Zuzahlungen und Mehrkosten bei
Rezepten

Dorotheen Apotheke – 34123 Kassel-Forstfeld
Ochshäuser Str. 32 – Tel.: 05 61- 51 26 36



Neues vom BfFL: Nun liegt der Sommer schon wieder hinter uns und wir können auf eine schöne Saison zurückblicken. Das oft sehr heiße Wetter lud dazu ein, den Tag unbedeckt auf unserem Vereinsgelände zu verbringen. Der Pool sorgte für Abkühlung und im Vereinshaus konnte man sich jederzeit mit Eis oder einem kühlem Getränk versorgen. Die Kinder nutzten ausgiebig den Spielplatz. Wir haben einen Sonnenschutz über dem Sandkasten, Schaukeln, eine Gummibahn zum Hüpfen, eine Rutsche und Kletterstangen.

Die Beachvolleyballfelder wurden auch in diesem Sommer wieder ausgiebig genutzt. Mehrere Freizeitvolleyballgruppen spielen bei uns regelmäßig. Bei der Volleyballspielgemeinschaft hat sich einiges getan. Sie betreten in der nächsten Saison Neuland. Da wir als Tabellenzweiter in der Bezirksliga das Aufstiegsrecht erspielten, haben wir uns nach einigen internen positiven Diskussionen für die Landesliga Nord gemeldet. Mit etwas verändertem Kader starten wir am Samstag, den 21. September 2019 ab 15:00 Uhr in der Sporthalle des Berufsschulzentrums mit zwei Heimspielen in das Abenteuer der Landesliga. Ziel wird es sein, die Klasse zu erhalten. Erste Gegner sind der Gießener SV und

die SG Rodheim II. Die weiteren Spiele finden an folgenden Terminen statt. Am 19./20. Oktober in Gießen gegen den USC Gießen II. Am Samstag, den 26. Oktober in Fulda gegen den FSV Bergshausen. Am Samstag, den 9. November in Hünfeld gegen den Hünfelder SV. Am Samstag, den 23. November ab 15:00 Uhr der zweite Heimspieltag im BSZ gegen den TV Salmünster und die TG Neuenhaßlau, und zum Jahresabschluss am 30. November in Marburg gegen den dortigen VfL Marburg. Wie auch in den vergangenen Jahren, durften wir diese Saison viele Gäste begrüßen. Einige nutzten den Campingbereich für eine Zwischenübernachtung – die Nähe zur Autobahn ist günstig – andere verbringen ihren Urlaub bei uns in Bettenhausen. Viele Stammgäste kommen schon seit Jahren immer wieder zu uns und wissen die familiäre Atmosphäre unseres Vereins zu schätzen. Auch bei der, immer im September stattfindenden Connichi,





verbringen viele Teilnehmer ihren Aufenthalt in Kassel auf unserem Gelände. Die meisten reisen mit ihren Zelten an und es wird dann oft richtig eng auf der Gästewiese.

Am 6. Juli fand in diesem Jahr das erste Boule Turnier statt. Es wurden drei Runden bei schönem Wetter in Doubletten und Tripletten gespielt. Anschließend fand die Siegerehrung statt. Bei sehr schönem Wetter fand unser diesjähriges Sommerfest am 31. August statt. Ab 14:00 Uhr gab es Kaffee und Kuchen, später wurde gegrillt. Die Vereinsmitglieder trugen zu dem reichhaltigen Kuchen und Salatbuff-

fet bei. Der erste Vorsitzende lud die Kinder für mehrere Rundfahrten mit dem Geländeexpress ein. Wir haben dafür Sitzbänke auf unseren Traktoranhänger montiert und diesen schön geschmückt. Später malten die Kinder ein von der Jugendwartin vorbereitetes Banner aus. Es war eine gelungene Feier und wir saßen noch bis in den späten Abend zusammen.

Folgende Termine stehen dieses Jahr noch an: Die Saisonabschlussfeier am Samstag, den 12. Oktober und die große Hausreinigung am Samstag, den 2. November.

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.
 Vorsitzender: Ralf Meider, 34125 Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80
 Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14, Kassel, Tel. 0561-5 51 28
 E-Mail: bffl.kassel@t-online.de
 Inet: www.bffl-kassel.de
 Vereinsadresse (Bffl Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen
 Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06
 Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg



Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel



Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
 Häusliche Kinderkrankenpflege
 Hauswirtschaftliche Hilfen
 Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
 Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103

www.diakoniestationen-kassel.de

Klein, aber oho!

Mit diesen Worten könnte man unsere diesjährige WohnWoche wohl ganz gut beschreiben.

Zwar nur 4 Tage, die es dafür aber in sich hatten. Filme gucken, Tanzeinlagen, schnell verstecken, T-Shirts färben, Festmahl kochen, Baum hoch klettern und nebenbei ein kleines bisschen die Welt retten ...

mer noch was ein, wie ich meine Kids wach kriege: Dank einer Klangstarken BlueTooth-Box und der Titelmelodie von Bibi&Tina verkürzte sich die Aufwach-Phase auf ein Minimum. Auch wenn ich mir dafür die Frage gefallen lassen musste, was denn mit mir nicht stimmt, aber das ist wohl Berufsrisiko.

Eingerahmt waren übrigens alle Tage von einem Abendabschluss am Abend,



Aber mal von vorn: Das, was wir wohl am allerbesten können, ist die Nacht zum Tag machen. Und darum haben wir damit auch gleich in der ersten Nacht angefangen und der absolute Film-Guck-Rekord geht seit dem bis halb 4 in der Früh. Das hatte allerdings auch seinen Preis, das darauffolgende Frühstück verlief auch rekordverdächtig ruhig und der einstimmige Beschluss lautete: Wir müssen heute früher ins Bett!

Gesagt, getan: noch am selben Abend war nach einer kleinen Runde Sardinenverstecken um 23:30 das Licht aus, dann gabs noch eine Gute-Nacht-Geschichte und die Rasselbande schlief. Und hätte sogar glatt das Frühstück verschlafen, zum Glück fällt mir im-

der den Tag noch mal hat Revue passieren lassen und einer PowerHour morgens, in denen wir uns die drei Vormittage Gedanken um die verschiedenen Aspekte von Freundschaft gemacht haben, gekrönt von einem Patchwork-Gottesdienst am letzten Vormittag, der (wie der Name schon erahnen lässt) aus vielen verschiedenen Teilen besteht, die zu einem neuen, kunterbunten Ganzen zusammen gefügt werden.

Die Nachmittage waren dann gefüllt mit den verschiedensten Aktivitäten: Escape-Room, T-Shirts batiken, Klettern gehen, als Spaceteam eine Weltraummission erfüllen, Kartenspielen und beim Stadt-Land-Fluss gemeinsamen Überlegungen, was alles dazu führen könnte, eine Klausur zu verhauen oder

nicht. (Fazit: das geht viel schneller, als man denken würde ...)

Alles in allem waren die WohnWoche auch in diesem Jahr wieder ein echtes Erlebnis. Laut, wild, ein wenig chaotisch, aber voller Abenteuer, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

Und was geht im Herbst so bei uns?

Tja, das ist noch eine ganz geheime Kiste, aber so viel kann ich verraten: Die BASE-Abende bis Weihnachten werden etwas ganz besonderes und an ganz besonderen Orten stattfinden. Wer mehr wissen will, muss dabei sein:

freitags, 18:00 Uhr; den jeweiligen Ort erfragen unter 0173-8466700

Vivien Redenius
Jugendreferentin
CVJM
Wartburg



CVJM Wartburg e.V. / CVJM KuLa e.V.
Vivien Redenius, Mobil: 0173-8 46 67 00
E-Mail: vivien.redenius@cvjm-kula.de

für Jung & Alt

1-a-fit

www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel

Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

Essbare Stadt e. V.



Diesen Sommer war Essbare Stadt e. V. sehr aktiv in Kassel Ost, insbesondere durch unser Projekt KlimaKOSTmobil, mit dem wir in Bettenhausen und im Forstfeld vielfältige Workshops und stetige Angebote gemacht haben. Als kurze Halbzeitbilanz – das vom Bundesumweltministerium geförderte Projekt läuft für zwei Jahre bis Ende September 2020 – können wir sagen, dass schon einiges geschafft ist und sich auch aus dem Prozess heraus durch neue Kontakte weitere Möglichkeiten entwickeln. Gleichwohl stellen wir uns vor, noch mehr Menschen aus den Quartieren zu erreichen und laden somit herzlich ein, die Projekt-Landschaft der Essbaren Stadt zu entdecken und mitzugestalten.

Im Herbst legen wir wieder einen Schwerpunkt auf gemeinsames Verarbeiten und Haltbarmachen von Obst und Gemüse.

Am 12.10. um 14 Uhr gibt es aufgrund der hohen Nachfrage nochmal einen Fermentations-Workshop mit Sebastian Spieker im Sandershaus. Durch Milchsäuregärung entstehen gesunde und haltbare Lebensmittel wie Sauerkraut und Kimchi. Nach dem Grundkurs soll eine Folgereihe zu dieser Praxis durchgeführt werden: eine kleine Kasseler Kimchi-Manufaktur kann entstehen ...

Vom 14.-16.10. soll wieder die Saftpresse in einer Gemeinschaftsaktion am Sandershaus zum Einsatz kommen, wir sind dankbar über Hinweise für Obstüberschüsse, damit wie auch letztes Jahr viel Apfel- und Birnensaft produziert werden kann.

Im ForstFeldGarten arbeiten wir aktuell an neuen Kompost-Kreisläufen. Ziel ist, dort vermehrt beste Gartenerde auch

aus Küchenabfällen aus der Nachbarschaft sowie dem nahegelegenen Restaurant „Fachwerk“ herzustellen.

Dazu experimentieren wir mit verschiedenen Kompostierungsmethoden.

Der wöchentliche Gärtnerstag - bisher immer mittwochs - wird ab dem 22.10. übrigens auf den Dienstag verlegt.

Für den 26.+ 27.10. organisieren wir im Agathof den Workshop Transition Towns, Klimagerechtigkeit & Freiraum-Gestaltung, Beginn 10:00, Ende Sonntag 16:30 Uhr.

Im November werden wir – gefördert von Soziale Stadt – in Waldau an verschiedenen Schulen und Kitas Naschhecken mit Beerenobst pflanzen.

Alle Angebote sind stets auf unserer Homepage www.essbare-stadt.de zu finden.



Regelmäßige Stadtteil-Spaziergänge.



KlimaKOSTmobil mit Jungpflanzen beim Dorfplatzfest.



Rock'n'Roll Legende Mike Euler mit CJ auf der Gartenbühne



Nachher: Rabattenbepflanzung vorm Einkaufszentrum Waldau, Breslauer Straße.



Große Essbare-Stadt-Fahrradtour, Station Park an der Schleuse



Vorher: kahle Fläche am Einkaufszentrum Waldau, Breslauer Straße.



Jung & alt musizieren auf GartenKulturBühne.



Neue Kompost-Anlage im ForstFeldGarten.



Georges Koch vom „Fachwerk“ spendet das Material für die Kompost-Einfassungen



Ein HR-Fernseh-Team im ForstFeldGarten (Der Film erscheint im Mai 2020).



Bauworkshop: Die Herstellung eines Solar-Tunneltrockners im Sandershaus.



Regelmäßige KlimaKüche im Sandershaus, gemeinsame bio-regionale Mahlzeit



Hier werden jetzt Apfel- und Gemüsechips und Trockenfrüchte produziert.



Ein Gemüse-Selbst-Ernte-Feld – Waldauer Wiesen (Unterneustadt).



Neue Gartentore, gefördert durch das Soziale-Stadt-Programm.



Wandgestaltung – Essbare-Stadt-Malgruppe am Mehrgenerationen-Platz am Agathof.



Eine Projektparzelle im Waldgarten.

Essbare Stadt e. V.

Friedrich-Ebert-Str. 149, 34119 Kassel

Tel.: 01573-9 19 74 90

E-Mail: info@essbare-stadt.de

Website: www.essbare-stadt.de

KlimaKOSTmobil: <http://essbare-stadt.de/wp/projekte/klimakostmobil/>

Links: www.ttkassel.de / www.docutopia.de

Jeden 1. Mittwoch im Monat (außer April) findet unser „Stammtisch“ ab 18:30 in der Wandelbar, Schönfelder Str. 41b statt. (Eingang Innenhof)

gesundheitsorientiert

Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie

www.healthmotion.de

HEALTHMOTION
Gesundheit ist Bewegung

Unsere Leistungen:

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Kiefergelenksbehandlung (CMD)
Orthopädisch Manuelle Therapie (OMT)
Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
Klassische Massage
Bindegewebsmassage (BGM)
Manuelle Lymphdrainage
Tape
Faszien-Distorsions-Modell (FDM)
Schlingentraining (Redcord)
Raindrop Massage (Aromaölmassage)
Fußreflexzonenbehandlung
Dorn Breuss Therapie

Heiße Rolle
Heißluft

Prävention & Kurse:

Basisgymnastik
Rückenschule
Athletiktraining
Funktionelles Training
Laufkurs für Einsteiger & Fortgeschrittene

*Bei uns
sind Sie in
guten
Händen!*

Sternstraße 4 in 34123 Kassel Unterneustadt

Tel.: 0561 - 57 99 688

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Besondere Gottesdienste



Sonntag, 20.10.2019

11.00 Wir sind Nachbar*innen. Alle.
Inklusiver Gottesdienst der Evangelischen Nachbarschaft mit anschließendem Herbstfest.
Musik: Katrin Blaschke (Querflöte) und Gert Bechtel (Gitarre)

Sonntag, 27.10.2019

18.00 Mein Lieblingsbibelwort.
Menschen erzählen bei Wein und Wasser, was ihnen in der Bibel wichtig ist.
AAA-Gottesdienst

Sonntag, 17.11.2019

18.00 Friedensgebet
AAA-Gottesdienst

Sonntag, 15.12.2019

14 Uhr Inklusiver Adventsgottesdienst mit einem Weihnachtsstück der Wohngruppen-Bewohner*innen aus der Hafestraße und den Konfirmand*innen. Anschließender Verkauf von Broten, die die Konfis mit der Bäckerei



Brotgarten gebacken haben. Der Erlös geht an Brot für die Welt.

Heiligabend, Dienstag, 24.12.

15 Uhr: Heiligabend für die Kleinsten. Gottesdienst für kleine Kinder und ihre Familien

17 Uhr: Festlicher Gottesdienst mit Lichterprozession und dem Gitarrenensemble „La Mancha“ unter Leitung von Anja Gerschewsky

Silvester, Dienstag, 31.12.

17 Uhr Musik und Wort zum Jahreswechsel mit Jörg Götzfried von Dylan's Dream

Weitere Gottesdienste entnehmen Sie bitte unserem Gemeindebrief.

Klanghafen

Musik und geistliches Wort
Einmal monatlich mittwochs um 19 Uhr
Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13

Mittwoch, 23.10.2019 – 19 Uhr – Swing

Musik: Werner Kirschbaum (Klavier)
geistlicher Impuls: Dr. Renja Rentz

Mittwoch, 06.11. – 19 Uhr – Trauer

Musik: Schüler*innen der Musikwerkstatt Anklang – geistlicher Impuls: Dr. Renja Rentz

Mittwoch, 18.12. – 19 Uhr – Vorfreude

Musik: Traudl Schmaderer, Werner Kirschbaum

Musik genießen, ein gutes Wort hören – und das in der schönen Atmosphäre der Unterneustädter Kirche. Darum geht es beim „Klanghafen“, dem neuen musikalisch-geistlichen Angebot unter der Woche, zu dem wir Sie einmal monatlich mittwochs abends um 19 Uhr (bis max. 19.45 Uhr) herzlich einladen!

Unterschiedliche Musikstile werden zu hören sein. Thematisch widmen sich diese Abende unseren Gefühlen – von Liebe über Swing bis hin zur Trauer.

Hafenfrühstück

Die Unterneustädter Kirche öffnet ihre Türen zum Hafenfrühstück für Babys & ihre (zukünftigen) Mamas & Papas! Kaffee, Tee, ein leckeres Frühstück genießen, sich mit anderen Eltern austauschen, gemeinsam spielen und einfach mal entspannen.

1 x monatlich donnerstags von 10–11:30 Uhr – **Termine: 24.10./14.11./19.12.**

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihre Pfarrerin Dr. Renja Rentz
& Jugendarbeiterin Claudia Rennert**

Laternenumzug zu Sankt Martin

Am 11. November um 16 Uhr startet der traditionelle Laternenumzug erst-

mals an der Unterneustädter Kirche, Hafenstraße 13.

Wir treffen uns am Lagerfeuer vor der Kirche bei Punsch und Gebäck und ziehen dann los Richtung Martinskirche.

An der Karl-Branner-Brücke treffen wir auf die Kinder der Martinskirche und ziehen dann gemeinsam über die Drahtbrücke zur Martinskirche, wo es gegen 17.30 Uhr eine Andacht gibt.

Natürlich bekommen zum Schluss alle Kinder einen Martinswecken mit auf den Weg.

Sie haben Fragen, Anregungen oder Wünsche für die Kirchengemeinde? Melden Sie sich gern bei mir:

Ev. Kirchengemeinde

Kassel-Mitte Bezirk Unterneustadt

Hafenstraße 13, 34125 Kassel

Gemeindebüro: Tel.: 0561-9 70 86 66

Pfarrerin Dr. Renja Rentz

Tel.: 0561-49 17 71 19

E-Mail: Renja.Rentz@ekkw.de

Facebook: [@Kircheunterneustadt](https://www.facebook.com/Kircheunterneustadt)

Lehmann's Lädchen

KIOSK

Wir bieten an:

Deutsche Post(Briefe, Pakete usw.)

Lotto, Rubbellose

Auflade und Gutscheinkarten

Reinigung

Zeitschriften

Tabakwaren

Getränke, Coffee to go

Süßigkeiten

Geschenkartikel

Coufunga Manufaktur

Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

Yvonne & Andreas Lehmann

Forstbachweg 41

34123 Kassel

Tel. 0561 / 2020095

E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de

Öffnungszeiten:

Montag : 8.00 - 13.00

Dienstag : 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00

Mittwoch: 8.00 - 18.00

Donnerstg: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00

Freitag: 8.00 - 18.00

Samstag : 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Konzert mit Kinderchor aus Uganda

Vom **05.-08. Oktober** ist der Kinderchor ‚**TUMAINI VOICES**‘ (Stimmen der Hoffnung) aus Uganda in der Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Ost zu Gast.



**Auftritt beim Erntedankfest-
Gottesdienst am Sonntag,
06.10.2019 um 10:15 Uhr**

**Konzert am Sonntag,
06.10.2019 um 17 Uhr**

Der Eintritt ist frei 😊. Über eine Spende freuen wir uns.



FeG Kassel-Ost
geliebt • gefunden • gesandt



„**Hoffnung feiern**“, so lässt sich das Konzertprogramm des Chores treffend beschreiben.

Die Kombination aus Gesang, Tanz und traditionellen afrikanischen Trommeln in Kombination mit landestypischer bunter Kleidung nehmen uns mit auf eine aufregende Reise.

Die afrikanischen Kids und Teens im Alter zwischen 9 und 17 Jahren singen und berichten von ihrer Lebenswelt und von der Hoffnung für ihr Land und ihr Leben. Außerdem erzählen sie, wie ihr Glaube an einen großen und liebenden Gott so manche Sorgen und Probleme klein werden lässt. Der Tumaini Voices Chor ist ein Teil der Arbeit des Hilfswerks „Celebrate Hope Ministries“.

Zu zwei Veranstaltungen mit dem Kinderchor laden wir Sie ganz herzlich ein:

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

Sonntag:

10:15 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienste

Mittwoch

16:00 Uhr Treffpunkt Bibel
18:00 Uhr Männersache (alle 14 Tage)

Donnerstag

20:00 Uhr Treffen in Kleingruppen
20:00 Uhr Gebetsabend (alle 14 Tage)

Freitag

17:15 Uhr Jungschar (9-13 Jahre)
17:30 Uhr Teen² (13-16 Jahre)
18:00 Uhr Jugendkreis

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

34123 Kassel-Bettenhausen
Sandershäuser Straße 19
Pastor Christoph Staub
Tel.: 0561-3149661

Fax.: -3149662

E-Mail: christoph.staub@feg.de

www.kassel-ost.feg.de



Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.



**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder,**

zu Beginn möchte ich Ihnen wieder etwas zum Schmuzzeln unter der Überschrift ‚Der irritierte Radioansager‘ anbieten.

Ansage: „Meine Damen und Herren, Sie hören jetzt die H-Mess-Molle ...“ – Pause – „Entschuldigung. Sie hören jetzt die H-Mell-Mosse ...“ – lange Pause – Sie hören jetzt die H-Moll-Messe von Johann Sebaldrian Bach“.

Rückschau auf die Monate Juli bis September 2019

Während unserer Sommerpause trafen wir uns am 02. Juli um 18.00 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein im Außenbereich des Inselrestaurants Finkenherd direkt neben der Fulda. Wir nutzten diese Gelegenheit zu einem Plausch über ‚Gott und die Welt‘. Auch wurde im o. a. Zeitraum unser umfangreiches restliches Jahresprogramm erstellt.

Vorschau auf die Monate Oktober bis Dezember 2019

Am **Donnerstag, den 31. 10., 19 Uhr**, übernehmen wir die chormusikalische Mitgestaltung des **Reformationsgottesdienstes** in der Marienkirche.

Am **Sonntag, den 10.11., 14 Uhr**, wirken wir chormusikalisch beim Gottesdienst zur **Jubiläumskonfirmation** ebenfalls in der Marienkirche mit. Wir werden dann u. a. das irische Segenslied ‚Möge die Straße uns zusammenführen‘ und ‚Dona pacem domine‘ singen.

Am **Sonntag, dem 15. Dezember (3. Advent), 16 Uhr**, bieten wir wieder als **Höhepunkt des Vereinsjahres** unsere ‚**Besinnliche Stunde im Advent**‘ an. Sie findet in der Bettenhäuser Marienkirche statt. Die Veranstaltung beginnt, während wir Richtung Altar gehen und dabei den bekannten Kanon ‚Dona nobis pacem‘ singen. Wir haben für das Beiprogramm das Jugendblasorchester Wellerode gewinnen können, welches uns vor vier Jahren so gut gefallen hat.



Wie im letzten Magazin angekündigt, sehen Sie hier das Foto unseres Chores, welches mit der Kamera von Maria Kärcher am 16. Juni in der St. Elisabeth-Kirche entstand.

Der Eintritt ist frei. Da wir aber Ausgaben haben, z. B. Bezahlung des Bläserchesters, **bitten wir herzlich um eine Spende an den Kirchengängen.** Am **Dienstag, dem 17.12., 18:30 Uhr**, findet unsere **Adventsfeier** im Restaurant Fachwerk, Leipziger Platz, statt. Nach der Weihnachtspause treffen wir uns im neuen Jahr am Dienstag, dem 07.01.2020, 19:30 Uhr, im Stadtteilzentrum Agathof.

Herzliche Glückwünsche

In den nächsten drei Monaten können einige unserer treuen Mitglieder einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern. Am 20. November wird Marit Schummer 50 Jahre alt und am 07. Dezember kann Waltraud Meybert ihren 85. Geburtstag feiern.

Natürlich gratulieren wir an dieser Stelle auch den Mitgliedern, die nicht erwähnt werden möchten, genauso herzlich. Unser Chor wünscht allen noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise ihrer Angehörigen.

„Singen macht Freu(n)de“, unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen, Tramlinien 4 und 8 bis Kirchgasse. Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich per E-Mail dietmar@pfuetz.de oder per Fax 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen. Weitere Informationen finden Sie unter www.agathof.de / www.saengerkreis-kassel.de / www.kulturnetz-kassel.de

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vors.: Dietmar Pfütz
Tel.: 0561-51 43 59



Herr Bernd Schaeffer machte obiges Foto am 06. August 2019 im Außenbereich des Agathofs – vielen Dank. Wegen Urlaubszeit fehlten leider einige Sängerinnen und Sänger. In der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir ein Foto unserer Chorleiterin Marina Brumm.

Klaus Brethauer

Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Optimierung von Heizungsanlagen

Gas- & Wasserinstallationen

Badinstallationen

Energieberatung

Solar- und Fest-
brennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kundendienst



Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09 • Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de

Honig aus der Gustav-Heinemann-Wohnanlage in Waldau

Waldauer Wiesenhonig: So heißt die Variante des Kasseler Stadthonigs, die ab sofort von zwei Bienenvölkern im

Für die Bewohner*innen sind die Tiere eine echte Bereicherung. Denn Victor Hernández wird die Bienenstöcke nicht nur betreuen, sondern bei seinen Besuchen auch allerhand Wissenswertes vermitteln.

Schon beim Aufstellen der Bienen-



völker erklärte er, warum Bienen besonders nützlich für Mensch und Natur sind. Bei seinen weiteren Besuchen werden die Bewohner*innen der GHW zum Beispiel auch Waben aus der Nähe betrachten, frischen Honig verkosten und miterleben, wie Honig geschleudert wird.

Die Gustav-Heinemann-Wohnanlage mietet die beiden Bienenvölker von Victor Hernández und wird dafür am Honig-Ertrag beteiligt. Die 50.000 Tiere sind übrigens sehr fleißig: In den ersten Wochen haben sie bereits etwa 30 Kilogramm feinsten Honig produziert.

Der „Waldauer Wiesenhonig“, der das Logo der bdks trägt, wird unter anderem im Stadtteilcafé der GHW

Zuschauen ausdrücklich erlaubt: Imker Victor Hernández stellte die beiden Bienenvölker im Garten der Gustav-Heinemann-Wohnanlage auf.

Foto: Daniela Hanne

erhältlich sein. Und natürlich freuen sich auch die Bewohner*innen über den leckeren Frühstücksaufstrich.

Claudia Lieberknecht

Garten der Gustav-Heinemann-Wohnanlage (GHW) in Kassel-Waldau, einer Einrichtung der bdks – Baunataler Diakonie Kassel, produziert wird. Im Juni hat Imker Victor Hernández die Bienenkisten hier installiert.

bdks-Diakonie Wohnstätten gGmbH

Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Jan Röse, Tel.: 0561-5 70 05-20

E-Mail: jan.roese@bdks.de

Café Schnuckewerk

Bergshäuser Straße 1, 34123 Waldau

Hafentreff Unterneustadt

Vernissage zur Interkulturellen Woche am 02.10.19

In diesem Jahr beteiligt sich der i-Punkt an der Interkulturellen Woche mit einer „Werkschau“ – Gemaltes und Fotografiertes von großen und kleinen Künstlern wird am 02.10.19 ab 15:00 Uhr im Saal des Diakonischen Werkes in der Wilddemannsgasse 14 zu sehen sein.

Nicht nur die eigenen Werke, sondern auch der Blick auf berühmte Bilder soll im Fokus stehen. Texte, Ideen und Perspektiven werden in verschiedenen Bildbetrachtungen aufgezeigt.



kenntnisse oder Schulnoten verbessern oder wer einfach in Kontakt mit anderen Menschen kommen will, ist bei uns genau richtig!



„Kinder-Kunst“ & „Hafentreff“

Ausflüge im i-Punkt



Die heißen Sommermonate sind vorüber und wir blicken zurück auf tolle Feste, Aktionen und Exkursionen. Wir haben gemeinsam gebastelt, waren bei den Wasserspielen und im Kasseler Zoo Rammelsberg. Das Kennenlernen des i-Punktes bietet sich besonders während unserer Ausflüge an, die wir auch zum Jahresende wieder durchführen möchten. Wer seine Deutsch-

Neben den regulären Angeboten im Wochenverlauf für die „Hafenkinder“ gibt es auch neue Aktionen, zu denen BesucherInnen herzlich eingeladen sind. Von Montag bis Freitag ist das „Kinder-Kunst-Haus“ immer ab ca. 14.30 Uhr in der Hafenstraße 17 kreativ, musikalisch, kulinarisch oder sportlich. Zu anderen Zeiten gibt es dort morgens ein Frauenfrühstück oder verschiedene Begegnungsformate am frühen Abend sowie am Wochenende.



Hafentreff Unterneustadt

Hafenstraße 17, 34125 Kassel
Tel.: 0561-50 69 99 50

„i-Punkt – Treffpunkt international“

Tel.: 0561 70 97 42 15

E-Mail: i-punkt@dw-region-kassel.de

„Kinder-Kunst-Haus“

„Hafen 17 – Treff für Kinder“

Tel.: 0561 50 69 99 51

E-Mail: hafen@dw-region-kassel.de

„Du redest ja komisch!“

„Ja, ich weiß. Das liegt an der korrekt verwendeten Grammatik und den ganzen Sätzen. Das überfordert viele Leute.“ (Verein deutsche Sprache)

Ein Kind kommt in der Betreuungszeit auf mich zu und fragt: „Kann ich Ball?“ Ich schaue es fragend an und warte. Ebenso fragend und wartend schaut es zurück. Was ist los? Ich warte auf eine Fortführung, Vervollständigung des Satzes - das Kind wartet auf meine Antwort. Da es mir leid tut, will ich ihm helfen und frage: „Was genau möchtest du?“ Die Antwort: „Ball!“ Ich warte, das Kind wartet... Dann strahlt es. Ihm fällt etwas ein. Es fragt: „Kann ich bitte Ball?“ Langsam merke ich, dass wir so nicht weiterkommen. Ich bitte um einen vollständigen Satz und stelle fest, dass es wirklich nicht weiß, wovon ich spreche. Also biete ich ihm einen Satz an: „Kann ich bitte einen Ball haben?“ Oder einfacher: „Bekomme ich bitte einen Ball?“ Das Kind sagt nur: „Sag ich doch!“

Solche Unterhaltungen führen wir in der Betreuung regelmäßig. Hellhörig geworden achte ich darauf, wie die Eltern mit ihren Kindern reden, ob sie diese Satzfragmente akzeptieren. Erschrocken registriere ich, dass dies häufig der Fall ist. Ist das denn wirklich so schlimm?

Ist es nicht die Hauptsache, dass der andere versteht, was gemeint ist. Gute Sprache ist wichtig, damit wir nicht nur ahnen, was den anderen bewegt, sondern uns gegenseitig wirklich verstehen. Dafür braucht es die ganze Vielfalt an Satzelementen – in jeder Sprache.

Wir sind unseren Kindern eine sehr große Hilfe, wenn wir selbst eine gute Sprache sprechen und das auch mit ihnen gemeinsam praktizieren. Unsere Sprache hat so viele Worte zur Verfügung. Besonders Verben und Adjektive gestalten unsere Unterhaltungen, Beschreibungen, Erzählungen interessant. Ein Wochenende war doch nicht nur „gut“. Es war doch spannend oder langweilig, regnerisch oder sonnig, abwechslungsreich oder öde, wunderschön oder sogar spannungsgeladen oder doch ernüchternd.

Ich finde, wir sollten wieder anfangen, die bunte Palette unserer Sprache auszukosten.

Christa Wachsmuth
Leitung der Betreuung



Die Paten der 4. Klasse begleiten die neuen Erstklässler von der Kirche zur Grundschule.





„Der Herr segne dich und behüte dich!“ 4.Mose 6: 24-26

Am 10. August 2019 feierten wir mit unseren Erstklässlern in der Immanuelkirche die Einschulung. Wie immer war dies ein sehr aufregendes und auch festliches Ereignis.

Am Ende des Gottesdienstes wurden alle Einschulungskinder gesegnet. Unsere – und alle anderen Kinder - sind einzigartig und von Gott so geliebt. Und genau das möchten wir ihnen durch den Segen mit auf den Weg geben: Gott hat Gutes mit ihnen vor! Zusammen beten wir um Zuversicht, Vertrauen und Freude an und in der Schule.

Dort werden sie in den nächsten Jahren sehr viel Zeit verbringen, die Schule wird sie prägen, z. T. auch Lebensmittelpunkt sein. Da ist es schön zu wissen, dass da EINER ist, der immer mit ihnen geht. ER ist da, wenn man wegen einer schlechten Zensur traurig und entmutigt ist. ER freut sich mit, wenn in der Pause gelacht und gespielt wird.

Schule ist nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen lernen. Schule ist so viel

mehr. In Zeiten von Terror und Not ist es wichtig, Gutes von Gott zu hören, seinen Segen, seinen Zuspruch zu empfangen.

Ich wünsche allen Erstklässlern, dass sie diesen Segen Gottes kennenlernen können und eine bewahrte und wunderschöne Schulzeit haben.

Karen Demski
Grundschulleitung



Johann Hinrich Wichern Schule
 Staatlich genehmigte Grundschule /
 Freie Christliche Schule Kassel
 Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-400 65 04 / 0561-49 21 91
 Inet: www.wichern-schule-kassel.de

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Pfarrei St. Antonius

Pfarrgemeinderatswahl 2019

Mit der diesjährigen Pfarrgemeinderatswahl steht unserer Kirchengemeinde eine ganz besondere Wahl bevor.

Die zwei Stadtgemeinden St. Andreas und St. Kunigundis und die zwei Landkreisingemeinden St. Heinrich, Kaufungen und St. Johannes Bosco, Lohfelden haben sich im Januar 2019 zu einer Kirchengemeinde St. Antonius von Padua, Kassel vereint.



Diese Aufgabe steht jetzt auch den Pfarrgemeinderäten bevor.

Mit der Pfarrgemeinderatswahl im November 2019 wird ein Pfarrgemeinderat gewählt, in dem alle Kirchen unserer Gemeinde gleichermaßen vertreten sein sollen und der das Gemeindeleben an allen Kirchorten lebendig und fruchtbar gestalten soll.

„Kirche gemeinsam zu gestalten“ dazu hat Bischof Dr. Michael Gerber gemeinsam mit dem Vorstand des Katholikenrates anlässlich der Pfarrgemeinderatswahl am 9. und 10. November bei einem Treffen mit dem Pfarrgemeinderat in Lütter aufgerufen.

Die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat

sei unverzichtbar und ein wertvolles Engagement. Hier Verantwortung zu übernehmen bedeutet nach den Worten des Bischofs, in der Gemeinde soziale und caritative Projekte zu initiieren, Gottesdienste zu gestalten und zu lebendigen Glaubensgesprächen einzuladen. Bereiche wie die Erwachsenenbildung, die Kinder- und Jugendarbeit belebe der Pfarrgemeinderat mit neuen Ideen und fördere die Pfarrgemeinschaft mit Festen und Feiern.

Verantwortung im Pfarrgemeinderat zu übernehmen sei, so Bischof Dr. Gerber, gegründet in der Berufung,



die Menschen durch Jesus erfahren. Diese Berufung führe Menschen zu einem neuen Miteinander. Aufgabe des Pfarrgemeinderates sei es, diese Berufung sensibel wahrzunehmen und Menschen zur Gemeinschaft einzuladen.

Für die Pfarrgemeinderatswahl im November sei es wichtig, jetzt Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die kommunikativ sind, Freude haben Neues auszuprobieren, und Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde gestalten können.

Gesucht werden Menschen, die Kontakte knüpfen können und auch über Pfarreigrenzen hinweg Projekte initiieren.

Helfen Sie mit bei der Kandidatensuche und unterstützen Sie die Kandidaten bei der Wahl mit Ihrer Stimme.

**Öffnungszeiten der Wahllokale
Sonntag, 10. November 2019:**

St. Andreas, Kassel
09.00–09.30 Uhr und 10.30–11.30 Uhr

St. Kunigundis, Kassel
10.30–11.00 Uhr und 12.00–13.00 Uhr

St. Heinrich, Kaufungen
09.15–09.45 Uhr und 10.45–11.45 Uhr

St. Joh. Bosco, Lohfelden
10.45–11.15 Uhr und 12.15–13.15 Uhr

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius von Padua – Kirchorte:
St. Andreas, St. Kunigundis,
St. Johannes Bosco, St. Heinrich**
Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 26 70, E-Mail:
pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de
Homep.: www.st-antonius-kassel.de

Mein Pflegedienst für alle Fälle



Wir versorgen Sie zu Hause und stützen Sie in allen Lebenslagen. Rufen Sie uns einfach an!

Caritas Sozialstation Kassel Ost
Ochshäuser Str. 1 | 34123 Kassel
0561-572760



Sozialstationen



Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu Gast in Ersatzspielstätte am Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407, 34123 Kassel

Bitte Voranmeldung.
Ort: Stadtteilzentrum
Agathof, Agathofstr. 48
ÖPNV: Tram 4 + 8:
Haltest. Sandershäuser Str. o. Kirchgasse

Voranmeldung | Kartenreservierung:
info@kulturfabrik-kassel.de
Tel.: 0561-57 25 42
www.kulturfabrik-kassel.de

Mi 02.10.19
Doppelkonzert Frollein Motte (HH) | Puka in the closet (KS)
Beginn: 21 Uhr | Einlass: 20 Uhr Eintritt:
8 € | ermäßigt 5 €

Transkulturelles Musikprojekt
„Salonmusik aus dem Sandershaus“
Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr
im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79



Interessierte Musiker*innen sind eingeladen, regelmäßig gemeinsam zu musizieren und zu experimentieren. Verschiedene Instrumente sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden. Das Projekt „Salonmusik“ als Integrationsprojekt ermöglicht den Eintritt in den interkulturellen Dialog.

Di 01.10.19 – Ferienspiele
Forstfeld / Bettenhausen – Westafrikanisches Trommeln mit Ibs Sallah
Workshop für Kinder ab 5 Jahren
Leitung: Ibs Sallah 11 – 12.30 Uhr
Teilnahme kostenlos | Teilnehmer: max. 15



Das Frollein (Frontfrau Mandi) und Gitarrist Motte sind **Frollein Motte**. Frollein Motte startet mit charismatischen Songperlen durch! Neue Songs, fetter Sound, top Besetzung – Frollein Motte präsentiert das erste Herzpop-Album.



Puka in the closet – Irish Folk im punkrockigen Klangkorsett. Die 2017 in Kassel gegründete Band performt mit ihren sechs Mitgliedern eigene Songs in englischer Sprache, garniert mit einigen Covers. Besetzung: Oli – Schlagzeug; Arvid – Bass; Nico – Gesang; Max – Mandoline; Josy – Tin Whistle; Andy -Gitarre.



Fr 11.10.19 | 17–19 Uhr

Didgeridoo-Workshop

Teilnahmegebühr: 10 € | ermäßigt: 6 €
 Leit.: Mario Gruhn. **Bitte Voranmeldung**
 Falls kein eigenes Instrument benutzt
 wird, stehen leihweise Übungs-Didgeri-
 doos zur Verfügung. www.mariogruhn.de
de – Weiterer Termin: Fr 13.12.19

Fr 11.10.19 | 19–20.30 Uhr

Trommelworkshop-westafrikanisch

Teilnahmegebühr: 10 € | 6 €
 Leitung: Ibs Sallah. **Bitte Voranmeldung**
Weiterer Termin: Fr 13.12.19

Fr 11.10.19 – Jam Jam

Goldener Oktober-Session

Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei



Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.

Weitere Termine: Fr 08.11. und 13.12.19

Sa 12.10.19 – Doppelkonzert

DickMadame | The Pitralon Four

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
 Eintritt: 9 € | ermäßigt 6 €
 „DickMadame“ machen politische
 Pop-Poesie – „Das unerbittlichste, das



jemaß aus Kassel kam“, so urteilt die Fachpresse über diesen heißen Act.

Besetzung: Christian Höhre – Gitarre, Gesang; Mario Reitze – Gitarre, Gesang; Wolfram Boder – Klarinette, Keyboards; Andreas Graf – Schlagzeug; Achim Stamm – Bass.

The Pitralon Four – Pop-Jazz-Style

„The Pitralon Four“ betrachten sich als alternatives Cover-Projekt. „The Pitralon Four“ sind: Foppo Boland (Schlagzeug), Moni Rack (Gesang, Saxophon), Mario Reitze (Gitarre), Andreas „Saimen“ Simon (Kontrabass, E-Bass).



Fr | Sa 18. – 19.10.19

16. FreeFlowFestival

Beginn Fr: 18 Uhr – Beginn Sa: 15 Uhr
 Eintritt frei | Spenden erbeten
 Ort: Sandershaus | Sandershäuser Str. 79 | 34123 Kassel | Veranstalter: STROM / Kulturfabrik Salzmann / Sandershaus
 Seit 2004 organisiert die frei improvisierende Musikgruppe STROM das FreeFlow-Festival, eine Plattform für improvisierte Künste verschiedener Genres, wobei das verbindende Element die Musik ist.
 Es nehmen teil: **M. T. Wizzard | Der Berg Groovt | Klakoma Flow | Joshua Weitzel & Co. | Strom | WiWa | Überschall** u.v.a.
 Weitere Infos: <http://freeflowfestival.de/>

Fr 18.10.19

Doppelkonzert

Chris Ladd | 3bodyproblem

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
 Eintritt: 6 €

Chris Ladd – Der aus Winnipeg/Manitoba, Canada, stammende Gitarrist und Sänger verspricht, mit seiner laut eigenen Aussage „üppigen und zeitweise dissonanten Vocals“ eingängige Pop- und Rock-Songs zu schmettern.

3bodyproblem – eine Band aus Kassel. Sie sind unberechenbar, psychedelisch, episch, berauschend – echt Kassel!

Mi 23.10.19

Orient Expressionisten

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 12 € | ermäßigt 8 €



Orient Expressionisten ist ein Projekt, in dem sich 5 Musiker aus Kassel/Göttingen damit beschäftigen, verschiedene musikalische Hintergründe, eingängige Melodien und Free Jazz zu verbinden.

Eric Petzoldt – Saxophone und Flöten; Ove Volquartz – Klarinetten und Saxophone; Joshua Weitzel – Gitarre; Sven Krug – Kontrabass; Ralf Wagner – Schlagzeug

Fr 15.11.19 – FACTORY MUSIC CLUB

Beginn: 21 Uhr

Indie New Wave Synthpop House Electronics Madchester Groove Feat. DJ Bernd Kuchinke & Friends Bernd Kuchinke



Bernd Kuchinke

Sa 23.11.19 – 72. Slamrock Poetry Slam

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €

Poetry Slam ist Rock 'n' Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Geschrienes

auf Geflüstertes trifft. Anmeldung für Mitwirkende: mail@felixroemer.de.

Der „Zauberer von Oes“ (Marburg) garniert den Abend mit einer Prise von musikalischem Allerlei.

Sa 30.11.19 – Sterne des Ostens

1. Kasseler Liederfestival mit Marie Diot | Frau Pauli | Casio Rakete | Max Frederic Remmert

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10 € ermäßigt: 8 €

Marie Diot ist Liedermacherin.

Frau Pauli ist das Duo-Projekt von Susanne Pauli (Songwriting, Gesang, Gitarre) und Patricia Loyal (Geige, Synthesizer, Gesang).



CASIO RAKETE macht Avantgarde-Schlager Baujahr 82 und besteht zu 50% aus Begleitautomatik, 40% Gesang und 10% reiner Poesie.

Eigentlich ist **Max Frederic Remmert** mit seiner Schwiegermutter-Pop-Band „Alter Kaffee“ unterwegs. Doch ab und zu spielt Max Wohnzimmerkonzerte.

Kulturfabrik Salzmann e.V.
Postfach 31 02 65, 34058 Kassel
Tel. 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

auch auf facebook

E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:

www.rettetsalzmann.wordpress.com



Mitgliederladen Unterneustadt – ‚MiLaU‘

Wir sind gekommen um zu bleiben – Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt.

Lebendige Nachbarschaft

Nach den anstrengenden Jubiläumsfeierlichkeiten am 15. Juni 2019 haben wir es erstmal langsamer angehen lassen und die Sommerferien zur Erholung genutzt. Nun sind alle wieder erholt zurück und wir starten ins IV. Quartal 2019.

Für den Herbst haben sich die ehrenamtlichen Mitglieder wieder einiges vorgenommen.

Wir machen wieder mit bei der Schokofahrt 2019 Kassel-Amsterdam-Kassel in diesem Oktober. Die Kasseler Gruppe startet wahrscheinlich am 03.10. 2019. Es nehmen wohl einige MiLaU-Mitglieder teil. Wer Lust hat mitzufahren, kann sich gerne bei uns melden. Es können auch Teilstrecken gefahren werden.

Wir erwarten die Schokofahrer ungefähr am 11.10. 2019 bei uns am Laden

zurück. Dann könnt ihr wieder die tolle Schokolade bei uns kaufen.

Bitte den Aushang im Laden ansehen. Wir sind wieder der einzige Laden in Kassel, der die emissionsarm mit Lastenrädern transportierte Schokolade verkauft.

Über die 1. Kasseler Schokofahrt gab es einen Super-Beitrag auf HR-Fernsehen über die Fahrt und den tollen Empfang nach zirka 800 km Fahrt im ‚MiLaU‘ in Kassel.

Die schon etwas in die Jahre gekommene Fassade wurde im Mai 2019 von den Mitgliedern in Eigeninitiative mit dem neuen Logo des ‚MiLaU‘ versehen. Jetzt sind wir schon bei der Einfahrt in die Blücherstraße gut als Quartiers- und Mitgliederladen zu erkennen. Aus dem Stadtteil haben wir sehr viele positive Rückmeldungen für die Gestaltung der Fassade bekommen.

Für den Sommer/Herbst hatten wir uns eine Sortimentserweiterung vorgenommen.

Damit haben wir im Sommer angefangen und einen weiteren Kühlschrank für ein größeres Kühlsortiment angeschafft. In diesem superheißen Sommer haben wir den für den Verkauf von gekühlten Getränken eingesetzt. Im Herbst werden wir das Kühlsortiment noch einmal beträchtlich erweitern.

Für unsere Feinschmecker haben



1. Schokofahrt: Dazu gab es einen Bericht im HR-Fernsehen.



Plakat zur Ausstellung von Ulla Wallbach

wir seit Mai eine Kühlvitrine für Käse angeschafft. Jetzt können wir das komplette Sortiment des ultraleckeren Käses von dem ‚Demeter‘-Biobauerhof ‚Eschenhof‘ aus Altenhasungen anbieten.

Im August 2019 waren wir eine der vier Haltestellen für die Kollektivfahrradtour im Raum Kassel, die sich mit zirka 20 Menschen über Kollektive und besonders spannende Projekte im Raum Kassel informieren wollten.



Siebdruck-Stofftaschen mit dem ‚MilaU-Logo‘

Neuigkeiten

Bilderausstellung der Kasseler Künstlerin **Ulla Wallbach** / **Schokofahrt** Herbst 2019 – Ankunft siehe Aushang / **Weihnachtsschmuck herstellen** – genauer Termin per Aushang / **Adventsfrühstück für Mitglieder** – genauer Termin per Aushang

Thomas Mohr

MiLa Unterneustadt w. V. (Mitgliederladen Unterneustadt wirtschaftlicher Verein)
c/o Thomas Mohr (1. Vorsitzender)
Blücherstr. 9, 34123 Kassel

MiLa Unterneustadt – Blücherstr. 1 b
Öffnungszeiten und Kontakt:

Dienstag u. Mittwoch von 16 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 12 Uhr / E-Mail:

MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de



Die hübsche neue Laden-Fassade mit dem MiLaU-Logo.



Kassel-Steig, 1. Teilstrecke – Vom Herkules zum Herbsthäuschen



Streckenlänge: 18 km

Markierung: siehe Text

Wanderkarte: Wanderkarte Kassel Steig HWGV und Wanderführer Kassel Steig Kartographische Kommunale Verlagsges. mbH

An- und Abfahrt: Straßenbahn Linie 4/ Bus 22; bei Anfahrt mit dem PKW parken bei der Haltestelle Druseltal.

Ausgangsort: Bushaltest. Ks. ‚Herkules‘

Zielort: Bushaltest. Ks. ‚Am Ziegenkopf‘

Allgemeines: Der Wanderweg ist ein Panoramaweg der rund um das Kasseler Becken führt.



Seine Länge beträgt 160 km; er beginnt und endet am Herkules. Damit verbindet er das Kasseler Wahrzeichen mit einer Vielzahl von Orten im Umkreis von Kassel. Die Rundtour kann mit dem ÖPNV an vielen Stellen begonnen und auch beendet werden. Eine entsprechende Karte und ein Wanderführer sind beim HWGV und im Buchhandel erhältlich. **Markierung:** KS weiß auf blauem Grund, **Zuwege von ÖPNV-Haltestellen:** KS gelb auf blauem Grund.

Wegbeschreibung: Von der Bushaltestelle gehen wir links zum Herkules, dem Wahrzeichen Kassels und finden hier die Markierung für den Kassel-Steig der wir bis zur Waldgaststätte Herbsthäuschen folgen.

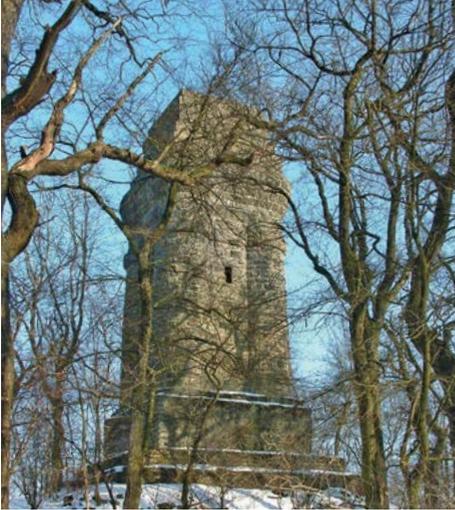


Der Herkules.

Vom Oktogon führt die Markierung auf einem Serpentinweg abwärts, das Kaskadenrestaurant wird rechts und der Steinhöfer Wasserfall etwas später links passiert. Mit Blick auf die Löwenburg geht es am Waldrand entlang und auf einem Forstweg aufwärts vorbei am Pfaffenteich zum Asch, einem Sammelteich für die Wilhelmshöher Wasserspiele.



Die Löwenburg.

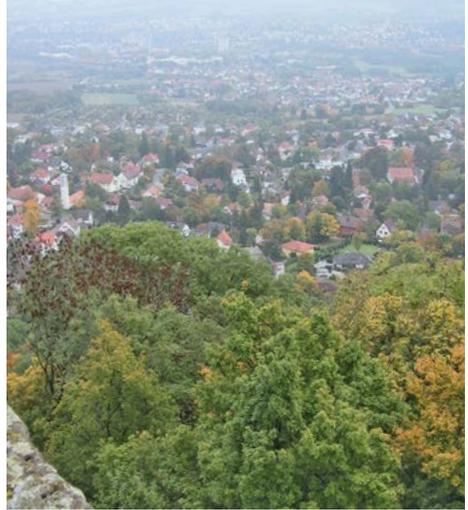


Bismarckturm.

Auf schmalen Pfad wandern wir nun oberhalb der Straße ‚Im Druseltal‘ weiter; dabei geht es etwas später wieder auf gewundenem Weg abwärts. Kurzzeitig sind wir auch auf dem Druselpfad unterwegs.

Nach Überqueren der Drusel wenden wir uns nach rechts und wandern hinter dem CVJM-Kolleg und der Seniorenresidenz zur Straße beziehungsweise zur Straßenbahnhaltestelle ‚Druseltal‘. Nach der Elgershäuser Straße wird die Konrad-Adenauer-Straße überquert.

Ein Pfad führt nun durch ein Hutegebiet mit alten Eichen zum Rand der Dönche. Hier hat man einen weiten Ausblick auf Kassel und auf das Gebiet östlich der Stadt.



Blick vom Bismarckturm auf Kassel.

Es geht hinter einigen Häusern vorbei, der Weg schwenkt nach rechts und führt durch ein kleines Waldstück. Der Dönchebach wird überquert, wir erreichen erneut die Konrad-Adenauer-Straße und wandern nun zum Brasselsberg hinauf.

Beim Abzweig zum Bismarckturm sollten wir einen Abstecher dorthin machen. Der Aussichtsturm steht auf dem 434,2 Meter hohen Brasselsberg. Er wurde 1903-1904 erbaut und ist 25,5 Meter hoch. Von der Aussichtsplattform hat man einen grandiosen Ausblick über das Kasseler Becken.

Anschließend durchwandern wir die Porta Lapidaria; dies ist eine steinerne Pforte, ein Durchgang zwischen mehreren Felsen unterhalb des Brassels-



Blick vom Fuß d. Bismarckturms auf Kassel.



Die ‚Porta Lapidaria‘.

bergs. Danach kommen wir zur Wegekreuzung Kaffeemühle. Hier wendet sich der Weg nach Westen; etwas abseits liegt die ‚Teufelsmauer‘. Beim Bau des Herkules wurde an dieser Stelle Tuffstein gebrochen und ein waagerechter Basaltgang freigelegt, der stehen geblieben ist.



Die ‚Teufelsmauer‘.

Wer möchte kann noch einen Abstecher zum Aussichtspunkt ‚Hirzstein‘ machen.

Nun nach Nordwesten führt unser Weg zunächst als Forstweg weiter, wir finden nun auch die Markierung für den Habichtswaldsteig, beide leiten durch das Firnsbachtal und die Gaststätte Herbsthäuschen wird erreicht. Dort wird der Kassel-Steig verlassen, wir wandern noch ein Stück auf dem Habichtswaldsteig. In Sichtweite der Häuser ‚Am Ziegenkopf‘ geht es leicht aufwärts.

Auf der Höhe leiten die Markierungen **M/○** zur Bushaltestelle ‚Am Ziegenkopf‘ wo die Tour endet.

G. Spitzer

Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015

Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32

E-Mail: e.spitzer@web.de

www.naturfreunde-hessen.de



Wirtshaus Zum Grünen See

Entdecken Sie den
Kultur- und Touristiktipp
im Kaufunger Wald!

Durchgehend warme Küche.
Montag Ruhetag!

Am P24 & in der Nähe zum Grimmsteig.
www.zumgruenensee.de

Melsunger Weg 3 Tel. 0 56 08 / 95 84 51
34320 Schrewwald-Eiterhagen info@zumgruenensee.de

KUNST KONZERT KULINARISCH
Wann führt Sie Ihr Weg zu uns?




Grillen in Forstfeld

Zu einem Grillnachmittag hatte der Stadtteiltreff Forstfeld am Freitag, 23. August 2019 eingeladen.

Bei herrlich sonnigem Sommerwetter waren auf der Rasenfläche hinter den Häusern HSS 9 + 11 Tische und Bänke aufgebaut. Die Besucherinnen und Besucher des Stadtteiltreffs haben ihren besonderen Anteil zu einem vielfältigen und vor allem reichhaltigen Salatbuffet beigetragen. Diverse Würstchen und Steaks wurden auf dem neu an-

handelt. Besonders ge- fallen hat ihm das Angebot „Männer kochen für Frauen“. So hat sich im Nachhinein das 14-tägig donnerstags stattfindende Mittagessen gefestigt. Gemeinsam mit seiner Frau erledigt er Einkauf und Organisation. Sein Interesse gilt aber auch der Technik und so ist er kompetenter Ansprechpartner wenn die Anforderungen einer modernen Kücheneinrichtung überfordern ☺. Natürlich steht er auch anderen Nutzern des Treffs mit seinem Wissen zur Seite.



Am Grill

geschafften Grill zubereitet. Die beiden „Quotenmänner“ im Treff, Günter Schweitzer und Wolfgang Wauge, hatten diesen bereits Tage zuvor aufgebaut.

Ich habe zwei ehrenamtlich Tätige stellvertretend für unsere engagierten Nutzer*innen zu ihren Beweggründen für ihr ehrenamtliches Engagement befragt; Wolfgang Wauge hat über seine Frau Helga, ebenfalls ehrenamtlich tätig und regelmäßige Nutzerin der Angebote, zu piano e.V. gefunden. Begonnen, so erzählt er schmunzelnd, hat es mit dem Befestigen einer Leinwand. Er wechselt Batterien, schärft Messer ..., er erkennt den Bedarf und



Wann sind die beiden endlich soweit?

Monika Holland indes hatte unserer ehemaligen Kollegin Maria Daubert beim Kochen geholfen und wurde von ihr auch zum Ehrenamt animiert und angemeldet. Zum Verein piano e.V. ist sie über den Kollegen Reiner Steube gekommen; er hatte sie zur Wohngeldstelle begleitet. Frau Holland hat auch die „Spielegruppe“ ins Leben gerufen, weil sie eben sehr gerne spielt. Auch kümmert sie sich gemeinsam mit Käthe Marz um den Einkauf und die Organisation des Stadtteilfrühstücks.

Zitat W. Wauge: „Das Gefühl gebraucht zu werden ist wichtig.“ / Zitat M. Holland: „Ich habe ein gutes, erfülltes Leben und möchte andere teilhaben lassen.“



Unsere Ehrenamtlichen v.l. M. Holland, W. Wauge, H. Wauge, E. Baczewski und Nachbarschaftshelfer J. Siegwolf; es fehlt K. Marz.

Meine Kolleginnen und Kollegen bedanken sich bei allen Engagierten für eure Zeit, fleißige Hände, Energie und Kraft, um ein freundliches Für- und Miteinander in Forstfeld zu leben.

Ein besonderer Dank geht an die Eheleute Hartmut und Petra Hellbach für ihren tatkräftigen Einsatz am Grill.

Schließen möchte ich mit einem weiteren Zitat: „Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen. Es zahlt sich aus.“ (O. Hassen-camp)

Elvira Lubowitzki

piano e.V. Stadteiltreff Waldau

Heinrich-Steuil-Straße 9, 34123 Kassel

Jürgen Siegwolf, Tel. 0561-97 97 56 00

E-Mail: Forsfeld@stadteiltreffpunkte.de

Gesundheit Nordhessen

Seniorenwohnanlagen





Selbstbestimmt, sicher und gepflegt leben.

In unseren Seniorenwohnanlagen.

Ein barrierearmes 1er oder 2er Appartement. Am besten in grüner und ruhiger Wohnlage in den Kasseler Stadtteilen Fasanenhof und Fortstfeld, betreut durch einen Träger, der seit über 30 Jahren die größtmögliche Selbstbestimmung seiner Bewohner ermöglicht. Das finden Sie bei uns.

Wir begleiten Sie bei Anträgen, haben einen modernen 24-Stunden-Notdienst und stellen bei Pflegebedürftigkeit professionelle Hauswirtschafts-, Pflege- und Begleitdienste bereit.

Setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie.

Gesundheit Nordhessen · Seniorenwohnanlagen Kassel GmbH

Tel. 0561 950770 | E-Mail: servicewohnen.swa@gnh.net

Die kleine Raupe Nimmersatt

Mehrsprachiger Lesenachmittag mit dem Projekt Aktive Eltern und der Kita Bettenhausen

Im Rahmen der Kulturwoche Bettenhausen konnten Kinder und Eltern einen Nachmittag lang in die Welt der kleinen Raupe Nimmersatt eintauchen. Der zeitlos schöne Buchklassiker von Eric Carle feiert Geburtstag und wird dieses Jahr 50 Jahre alt. Das Buch wurde in über 60 Sprachen übersetzt.



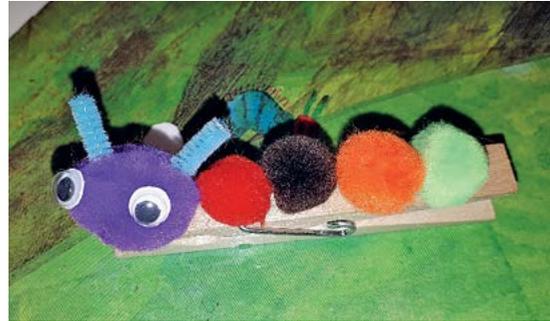
Die Raupe hat großen Hunger.

Im Turnraum der Kita hörten Kinder und Eltern die Geschichte der kleinen Raupe, die eine Woche lang sehr viel essen muss, damit sie sich verpuppen und zu einem wunderschönen Schmetterling werden kann.

Vorgelesen wurde auf Arabisch, Türkisch und Deutsch von Müttern der Kita, die die Kinder mit ihrer lebendigen Art begeisterten.

Dekoriert

war der Turnraum mit selbstgemalten großen Bildern, die alle Lebensmittel zeigten, die sich die Raupe im Laufe der Woche einverleibt. Hergestellt wurden die appetitanregenden Objekte in den Kitagruppen im Rahmen der Deutschförderung.



Eine Wäscheklammer wird zur Raupe.

Nach dem Lesen konnte eine Raupe gebastelt werden, die sich kleine Bildchen verschiedener Obstsorten in den Mund stecken durfte.

Außerdem konnten die Kinder mit verbundenen Augen Obstsorten probieren und versuchen, diese am Geschmack zu erkennen.

Zum Abschluss des Nachmittages wartete ein liebevoll gestaltetes Kuchenbuffet auf alle fleißigen Kinder und Eltern. Dort boten sich viele Gelegenheiten für Gespräche und gegenseitigen Austausch.

Es war ein schöner Nachmittag, der zeigte, wie bereichernd Mehrsprachigkeit in der Kita ist.

Petra Koch

Projekt Aktive Eltern

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH
Mombachstraße 12, 34127 Kassel

Kontakt: Tel. 0561-2 20 71 25 13, E-Mail:
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de

Offener Kaffeetreff

Seit März 2019 gibt es den „Offenen Kaffeetreff“ im Stadtteiltreff Forstfeld. Jeden zweiten Mittwoch im Monat (immer in den ungeraden Wochen) treffen sich Bewohnerinnen und Bewohner aus Forstfeld oder der näheren Umgebung, um einen geselligen Nachmittag zu verbringen.

Neben dem Genuss von leckerem Kuchen und heißen und kalten Getränken, ist Gelegenheit zum Schnuddeln, Wiedertreffen alter Bekannter, Planen gemeinsamer Unternehmungen und vielem mehr.



Die Kaffeerrunde im August.

Mindestens einmal im Monat gibt es beim Kaffeetreff ein bestimmtes Thema. Das kann eine Information zu gesunder Ernährung oder zu Projekten im Stadtteil („Soziale Stadt“) sein, aber auch ein Quiz, Rätsel, Reise- oder Lebensberichte.

Manchmal ist der Offene Kaffeetreff auch „auf Tour“, z.B. im Stadtmuseum Kassel beim dortigen „Erzählcafé“ oder auch bei einem Stadtteilspezierring.

Bei gutem Wetter genießen wir den Kaffee auf der gemütlichen Terrasse des Stadtteiltreffs, wo z. Zt. Tomaten und verschiedene Kräuter wachsen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und kommen Sie vorbei. Vielleicht bringen Sie Ihre Nachbarin oder Ihren Nachbarn gleich mit!

Die nächsten Termine und Themen sind:

- 25.09. Kaffeetreff
„Reisebericht Australien“
- 09.10. Kaffeetreff
„Stadtteilspezierring mit Besuch des Eiscafé“
- 23.10. Kaffeetreff
„Kindheit im geteilten Deutschland“
- 06.11.: Kaffeetreff
- 20.11.: Kaffeetreff „Adventsbasteln“
- 04.12.: Kaffeetreff
- 18.12.: Kaffeetreff
„Weihnachtsstimmung“
(Änderungen vorbehalten)

Quartiersmanagement Forstfeld

Heinrich-Steul-Straße 9,
34123 Kassel, Kirsten Dittmann
Tel.: 0561-92 03 36 58, E-Mail:

forstfeld@diakoniestationen-kassel.de

Behind the Scenes: Von Bio-Kaffee und Plastik-Vermeidung

Mit dieser Ausgabe beginnt eine Reihe, in der wir den K-östlich-Leser*innen transparent machen wollen, warum wir im Sandershaus machen, was wir machen.

Den Wunsch, die Welt zu einem besseren Ort zu machen, merkt man bei allen im Sandershaus-Team. Neben den Zielen, möglichst viele regionale Produkte und Bioqualität anzubieten, versuchen wir auch, Plastik zu vermeiden, wo es geht.



Was für uns eine Selbstverständlichkeit ist, scheint für viele Gastronomiebetriebe zu kompliziert – neben der Kaffeetasse sind häufig Zucker in Tütchen, Milch in Döschen und im Getränk Strohhalme aus Plastik zu finden.

Da wir auf Verpackungen dieser Art schon lange verzichten, haben wir uns für das Kasselerplastikfrei-Zertifikat beworben. Die Initiative Kasselerplastikfrei hat sich vorgenommen, die Stadt plastikfrei zu machen. Einerseits durch eine Petition an die Stadt, andererseits auch durch Engagement einzelner Bürger. So gibt es seit Ende 2018 ein Siegel, mit dem Kasseler Gastronomien ausgezeichnet werden – auf Vorschlag der Betreiber oder der Gäste. Seit Juli sind auch wir dabei.

Eine der Bedingungen sieht auch die Vermeidung von Pappbechern vor. Hier hat sich das Sandershaus dem Bechersystem „Subcup“ angeschlossen.

Das Kasseler Unternehmen stellt wiederverwendbare Becher aus nachwachsenden Rohstoffen mit Silikondeckel her, die es inzwischen an 45 Orten in Kassel – 4 davon in den K-östlich-Stadtteilen – gibt.

Für die einmaligen Kosten von 7,95 Euro bekommst du einen Becher, den



du dir wieder befüllen lassen, oder gegen einen Chip, den sogenannten „Subcoin“, tauschen kannst. Der wiederum lässt sich in einem der teilnehmenden Läden gegen einen frischen Becher wechseln. Den Becher spülen dann natürlich wir für dich.

Unser Kaffee ist übrigens auch bio und fair-trade – wieder etwas, das wir für selbstverständlich halten. Wir beziehen die Bohnen von einer Kaffeerösterei westlich von Kassel. Das Familienunternehmen arbeitet seit mehr als 20 Jahren mit Gemeinschaften von Kaffeebauern in Mexiko, Honduras, Äthiopien und Tansania zusammen.

Komm doch mal im Sandershaus auf eine Tasse Kaffee vorbei – auch, falls du es zum Sitzen zu eilig hast.

Sandershaus – Veranstaltungsprogramm für Oktober–Dezember

02.10., 20:00 Uhr, Pogendroblem + worklifebalance, Punk Konzert, Sandershaus / Keller, Eintritt

04.10., 20:00 Uhr, The Great Ocean Drive + Rovar, Stoner Doom Konzert, Sandershaus / Keller

11.10., 20 Uhr, Mt. Linea, Folk-Trio, Konzert, Sandershaus / Bar, Hutkasse

12.10., 20 Uhr, Kai Dumeier, Singer-Songwriter Konzert, Sandershaus / Bar, Sandershäuser Str. 79, Hutkasse

12.10., 20 Uhr, Joseph Boys + P.A.K. + Bande, dadaistischer Punk mit Realitätsanspruch, Konzert, Sandershaus / Keller, Eintritt

17.10., 20 Uhr, Dance Hall, Post-Punk, Alternativ-Indi-Pop Konzert, Sandershaus / Keller, Eintritt

18.-19.10., FreeFlowFestival

Fr, 18.10. – Beginn 18 Uhr

Sa, 19.10. – Beginn 15 Uhr

Improvisierte Künste verschied. Musik-Genres, Eintritt frei, Spenden dringend erwünscht, www.freeflowfestival.de

21.10., 20 Uhr, The Diamond Family Archive, Psychedelic-Folk-Duo, Konzert, Sandershaus / Bar, Hutkasse

24.10., 19 Uhr, Womens Voice, Indians Choice, Filmvorführung, Sandershaus / Keller, Eintritt

25.10., 19 Uhr, Benefizkonzert für ein Kinderheim, Bangalore, Indien, mit drei lateinamerikanischen Bands: Duo Wenzel-Fischer, Diego Jascalevich Trio, José Fernando and Friends, Eintritt frei, Spende erbeten, Sandersh./ Bar

26.10., 20 Uhr, Less Monday, Cover-Rock-Konzert, Sandersh./Bar, Hutk.

30.10., 20 Uhr, Loyal Liar, schwedische Indie-Folk-Band Konzert, Sandershaus / Bar, Hutkasse

1.11., 20 Uhr, Marcelo Coulon, Konzert, Sandershaus / Bar, Hutkasse

2.11., 20.30 Uhr, Peace Love and Dixi, Rock-Konzert, Sandersh./Bar, Hutk.

6.12., 20 Uhr, Phillip Bracken, Singer-Songwriter, Sandershaus/Bar, Hutk.

8.12., 20 Uhr, Die Quittung, Synthi-Punk-Trash-Pop, Sandersh./Bar, Hutk.

Sandershaus e.V.

Sandershäuser Str. 79, 34123 Kassel

Tel. 0561-49 19 84 66

info@sandershaus.de

www.sandershaus.de



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel

Tel. 0561 / 870 43 10

Kleine Klassen + wert-volles Lernen



Siedlergemeinschaft Forstfeld – erfolgreiche Informationsveranstaltung

Einige Mitglieder sahen die Gemeinschaft schon kurz vor der Auflösung, weil es, wie in vielen anderen Vereinen auch, Probleme gab, den Vorstand zu besetzen. Bei der letzten Jahreshauptversammlung schlossen sich darum einige Mitglieder zu einer „Siedleraktivierungsgruppe“ zusammen. In vielen Versammlungen schufen sie die Voraussetzungen, das Vereinsle-



ben wieder zu beleben. Sie entwarfen einen Flyer, der an alle Bürgerinnen und Bürger im Gebiet der Forstfeldsiedlung verteilt wurde.

Am 17. August zeigten sie bei einer Informationsveranstaltung, dass es wieder problemlos möglich war, Zelte, Stände und das Sonnensegel über der Schröderplatzbühne aufzustellen. Interessierte Bürger*innen schauten sich an der Informationswand ihre Häuser an, wie sie vor über dreißig Jahren aussahen. Karl Wills zeigte seine „Fieseler-Installation“ aus Modellflugzeugen und Zeitungsausschnitten, die er bereits zum Kassel-Jubiläum ausgestellt hatte. Bei Kaffee und selbstge-

backenem Kuchen informierte der 2. Vorsitzende des Landesverbandes Andreas Schneider über die Problematik der Straßenausbaubeiträge, die er als unsozial, unwirtschaftlich, willkürlich und existenzbedrohend darstellte. Landtagsabgeordneter Wolfgang Decker informierte über den Stand der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und über das Problem des Hochwasserschutzes in Forstfeld.

Vereinsmitglieder schilderten die Vorteile einer Mitgliedschaft, die zwischen dem 1. September und 30. November für ein Jahr beitragsfrei erworben werden kann. Dieses Schnäppchen trug dazu bei, dass etliche Besucher ihre Mitgliedschaft erklärten.

Die Aktivierungsgruppe machte Vorschläge, wie die Vereinsarbeit in Zukunft gestaltet werden könne; so sollen regelmäßig Veranstaltungen zu Themen wie Geschichte der Gemeinschaft, Grundsteuerreform, Patientenverfügungen, Baurecht, Gartengestaltung usw. durchgeführt werden, danach können die Besucher ihre Gedanken austauschen.

Ein Newsletter soll Interessierte regelmäßig auf dem Laufenden halten und zu Veranstaltungen einladen. Diesen können alle Interessierten unter siedler@urlen.de anfordern. Auch ein Beitrittsantrag mit der Möglichkeit, das erste Jahr beitragsfrei Mitglied mit allen Rechten wie Rechtsberatung, Gebäudehaftpflichtversicherung, Monatszeitschrift „Familienheim und Garten“ kann über diese Mailadresse erworben werden. Der amtierende Vorsitzende Rolf Jung ist natürlich auch bereit, einen solchen Antrag über Tel.: 0561-515420 anzunehmen.

Falk Urlen, Foto: Marlene Holstein

Siedlergemeinschaft Forstfeld im Verband Wohneigentum Hessen e. V.
1. Vorsitzender: Rolf Jung, Radestraße 9, 34123 Kassel, Tel.: 0561-51 54 20

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2



Vom Berg zum Berg – 35 km

Der Sommer-Fahrradausflug der Lindener Siedler hob sich in diesem Jahr etwas von den voraus gegangenen ab. Nicht nur, dass der Schreiberling die Ausfahrt wegen Spuren, die frühere Radtouren ohne Kopfschutz auf der Haut hinterlassen hatten, nicht teilnehmen konnte, nein, auch die schon geraume Zeit anhaltende sehr heiße Wetterlage hatte einige Pedalritter veranlasst abzusagen. Auch die Tatsache, dass Fahrer und Fahrerinnen, die nicht über ein E-Bike verfügen, sich umentschlossen hatten.

Man sollte vielleicht daran arbeiten, dass kürzere Intervalle für Pausen eingelegt werden, um auch den langsameren FahrerInnen Verschonungsmöglichkeiten zu geben. So waren nun also nur zehn RadlerInnen „on tour“. Am Wendepunkt in einem Biergarten in der Nähe von Fuldabrück-Dittershausen fanden sich jedoch fast eben so viele Bewohner der Siedlung am Lindenberg ein, die per Auto angefahren waren. So konnte man sich noch bei einem gemütlichen ‚Schnuddelchen‘ austauschen und bei kühlen Getränken und Schmeckewöhlerchen gut gehen lassen.

Der Biergarten war übrigens schon einmal das Ziel einer solchen Tour. In diesem Jahr war nur die Anfahrt hierher weiter ausholend gestaltet.



So lag unter anderem auch das Kraftwerk Neue Mühle an der Fahrstrecke, die teilweise auf der Stadt zugewandten Seite der Fulda verlief. Am Wehr wurde der Fluss zur Bergshäuser Seite hin überquert und dem Wegverlauf Malereck-Dennhausen gefolgt. Pausen gab es unterwegs auch, so konnten sogar die Füße mal im ‚Fullewasser‘ gekühlt werden, um dann den ‚Eisernen Rössern‘ wieder die Sporen geben zu können, denn auch mit elektrischem Rückenwind muss getreten werden ... Der erwähnte Schreiberling stellte sein Gefährt an der Kirche in Dittershausen ab und ging auf ‚Schusters Rappen‘ von da ab zwischen Fulda und Feldmark zum Treffpunkt ‚Käpt'n Tom‘. Nebenbei hatte man so auf dem Teil des Weges, der ja Fuß- und Radweg vereint, aus aufgestellten Schautafeln etwas über die Geschichte der Menschen des Dorfes und ihrem Fluss nachlesen können. So war zum Bei-



spiel etwa an der Stelle des Biergartens in früheren Jahren eine Furt durch die Fulda. Durch diese Furt holten die Bauern mit ihren Fuhrwerken das saftige Gras von der anderen Flussseite. Dabei soll es auch vorgekommen sein, dass Gespanne vom Weg durch das Wasser abkamen und die Wagen samt Heu oder Gras vernichtet waren.

Berichtet wird auf einer weiteren Tafel von einer Fähre, mit der die Frauen der Bauern Erzeugnisse aus ihren Gärten nach Kassel zum Markt brachten. Hierbei sind die Schiffe wegen des schweren Gepäcks der Bäuerinnen oft gekentert und es soll sogar Todesopfer dabei gegeben haben. 1927 brachte schließlich eine Brücke über den Fluss mehr Sicherheit auf dem Weg zum Bahnhof Rengershausen. Durch die Bombardie-

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
 Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

rung der Edersee-Sperrmauer fiel das Bauwerk jedoch auch den Fluten zum Opfer und nach dem Krieg entstand die jetzige schmale Querung.

So kann man als Wanderer viele Eindrücke an der Wanderstrecke gewinnen, die man als „Radler“ nicht so wahrnimmt, also eine andere Sichtweise, auch kann oder sollte man hierbei ab und zu mal zurückblicken.

Autor: Hans-Peter Pütz

Fotos: Lindi Schuster

**Siedlergemeinschaft Lindenberg 2
 im Verband Wohneigentum Hessen e. V.**
 1. Vorsitzende: Hildegard Feiling,
 Eisenhammerstr. 48, 34123 Kassel,
 Tel. 0561-51 44 63

www.siedlergemeinschaftlindenberg2.weebly.com



www.k-oestlich.de

Die „K-östlich“ steht im Internet!

Platz da! Hier kommen wir!



die täglich zu einem Thema ein buntes Programm geboten haben. Unterwasserwelten wechselten sich mit Superhelden, Farbenspielen und Monstern ab. Außerdem beteiligten wir uns am bunten Programm des diesjährigen Kram- und Vielmarktes am 22. September auf dem Dorfplatz.

Die nächste Saison kann kommen!



Das Spielmobil rollte noch bis zum Saisonende Ende September wöchentlich auf seine angestammten Plätze.

In den letzten Wochen hat das Wetter sich von der besten Seite gezeigt und so standen sehr häufig verschiedene Wasserspiele auf dem Programm. Nasse Schwämme für Wasserschlachten und kleine Wasserspritzen für die notwendige Erfrischung zwischen Bewegungsangeboten und Bastelideen, fanden viele Freunde und machten die Spielnachmittage bei hohen Temperaturen für alle erträglich.

In den Sommerferien gab es auf vier unterschiedlichen Plätzen ab Mitte Juli für je eine Woche offene Ferienspiele,

Kontakt:

Spielmobil Rote Rübe e.V.

Ina König, Telefon: 0561/7392593

E-Mail: info@roteruebe.de

www.roteruebe.de

UND WIE STELLST DU DIR DAS VOR ...?

...war die Frage, die diesen Sommer gleich dreimal auf verschiedenen Plätzen in **Bettenhausen** und **Waldau** Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestellt wurde.

Kinder- und Jugendbeteiligungsaktionen im Kasseler Osten

Wie in letzter K-östlich-Ausgabe schon zu lesen war, gehört der Spielplatz in

der Großalmeroder Straße dazu. Dort stehen bisher nur ein paar Spielgeräte für Kleine und eine Tischtennisplatte. Nun soll dort ein Mehrgenerationenplatz gebaut werden, damit alte und junge Menschen sich dort gerne aufhalten möchten.

Außerdem soll der Spielplatz an der Osterholzstraße verbessert werden. Dieser ist direkt in der Nähe von zwei Kita-Standorten und der Losseschule, es ist wichtig, dass Kinder in ihrer Freizeit, aber auch wenn sie in Schule, Hort, Ganztage oder Kita sind, gemeinsam



rausgehen können und einen schönen Spielplatz haben, auf dem es Spaß macht zu schaukeln, rutschen, klettern, springen, ausruhen, graben, verstecken. Weil es nicht genug Platz und Geld für alle Spielgeräte gibt, muss abgestimmt werden: Welche Spielgeräte sind wichtig? Es ist auch wichtig, was für Wünsche und Ideen die Kinder für den Spielplatz noch haben: Ist wichtig, dass es Schatten gibt? Braucht es Hügel zum Runterrollen? Lieber einen großen oder zwei kleinere Spielbereiche?

Der dritte Platz, bei dem die Meinungen von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig ist, sind die Grünflächen an der Waldemar-Petersen-Straße. Dort soll ein Park für alle Generationen entstehen. Hierfür sind im Sommer viele Kinder und Jugendliche befragt worden. Außerdem wird am Donnerstag, 26. September von 13-18 Uhr auf der Wiese neben der Seilbahn an der Waldemar-Petersen-Straße wieder die Frage gestellt: „Wie stellst du dir das vor...?“; und alle die kommen, können sich drei Varianten mit Planungsvorschlägen angucken und abstimmen, welche Variante sie am besten finden, dann nochmal sagen, ob etwas fehlt oder was sie außerdem wichtig für einen Spielplatz und Park am Wahlebach finden.

Bis jetzt scheint klar zu sein: Aus der Sicht von Jugendlichen braucht es auf

jeden Fall wieder eine Basketballmöglichkeit mit zwei Körben. Auch Skatemöglichkeiten oder Parcour-Elemente und Fitnessgeräte wurden von Kindern und Jugendlichen gewünscht.

Hintergrund: Kinder und Jugendliche haben das Recht an Planungen, die sie und ihr Umfeld betreffen, beteiligt zu werden.

In Kassel ist das durch eine Verfügung des Oberbürgermeisters geregelt. Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel ist die Schnittstelle für Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte und arbeitet dabei eng mit den anderen Fachämtern und dem Beteiligungsmobil Rote Rübe e.V. zusammen. Einmal im Jahr findet übrigens das Kinder- und Jugendforum statt. Dort können Kinder und Jugendliche hinkommen und ihre Ideen Erwachsenen vorstellen, die sie unterstützen werden.

Dieses Jahr fand es am 5. September statt. Wenn ihr also auch ein Anliegen habt, wie die öffentlichen Plätze in eurem Stadtteil besser für Kinder oder Jugendliche werden können, meldet ihr euch am besten beim Kinder- und Jugendbüro: E-Mail: kinderjugendbuero@kassel.de / Tel. 0561 787 5254

Zora Grote,
Beteiligungsmobil Rote Rübe e.V.

Daniela Ritter,
Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel

Stadtteilzentrum Agathof e. V.



Danke an die Hochschule Fulda!

Seit 2016 begleitet uns das Team der Hochschule Fulda (im Bild v. re.: Prof. Dr. Susanne Kümpers, Christina Kühnemund und Katharina Friederich) im Rahmen des partizipativen Forschungsprojektes „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“.



Zu diesem Kooperationsverbund gehört neben dem Stadtteilzentrum auch das Referat für Altenhilfe der Stadt Kassel. In diesen vier Jahren haben neun Runder Tische und zwei Stadtteilspaziergänge stattgefunden.

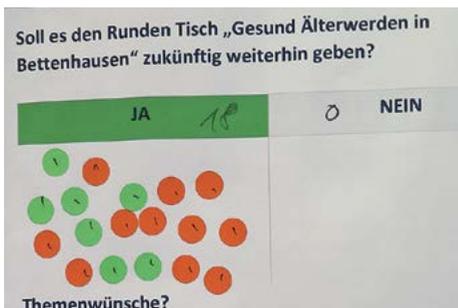
Darüber hinaus gab es viele weitere Aktivitäten, Befragungen, Präsentationen und Dokumentationen, die gemeinsam mit der Hochschule, Bürger*innen sowie weiteren professionellen und zivilgesellschaftlichen Akteuren initiiert und im Stadtteil durchgeführt wurden. Nach der erfolgreichen und intensiven Zusammenarbeit verabschiedete sich das Hochschulteam beim Runden Tisch am 3.9. aus der Arbeit im Stadtteil Bettenhausen. Vielen Dank an das Hochschulteam für die kompetente, verlässliche und menschliche Zusammenarbeit. Aus dieser sind sehr hilfreiche Impulse für den Agathof und den Stadtteil erwachsen. Es war uns ein Vergnügen! Und die Vorstellung des Abschlussberichtes im nächsten Jahr steht ja noch aus.

Gemeinsam haben wir viel geschafft! Zum Beispiel:

- Die Entstehung des Café Agathe war ein großer Wunsch vieler Bettenhäuser*innen und wurde durch das Projekt angestoßen.
- Der Bau des rollatorenfreundlichen Überweges auf dem Leipziger Platz ist auf den ersten Stadtteilspaziergang zurückzuführen. Ortsbeirat und Straßenverkehrsamt/Tiefbauamt haben diesen Wunsch unterstützt und zur Umsetzung verholten.
- Mit unserem Stadtteilspaziergang im Wohngebiet Eichwald haben wir das Thema „Nutzbarkeit des Eichwaldes“ wieder in den Vordergrund gerückt, so dass die Interessen der Eichwaldbewohner*innen hoffentlich wieder mehr gesehen werden.
- Das Thema „Querungsinsel an der Heiligenröder Straße“ in Höhe des Einkaufszentrums hat durch den Eichwaldspaziergang an Dringlichkeit gewonnen. Die Stadt Kassel hat bereits eine Planung für den Umbau erarbeitet. Wir hoffen sehr, dass dieses Vorhaben schon im nächsten Jahr umgesetzt wird.
- Der vielfache Wunsch nach einer Art Gemeindegewerkschaft wurde im Rahmen eines Pilotprojektes „Hausbesuch: Beratung und Information rund ums Älterwerden in Kassel-Bettenhausen“ zumindest für einen Modellzeitraum gemeinsam mit der städtischen „Beratungsstelle ÄLTER WERDEN“ erprobt.

Wie geht es weiter?

Die Bausteine „**Runder Tisch**“ und „**Stadtteilspaziergang**“ möchten wir zu festen Bestandteilen unserer Arbeit im Stadtteilzentrum machen und damit den Bürger*Innen diese Mitbestimmungsmöglichkeiten auch in Zukunft anbieten.



Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer*innen am letzten Runden Tisch bestärken uns in diesem Vorhaben. Erste vielversprechende Gespräche mit mögl. Kooperationspartnern haben wir geführt.

Das ist los im Café Agathe 16.10.: „So tricksen Sie Trickbetrüger aus!“

Ab 15 Uhr informiert Susanne Gottmann (Fachberaterin polizeiliche Kriminalprävention beim Polizeipräsidium Nordhessen) über die unterschiedlichen Maschen der Trickbetrüger an Haustür und Telefon. Zudem gibt sie Tipps, wie man sich in Situationen richtig verhalten kann, um nicht Opfer zu werden. Denn die immer raffinierter werdenden Trickbetrüger verkleiden sich als Polizisten, Wasser- oder Stromableser, um sich Zutritt zur Wohnung zu verschaffen. Falsche Handwerker bieten Billigdienste an, die sich später als völlig überteuert herausstellen. Vermeintliche Bankangestellte erfragen am Telefon Kontodaten und Geheimzahl. Andere melden sich als in Not geratene Enkel, die dringend Geld benötigen. So unterschiedlich Trickbetrüger auch vorgehen, sie haben alle das gleiche Ziel: Geld und Wertsachen ihrer Opfer zu erbeuten.

30. 10: Jubiläumscafé - 10 Jahre „Erinnerungen im Netz“

Die Gruppe „Erinnerungen im Netz“ feiert ihr 10jähriges Bestehen im Café Agathe. Ab 14.30 Uhr können Sie sich in persön-

lichen Gesprächen mit den Mitgliedern des Projektes über Altbekanntes austauschen oder neue Geschichte(n) erfahren.

Ausstellung „natürlich“

Noch bis zum 1.11. ist die laufende Ausstellung „natürlich“ mit großformatigen floralen Motiven und Landschaftsbildern (Acryl auf Leinwand) von Margret Boucsein im Agathof zu sehen. Seit 1999 besucht Frau Boucsein immer wieder Malkurse im Agathof, die vom Kasseler Künstler Fritz Röbbing angeleitet werden.

20.11.: Ausstellungseröffnung „Kyiv// Kiew// Київ – schwarzweiß Bilder“

Am 20. November wird die neue Ausstellung mit Fotografien von Yuriy Druzhekevych im Café Agathe eröffnet. Der Fotograf wurde in der Ukraine in der Stadt Kiew geboren und sagt über seine Ausstellung: „Jede Stadt hat ihren eigenen Charakter und ihr eigenes Image. Kiew ist nicht nur seine Sehenswürdigkeiten, es ist auch sein inneres Leben. Und ich möchte dieses Leben mit Hilfe von Licht und Schatten zeigen.“



Adventsbasar

Auch in diesem Jahr werden wir im Dezember im Café Agathe einen kleinen Tisch mit Selbstgemachtem aufstellen. Das eine oder andere passende Geschenk ist dann vielleicht dabei. Wer hierzu etwas beitragen möchte, ist herzlich willkommen. Sprechen Sie uns gerne an.

Veranstaltungen

12.10.: Historischer Stadtteilrundgang

Das Stadtteilzentrum Agathof e. V. bietet am Sonntag 12. Oktober um 14 Uhr einen 2-stündigen Rundgang mit dem Heimatkundler Helmut Schagrün durch den alten Ortskern von Bettenhausen an, einem Stadtteil von Kassel, der mehr zu bieten hat als Industrie und Gewerbeansiedlungen. Treffpunkt ist der Dorfplatz Bettenhausen. Die Führungen sind offen und kostenlos. Der Geschichtskreis „Bettenhausen früher und heute“ freut sich aber über Spenden für seine Arbeit.

08.11.: Familienspielnachmittag

Wir laden Spielfreunde aller Altersstufen am Freitag den 8. November von 15 – 17 Uhr zu einem Brettspielnachmittag ein. Dann gibt es Gelegenheit neue Spiele zu entdecken oder bekannte Spiele mit neuen Spielpartnern zu spielen. Ob Dixit, Uno, King Domino, Rummiclub, Siedler, Codenames oder klassisch „Mensch ärgere Dich nicht“, viele Spiele stehen zur Verfügung und können ausprobiert werden. Es kann aber auch das Lieblingsspiel mitgebracht werden.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, für Kaffee, Tee und Wasser ist gesorgt. Kekse oder Obst für Alle dürfen gerne mitgebracht werden. Im Rahmen von Agathes Familienangeboten veranstaltet das Stadtteilzentrum den Spielnachmittag gemeinsam mit Martin Ebel von Kassel spielt e.V. und dem Geschwister-Scholl-Haus.



Rückblick auf unser Hausfest

Am 14. August haben wir mit etwa 170 Gästen ein großes Hausfest gefeiert. Noch immer freuen wir uns über die vielen angenehmen Erinnerungen, die damit verbunden bleiben. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer*innen. Der Agathofverein sagt DANKE!

Agathes Familienangebote

Wer kocht mit uns?

Im Rahmen von Agathes Familienangeboten und in Kooperation mit der Kita Bettenhausen gibt es freitags nun ein gemeinsames Kochangebot für Vorschulkinder und Erwachsene. Unter fachkundiger Anleitung von Frau Holm lernen die Kinder in fünf Kochtreffen verschiedenes über gesunde Ernährung und Kochen. Dabei geht's um Fragen des guten Geschmacks oder um die Frage welches Essen Energie gibt oder raubt?

Das Kochen findet abwechselnd in der Kita oder im Stadtteilzentrum statt. Am Ende des ersten Kurses erhielten Thiago (von links im Bild) Farez und Mohamed ihre Urkunde „Fleißiger Koch“.



Es wäre schön, wenn uns Menschen ab 60 Jahre dabei helfen, das Thema Kochen und Ernährung den Kindern spielerisch näher zu bringen. Zum Abschluss von jedem Treffen wird zusammen gegessen und natürlich noch aufgeräumt. Können Sie sich vorstellen das Kochangebot bei fünf Treffen zu unterstützen und dabei evtl. auch selbst etwas Neues zu lernen? Dann melden sie sich bei uns.

Neue Angebote: Wir laden Sie herzlich ein!

Haben Sie Interesse oder Fragen? Dann melden Sie sich gerne im Agathofbüro unter 572482. Unsere Angebote sind offen für Interessierte und teilweise sogar kostenfrei.

● Phönix – Gehirnjogging

Mit dem Phönixansatz können deutliche Verbesserungen der Merkfähigkeit und Konzentration erreicht werden. Denn nur durch regelmäßige Benutzung der Gehirnzellen bleiben diese auch im Alter lange erhalten. Unter fachlicher Anleitung werden im Kurs Übungen zur Förderung des logischen Denkens, der Vorstellungskraft und der Empathie durchgeführt. Darüber hinaus gehören Empfehlungen zur Gesundheitshaltung von Körper und Geist ebenso zum Training wie die gute Arbeitsatmosphäre. Bei jedem Treffen ist Zeit vorhanden für Austausch bei Tee oder Kaffee. Die Phönixgruppe trifft sich **donnerstags von 10:30–12 Uhr**. Die Kursleiter laden Interessierte zum Kommen und Hineinschnuppern ein. Für Material und Getränke erbitten wir 2,50 € pro Treffen.

● Wo komme ich her? – Einstieg in die Ahnenforschung

Ein vierwöchiger Kompaktkurs „Familien- und Ahnenforschung“ beginnt am Mittwoch den **6. November um 17:30–19 Uhr** im Stadtteilzentrum. Unter fachlicher

Anleitung können Interessierte ihre persönliche Familien- und Ahnenforschung betreiben. Die weiteren Treffen finden am 13., 20. und 27. November statt. Für den Kompaktkurs wird ein Beitrag in Höhe von 10,- € erbeten.

● Neue Kreativgruppe

Haben Sie Lust mit Anderen zusammen zu nähen, zu stricken oder handarbeiten. Möchten Sie kreative Techniken kennenlernen oder ihr eigenes Können weitergeben? Dann freuen wir uns, Sie **montags von 10-12 Uhr** in der Kreativgruppe im Agathof begrüßen zu dürfen. Die Gruppe hat sich dieses Jahr neu gegründet und bietet noch drei freie Plätze an.

● Bewegungstreff

In Kooperation mit dem Sportamt laden wir Sie herzlich zu einem Spaziergang in Ihrem Stadtteil ein. Unter professioneller Anleitung wird die Runde durch gezielte Bewegungsübungen bereichert. Der Bewegungstreff startet **jeden Mittwoch um 10 Uhr** im Agathof. Einfach kommen und mitmachen – keine Anmeldung erforderlich und es entstehen keine Kosten. Bei Wind und Wetter stehen geeignete Räume als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung, sodass die Treffs immer stattfinden.

Wenn Sie weitere Informationen oder Beratung wünschen, rufen Sie uns einfach an oder schauen Sie herein. Und bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein!

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN SIND:

Gunther Burfeind Ramona Westhof
Dipl. Sozialpädagogin Verwaltungsange-

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Agathofstraße 48
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82

info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de





**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder,**

es ist aus Platzgründen leider nicht möglich, einen ausführlichen Bericht über unsere Heimatreise in das sudetendeutsche Altvatergebirge vom 28.07. bis zum 04.08.2019 zu bringen. Und so muss ich mich auf die Beschreibung von Erlebnissen beschränken, die mir am wichtigsten erscheinen.

Für nicht ortskundige Leser sei vorher erwähnt, dass fast alle 3,5 Millionen Menschen wegen ihrer deutschen Volkszugehörigkeit in den Jahren 1945 und 1946 aus unserem damals deutsch besiedelten Sudetenland – teils in Viehwaggons – von den Tschechen vertrieben worden sind, nur weil wir Deutsche waren. Im Gegensatz zu vielen Millionen Menschen in Europa war das Jahr 1945 für uns keine Befreiung, denn es begann jetzt der schrecklichste Teil unserer 800-jährigen Siedlungsgeschichte.

Ein **Höhepunkt** der Reise war der **Empfang durch den Vizebürgermeister** meiner Heimatgemeinde Niklasdorf, Herrn Jíří Simík, in meiner Taufkirche. Hier hatten sich auch eini-

ge Tschechen versammelt. In meiner Dankesrede wünschte ich im Namen aller anwesenden Deutschen den heutigen tschechischen Bewohnern Niklasdorfs eine glückliche Zukunft.

Danach fand unter der Leitung des tschechischen Pfarrers ein eigens für uns gestalteter katholischer Gottesdienst mit Orgelbegleitung statt. Der Organist war dafür extra aus dem zirka 150 km entfernten Brünn angereist. Der tschechische Pfarrer erwähnte in seiner Predigt, er wisse genau, welche schreckliche Zeiten wir Sudetendeutschen nach Kriegsende erleiden mussten. Er rief zum Gebet für eine gegenseitige Versöhnung auf.

An den Innenwänden der Kirche hängen große Plakate, auf denen auch in deutscher Sprache die gesamte Geschichte meines Heimatortes Niklasdorf beschrieben ist. Hier wird auch kein Blatt vor den Mund genommen. Die schlimmen Dinge, die uns nach dem Kriege widerfahren sind, werden hier wahrheitsgemäß beschrieben. Deshalb lebe ich mit den heutigen Bewohnern Niklasdorfs in Frieden und Vergebung.



Unser Abschiedsfoto vom 04.08.2019, aufgenommen von unserem Busfahrer Michael

Vorschau Veranstaltungen von Oktober bis Dezember 2019

Kreisgruppe

29. Oktober, 15 Uhr: Alfred Schickel und die „Zeitgeschichtliche Forschungsstelle Ingolstadt“ (ZFI).

Die Kreisgruppe trifft sich unter der Leitung von Robert Richter im „Landhaus Meister“, Fuldatastr. 140, Tramlinie 7, Haltestelle „Kirche Wolfsanger“.

Ortsgruppe Mitte

01. Oktober, 14 Uhr: Horst Gömpel referiert über das Thema „Aufarbeitung der Geschichte der Vertreibung in Tschechien und Deutschland“.

05. November, 14 Uhr: Die Märchenerzählerin Erika Knauf verzaubert uns mit Märchen der Brüder Grimm.

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Gisela Grenzemann im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“ (Cafeteria), Am Wehrturm 3, Tramlinien 5 und 6 bis Dennhäuser Straße.

Ortsgruppe Nord

09. Oktober, 15.00 Uhr: Dietmar Pfütz und Horst Gömpel geben einen Reisebericht mit Bilddokumentation über die diesjährige Busfahrt in das Altvatergebirge.

13. November, 15.00 Uhr: „Eins in Vielfalt“. Die weltweite christliche Gemeinde zeigt sich als bunter Blumenstrauß von Konfessionen und Sparten. Was verbindet Katholiken, Protestanten, Orthodoxe und Anglikaner? Und wo liegen die Trennlinien und Unterschiede? Der Theologe und Journalist Egmond Prill gibt Antworten.

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Herbert Schimmer im Landhaus Meister, Fuldatastr. 140 Tramlinie 7, Haltestelle „Kirche Wolfsanger“.

Gemeinsames

03. Dezember, 15 Uhr: Gemeinsame Adventsfeier der Kreisgruppe, der Ortsgruppe Mitte und der Ortsgruppe Nord mit dem Zitherkreis der „Trinitatis“- Kirchengemeinde im Wintergarten des „Landhauses Meister“.

Wegen des Verbreitungsgebietes dieses Magazins haben wir auf die Darstellung unserer im Landkreis ansässigen Gruppen verzichtet.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadt“, Karthäuserstr. 5 a, Tramlinien 4, 7 und 8 bis Karthäuserstraße.**

Für alle Veranstaltungen gilt:

Jeweils einen Tag vorher erscheint der Termin in der HNA unter der Rubrik „Vereine“. Gäste sind bei den Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasseler und Kasseläner sind gern gesehen.

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfuetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-8 16 72 47 mit uns in Verbindung setzen.

Näheres über uns finden Sie im Internet: http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel,
Tel.: 0561-51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: dietmar@pfuetz.de
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft



Aktuelles:

Unserem Verein liegt familienfreundlicher Umgang sehr am Herzen. Deshalb hat der Vorstand bereits Ende letzten Jahres beschlossen, an der Aktion „**Kindeswohl**“ des Landesportbundes teilzunehmen. Alle Maßnahmen wurden zügig umgesetzt. Wir möchten, dass unsere Kinder sich im Verein sicher fühlen können.



Kindeswohl
Wir machen mit!

Logo Kindeswohl

Die Kinder wurden von Trainer Haris Dzidal und seinem Bruder Bajram sehr gut vorbereitet auf die „**Hessische Meisterschaft 2019 Kinder, Schüler und offene Masterklasse**“ im Karate. So konnten wir dieses Jahr in Neu Isenburg sehr gute Erfolge beim Ku-

mite-Wettkampf erzielen. Bereits Anfang dieses Jahres haben Bajram und Haris Dzidal die Prüfung für die Lizenz DOSB-Trainer C Breitensport bestanden. Viele Fahrten nach Südhessen, Stress, Lernen und Kenntnisse vorweisen, waren Voraussetzung, um vor den strengen Augen von Landestrainer Thorsten Steiner zu bestehen.

Außerdem wurden die beiden nach erfolgreicher Anwärterschaft nun vom hessischen Karate-Verband zu Landeskampfrichtern ernannt.

Das Jujutsu-Hessenseminar vom 13.-15.09.2019 fand diesmal auf dem Sengenstein statt.

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate

1. Vors.: Armin Wenzel

2. Vors.: Thomas Wagner

Mobil: 0176-39 01 91 75

Mobil: 0173-2 84 83 67

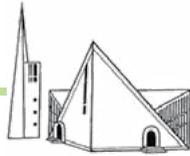
E-Mail: info@rotweisskassel.de

Web: www.rotweisskassel.de



Die erfolgreichen Jung-Athleten bei der Hessenmeisterschaft mit ihren Trainern.

Trinitatisgemeinde – Immanuelkirche



Ein Abend mit Lutherliedern



Quelle: pixaby

Bekannte Kirchenlieder von Martin Luther:

*Nun komm, der Heiden Heiland
Vom Himmel hoch, da komm ich her
Nun bitten wir den Heiligen Geist
Aus tiefer Not schrei ich zu dir
Ein feste Burg ist unser Gott
Mitten wir im Leben sind
Nun freut euch, lieben Christen g'mein
Verleih uns Frieden gnädiglich*

Am diesjährigen **Reformationstag** (31.10.) gibt es eine besondere Veranstaltung, zu der alle drei Bezirke unserer evangelischen Trinitatisgemeinde ganz herzlich in die **Marienkirche** einladen.

Wir wollen **geistliche Lieder des Reformators Martin Luther** singen und bedenken.

Durch den Abend und das Liedgut Luthers wird uns **Propst i. R. Reinhold Kalden** führen.

Wir freuen uns ebenso über die Teilnahme des **„Gemischten Chors 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.“**.

**31. Oktober 2019, 19 Uhr,
Marienkirche,
Kassel-Bettenhausen**

Terminkalender Immanuelkirche (Auszug)

20. Oktober, 10 Uhr – Verabschiedung des alten u. Einführung des neuen Kirchenvorstands

27. Oktober, 10 Uhr – „Köstliche Kirche“, familienfreundlicher Gottesdienst, anschl. Brunch

16. November, 10-12.30 Uhr – Putzvormittag in der Kirche, anschl. gem. Mittagessen

1. Dezember, 10 Uhr – Kirchweihgottesdienst mit Flötenchor und Zitherkreis, anschl. Feier

8. Dezember, 10 Uhr – Gottesdienst mit dem Posaunenchor des CVJM Wartburg

15. Dezember, 10 Uhr – Gottesdienst mit dem Frauenchor aus Kaliningrad/Königsberg

Heiligabend, 16 Uhr – Familienweihnacht mit Krippenspiel und Flötenchor

Heiligabend, 18 Uhr – Christvesper mit Kirchenchor

Heiligabend, 23 Uhr – Christmette mit Flötenchor

2. Weihnachtsfeiertag, 10 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl

Sylvestertag, 18 Uhr – Gottesdienst mit Jahresrückblick

Alle weiteren Termine stehen im Gemeindebrief „Trinitatis aktuell“

*„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“*

Dietrich Bonhoeffer 1944

Diese wunderbaren Zeilen Dietrich Bonhoeffers jähren sich in diesem Jahr zum 75. Mal. Im Gottesdienst am Sylvesterabend in der Immanuelkirche werden sie erklingen.

Ev. Trinitatisgemeinde Kassel – Immanuelbezirk,

Pfarrer und Dipl.-Päd. Jochen Löber,
Wißmannstraße 66 B, 34123 Kassel,
Tel.: 0561-512403, Mobil: 0160 9792
8319 (auch über What's App),
E-Mail: Jochen.Loerber@ekkw.de

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Service Rufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und
Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40
Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum der Stadt Kassel 116 117

Mönchebergstr. 41-43, Ebene 6

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
00:00 - 07:00 Uhr + 19:00 - 00:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ganztägig (24 h)

Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Tel. Anmeldung nicht erforderlich während Dienstzeiten.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Montag, Dienstag + Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch + Freitag 15.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11

19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:

Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im
Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apothek (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36
Enzian-Apothek (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apothek (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE:

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Abdulrahman **EI-Hariri** u. Ursula **Völk-Hariri** (W),
Nürnberger Straße 151 57 10 69
J. Rodrigo **Florez-Brosig** (W),
Nürnberger Straße 149 5 55 22
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute **Giesler** u.
Stephan **Giesler** (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11
Dr. med. Claudia **Jürgens** (U), (zus. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26
Dr. med. Peter **Kopietz** (W),
Am Stege 40 57 58 17
MVZ voramedic GbR (BH)
Leipziger Str. 193 5 66 22
Dr. med. Martin **Künneke** (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34
Dr. med. Claudia **Ludolph** (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Kathrin **Klint** u. Helga **Neitsch**(BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Dr. Michael **Claar** (BH),
Leipziger Straße 164 510 880 00
Sascha **Eisert** (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43
Karina **Jahn** (FF),
Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96
Arben **Hasangjekaj** u. Dr. med. Helmut **Schumacher** (FF),
Forstbachweg 47 51 36 33
Alexander **Herrnstadt** (BH),
Leipziger Straße 187 5 34 00
Borris **Mazurek** (BH),
Umbachsweg 53 57 22 33
Gabriele **Mees** (BH),
Sommerbergstraße 14 52 48 65
Dr. med. Gabriela **Rosu-Teodorescu** (FF),
Radestraße 107 51 24 62
Dr. med. Petra **Schambach** (W),
Nürnberger Straße 197 5 34 52
Zahnärzteteam Dr. Ursula **Schuchardt-Michel** u.
Thomas **Schuchardt** (BH), Eichwaldstr. 100 ... 5 91 10
Shafiq **Sharifi** (BH),
Leipziger Straße 195 70 55 14 94
Dr. med. Volker **Stölzner** (W),
Nürnberger Straße 168 5 57 57
Jörg **Weise** (U),
Blücherstraße 13 5 31 50
Viktor **Wellem** (U),
Kaufunger Straße 12 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje **Kramer** u. Dr. med.
Dieter **Müller** (BH), Leipziger Straße 164 5 38 07

Urologie

Dres. med. Claus **Hunold** u. Rüdiger **Neubauer** (BH),
Leipziger Straße 164 57 51 11

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas **Wetzig** (BH),
Leipziger Straße 115 57 24 53

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz **Stölnzer** (W),
Nürnberger Straße 168 57 30 44

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Sonja **Ehlen** (BH),
Leipziger Straße 115 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Jürgen **Hess** u.
Joachim **Reer** (BH), Leipziger Straße 113 5 94 94

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gisela **Künweg** u.
Ibrahim **Al-Naieb** (BH), Leipziger Str. 164 89 14 89

Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP
Dres. **Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner** (BH)

Leipziger Straße 164 5 79 97 00

Dr. med. Werner **Weißborn** (FF),
Forstbachweg 63 9 51 38 00

Augenheilkunde

Roland **Neitzke** (BH),
Leipziger Straße 115 57 16 41

Psychotherapie / Psychosomatik

Andreas **Kunde** (W),
Nürnberger Straße 153 9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna **Paseka** (BH),
Leipziger Straße 193 57 58 16

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf **Bade** (BH),
Leipziger Straße 193 5 85 47 70

Heilpraktiker

Marianne **Götz** (BH),
Hopfenbergweg 29 52 72 93

Rolf **Roth** (W),
Am Stege 27 5 51 60

Silke **Thielke** (BH), An der Schlade 5 A 7 08 08 77

Osteopathie **Besel** (U),
Christophstraße 19 01 51-17 24 07 89

Logopädie

Praxis für Logopädie Sabine **Dornemann** (BH),
Pfarrstraße 15 85 01 76 45

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.

Praxis für **Ergotherapie** Bettenhausen (BH)
Leipziger Str. 203 5 10 27 26

Susann **Jörg-Häfner** & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 5 61 52

Ergotherapie **Kaufmann** (BH),
Pfarrstraße 17 99 77 97 20

Bernd **Lester** (BH),
Osterholzstraße 6 5 61 60

Physiotherapie K. **Marchewitz** (W),
Görlitzer Straße 39c 5 34 37

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54

Toni **Pflugmacher** (FF),
Stegerwaldstraße 1 A 5 10 22 02

Praxis **Stratmann** (BH),
Burgstraße 30 5 37 19

Podologie (Fußpflege)

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54

Podologische Praxis **Ulrike Rudolph** (U),
Sternstraße 5 52 15 99 90

Tierärzte

Klinik Dr. W. **Döring** & Partner (BH),
Umbachweg 8 (24-h-Notdienst)...52 81 52 o. 52 63 63

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33

Elterntelefon *08 00-1 11 05 50

Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11

Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22

Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52

Beratungsstelle
ALTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ... 7 87-56 36

ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und
Angehörige, Hafestraße 17 (U) 2 14 14

Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90

Panama-Ost
Leipziger Straße 213 5 79 85 66 o. 7 07 38 30

Frauenhaus 89 88 89

Verbraucherzentrale 77 29 34

Umwelttelefon 7 87-31 31

Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)
Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für
Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern 7 87-53 01

Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und
Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:
Diakoniestation Mitte, Hafestraße 13 8 80 07-0

Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:
Stadt Kassel 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68

Diakonisches Werk Kassel 7 12 88-13 + 7 12 88-42

Caritas Kassel 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung: Verbraucherzentrale Hessen,
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel 77 29 34
E-Mail: kassel@verbraucher.de

Polizeiladen Kassel:
34117 Kassel, Wolfsschlucht 5 1 71 71
E-Mail: praevention.pphh@polizei.hessen.de

www.k-oestlich.de

„Die K-östlich“
steht im Internet!

www.k-oestlich.de

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787

E-Mail: info@stadt-kassel.de

Rufzeiten: www.serviceportal-kassel.de

Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr

Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr

Freitag 7:00 - 12:30 Uhr

Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244

*Straßenbeleuchtung 5745-2250

*Gas 5745-2283

*Wasser 5745-2200

Netzanschluss 5745-1844

*Fernwärme 782-2143

Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

Kassel, Mündener Str. 4 (Bettenh.) 20990

AUSLÄNDERBEIRAT:

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte,

Ansprechpartner: Jan Benedix (W 323) 787-2196

Vorsitzender des Ausländerbeirats (n. Vereinb.):

Kamil Saygin, Rathaus, Büro (W 324) 787-8027

E-Mail: beiraete@kassel.de

SENIORENBEIRAT:

Ansprechpartnerin: Ursula Langer,

Friedrich-Ebert-Str. 10, Büro 3 787-5071

Vorsitzende des Seniorenbeirates: Helga Engelke

Sprechzeiten: Montag: 09:30-12:00 Uhr und

Freitag: 09:30-12:00 Uhr 787-5100

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:

Harry Völler (SPD) 5 57 22

E-Mail: voeller@netcomcity.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Thomas Träbing (CDU) 0175-4 12 98 69

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteherin:

Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62

E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher: Joachim Schleißing (B90/Gr.) .. 57 66 61

E-Mail: joachimschleissing@web.de

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher: Joachim Bonn (SPD) 5 95 31

E-Mail: joachim.bonn@t-online.de

Stellvertr. Ortsvorsteherin: Jutta Schwalm (CDU) ... n.n.

Ortsbeiratssitzungen:

Termine siehe: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel 52 56 11
oder 0173-284 26 41

Forstfeld: Sascha Gröling 8 10 26 87

Unterneustadt: Karola Chad-Bakht 5 29 72 92

Waldau: Joachim Bonn 5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:

Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03

Pfarrer Jochen Löber (u. WhatsApp) 0160-97 92 83 19

Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10

Pfarramt 3 - Marienkirche, Kirchgasse 1, und

Gemeindehaus, Kirchgasse 3 (Bettenhausen).. 5 91 78

Pfarrerin Beate Bachmann-Voß 0157-82 54 07 21

Ev. Kirche Kassel-Waldau:

Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,

Bergshäuser Straße 7 5 67 42

Pfarramt 2, Pfarrer Dr. Klaus Heinrich Neuhoff

Weidestraße 2a, 34127 Kassel 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrerin Dr. Renja Rentz

Hafenstraße 13 49 17 71 19

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius von Padua

Zentrales Pfarrbüro, Ochshäuser Straße 40,

E-Mail: pfarrei.ks-antoni@bistum-fulda.de 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),

Friedrichsplatz 13 87 42 21

Türkisch-islamische Gemeinde zu

Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),

Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde

Kassel-Bettenhausen (BH),

Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr, **Stand 21. Sept. 2019**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in
Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Forstfeld, Forstbachweg 41, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Unterneustadt, Blücherstr. 4,
Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14.00 Uhr
Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101,
Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa: 15.15 Uhr, So. 11:30 Uhr



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de

SCHLACHTHOF
KULTURZENTRUM



Aktive Eltern



Unterneustadt – Bettenhausen – Forstfeld – Waldau

Spielkreise für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre

Eltern-Cafés in verschiedenen Grundschulen

Deutsch-Lern-Angebote für Frauen

Paten-Projekt für Ehrenamtliche

und viele weitere kostenfreie Angebote für Familien.

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH / Aktive Eltern
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
A. Oertel: 0561 220 712 514

Bio. Immer
ohne Plastik
ist doch **logisch!**



ZUR MÜLLAPPFUHR



KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

Auch kompostierbare
Plastiktüten haben hier
nichts verloren.

